



Meine Heimat. Meine Bank.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2019



Editorial	5
-----------------	---

STRATEGIE

Strategische Analyse und Maßnahmen	8
Verändertes Nachfrageverhalten	
Wesentlichkeit und Ziele	10
Nachhaltiges Wirtschaften	
Tiefe der Wertschöpfungskette	13
Werte schaffen	
Das genossenschaftliche Prinzip	14
Werte leben	
Das Bankier Prinzip	16

PROZESSMANAGEMENT

Regeln, Prozesse und Verantwortung	20
Fallabschließende Prozesse	
Online Banking	
Anreizsysteme	23
Die Genossenschaftliche Beratung	
Kodizes und Grundsätze	
Kontrolle	25
Compliance-Funktion	
Innovations- und Produktmanagement	26
Nachhaltige Geldanlage	
Beteiligung von Anspruchsgruppen	28
Gremien und Beiräte	
Kundenportrait	
Bio-Metzgerei Hoflieferant Munz	30

UMWELT

Ressourcenmanagement	34
Maßnahmen	
Projekt Neckarpark	
Nachhaltiges Bauen	
Nachhaltigkeits-Zertifizierung	
Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	41
E-Mobilität	
Klimarelevante Emissionen	42
Energieverbrauch	
Kundenportrait SGE systems	44

GESELLSCHAFT

Arbeitnehmerrechte	48
Allgemeine Arbeitsbedingungen	
Qualifizierung und Chancengerechtigkeit	50
Arbeitnehmer	
Ausbildung	
Einhaltung von Gesetzen	
Menschenrechte	54
Schreinerei und Innenausbaubetrieb Leibold	
Gemeinwesen	56
Zahlen und Fakten	
Remstal Gartenschau	
Kulturpreis	
Heimattage	
Sport in der Region	
Kunst und Kultur	
Kinder, Jugend und Schulen	
Senioren	
VR-GewinnSparen	
Kundenportrait AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.	72
Politische Einflussnahme	76
Verbandsarbeit	
Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten	77
Sensibilisierung	

Impressum.....	78
----------------	----

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, SEHR GEEHRTE MITGLIEDER UND KUNDEN,

seit nunmehr 155 Jahren verbindet die Volksbank Stuttgart eG wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Am 4. März 1865 von 29 engagierten Bürgern, Handwerkern und Kaufleuten gegründet, konnte durch den freiwilligen Zusammenschluss für alle mehr erreicht sowie der wirtschaftliche Erfolg des Einzelnen gestärkt werden.

Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sind nicht nur die Grundprinzipien unserer genossenschaftlichen Unternehmensform, sondern zugleich Grundlagen der Bürgergesellschaft. Demokratie, Gemeinschaftswesen und Wohlstand werden von bürgerschaftlichem Engagement getragen. Als Genossenschaftsbank verstehen wir uns in diesem Sinne auch als Bürgerbank. Dabei übernehmen wir nicht nur als Bank, sondern auch als Gründungsmitglied kommunaler Bürgerstiftungen Verantwortung für die Menschen, Vereine und Unternehmen in unserer Region; gerade auch in turbulenten Zeiten.

Wir sind überzeugt, dass in einer Gesellschaft, in der ein verantwortungsvolles Für- und Miteinander die Menschen prägt, nur auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmen langfristig erfolgreich sind. Gesellschaftliches Engagement bedeutet für uns daher einerseits, über Spenden und Sponsoring karitative, gemeinnützige und soziale Projekte zu fördern – wir verstehen andererseits darunter, aktiv an Problemlösungen mitzuwirken, die regionale Selbstbestimmung zu stärken und nachhaltig zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Heimat beizutragen.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, formulierte Ewald Balser die Notwendigkeit von gesellschaftlichem Engagement. Die Volksbank Stuttgart eG hat im Geschäftsjahr 2019 diesen Antrieb wieder in Zahlen umgesetzt, die weit über das Normalmaß hinausgehen. So wurden über 1,1 Mio. Euro zur Unterstützung von sozialen, gemeinnützigen und kulturellen Organisationen und Projekten bereitgestellt. Mit dem VR-GewinnSparen verknüpfen die Volks- und Raiffeisenbanken traditionell den Spargedanken mit karitativem Engagement. Durch den Verkauf der Lose konnten 2019 rund 524.000 Euro für gemeinnützige und soziale Zwecke eingesetzt werden.

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir Sie nicht nur über unser gesellschaftliches Engagement in 2019, er beinhaltet als nichtfinanzielle Unternehmenserklärung („Corporate Sustainability Report“) auch Informationen über ökonomische, ökologische, soziale sowie Corporate Governance-Aspekte unserer Geschäftstätigkeit. Wie im Vorjahr verwenden wir dabei das Berichtsschema des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) mit den Berichtsfeldern Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Mit den Worten von Erich Kästner laden wir Sie sehr herzlich ein, auf den folgenden Seiten die Geschichten hinter den Zahlen kennen zu lernen.

Interessante Einblicke wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihr



Stefan Zeidler
Vorstandsvorsitzender

STRA- TEGIE

STRATEGISCHE ANALYSE UND MASSNAHMEN	8
WESENTLICHKEIT UND ZIELE	10
TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	13
DAS GENOSSENSCHAFTLICHE PRINZIP	14
DAS BANKIER PRINZIP	16

VERÄNDERTES NACHFRAGEVERHALTEN

Mehr Leistungen für alle, die richtige Leistung für jeden

JEDER MENSCH TRIFFT TÄGLICH KAUFENTSCHEIDUNGEN.
FÜR DIE MEISTEN MENSCHEN GEHÖRT DABEI ONLINE-SHOPPING
ZUM ALLTAG.

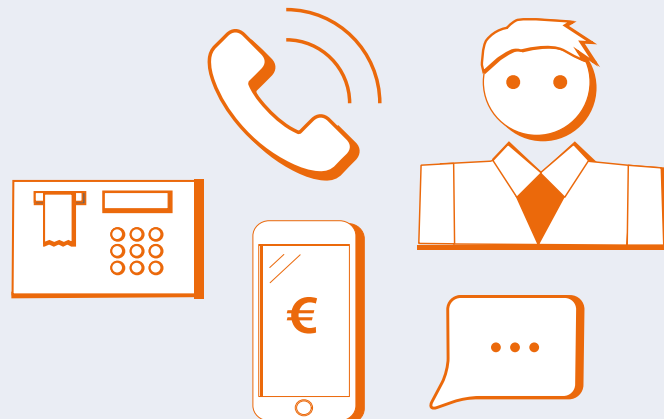
→ 96 % aller Internet-Nutzer ab 14 Jahren haben in den vergangenen 12 Monaten online eingekauft.¹ Gleichzeitig werden erklärungsbedürftige Produkte oder vertrauenssensitive Dienstleistungen bevorzugt vor Ort erworben bzw. in Anspruch genommen; häufig findet die Terminvereinbarung erst nach einer Online-Recherche statt. Die Vernetzung von virtueller und realer Welt wird damit zum wesentlichen Treiber von Veränderungen. Und wichtiger Teil von strategischen Betrachtungen. Die neuen Technologien verändern sowohl den Umgang mit Geld als auch die Art, wie Bankleistungen in Anspruch genommen werden. Bei der Volksbank Stuttgart eG nutzen annähernd 150.000 Kunden die digitalen Banking-Angebote, jährlich werden weit über 20 Millionen Vorgänge mit dem Smartphone und Tablet erledigt. Digitale Banking-Angebote sind eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen Beratung, kein Ersatz; dies zeigen über 100.000 Beratungsgespräche sowie über 500.000 Anrufe im Kundendialog-Center.

Die Bedeutung persönlicher Berater-Kunde-Beziehungen zeigt sich im vertrauenssensiblen Geldgeschäft in der Kundenloyalität: fast die Hälfte aller deutschen Kunden haben noch nie die Bank gewechselt, 70 % der Privatkunden sind ausschließlich Kunde bei einer Regional- bzw. Filialbank. Die wichtigsten Entscheidungsgründe für eine Hausbank sind mit weitem Abstand die Vertrauenswürdigkeit sowie die gute Erreichbarkeit: 64 % der Privatkunden wollen, dass ihre Filiale nicht weiter als 5 km von ihnen entfernt ist.

„Die richtige Antwort in der Strategie ist selten ‚entweder oder‘, sondern meistens ‚sowohl als auch‘.“

HERMANN SIMON

Die Volksbank Stuttgart eG genießt nicht nur höchste Reputation, sie ist auch flächendeckend in ihrem Geschäftsgebiet vertreten: mit 67 Filialen, 26 Selbstbedienungsfilialen (SB) sowie 15 Geldautomaten-Standorten. Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundendialog-Centers von Montag bis Freitag zwölf Stunden pro Tag telefonisch erreichbar. Neben der lokalen Filialverfügbarkeit ist das Online-Banking für 75 % der Verbraucher die einfachste und bequemste Kontaktfläche. Die Hälfte der Kunden will dabei am liebsten eine E-Mail von ihrer Bank erhalten oder Online-Terminvereinbarungen nutzen. Ein Drittel befürwortet das Klären von Anliegen durch einen Online-Chat.²



¹ Quelle: Bitkom Research, 2018

² Quelle: Splendid Research, 2019

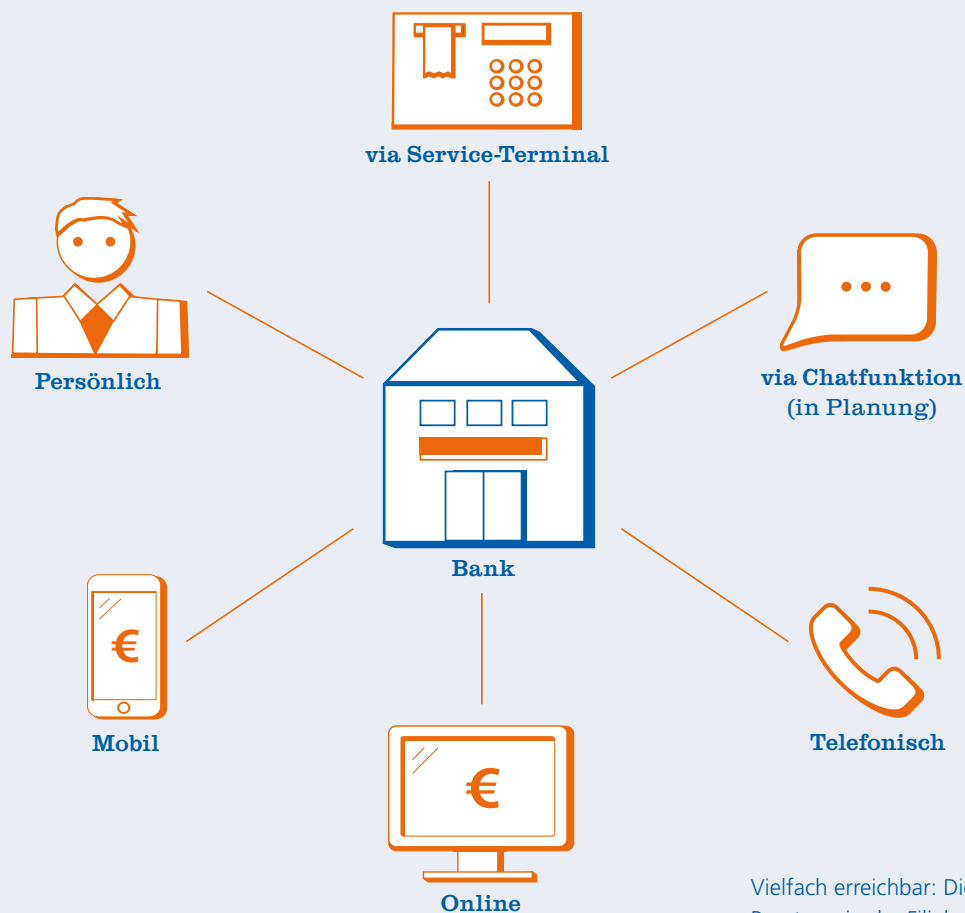
Nachhaltig verändertes Nutzerverhalten

	Preisentscheider	Preissensible	Preisindifferente
Online-Kunden (23 %)	10 %	13 %	
Hybride Kunden (56 %)	8 %	30 %	18 %
Filialkunden (21 %)		8 %	13 %

Quelle: Splendid Research, 2019 und Investors Marketing
Privatkundenstudie 2016

Das situative und selbstverständliche Nutzen von digitalen und persönlichen Leistungen zeigt, dass sich Kunden mehrheitlich nicht zwischen Filiale, Online- und Mobile-Banking entscheiden wollen; und dabei auch bewusst Preisunterschiede zwischen standardisierter Online-Leistung und individuellem Service akzeptieren. Bei vertrauenssensiblen Entscheidungen bleibt nach wie vor das persönliche Beratungsgespräch ausschlaggebend für die Entscheidungsfindung.

Die Verbindung zwischen virtueller und realer Welt nimmt mit dem strategischen Omnikanal-Ansatz der genossenschaftlichen Finanzgruppe eine zentrale Rolle in der Kundenzufriedenheit ein. Durch die Kohärenz der verschiedenen Zugangs- und Interaktionswege bleibt es dem Kunden überlassen, je nach Anlass, Zeitpunkt und Möglichkeit Bankdienstleistungen zu nutzen, ohne sich auf eine bestimmte Nutzungsart festlegen zu müssen. Die Volksbank Stuttgart eG bietet ihren Kunden damit kein „entweder oder“, sondern ein „sowohl als auch“ bei der Auswahl der individuell richtigen Leistung.



Vielfach erreichbar: Die persönliche Beratung in der Filiale und im Kundendialog-Center wird mit zahlreichen zusätzlichen Angeboten kombiniert.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Wachstum durch Innovation, Nachhaltigkeit aus Tradition

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN BEDEUTET, ÖKONOMISCHE, SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE BELANGE IN EIN AUSGEGLICHENES UND VERNÜNFTIGES VERHÄLTNIS ZU BRINGEN.

→ Dieser Dreiklang von elementaren Interessen trägt nicht nur zu Wohlstand, sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz bei, er bietet Unternehmen auch Wettbewerbsvorteile: nachhaltig ausgerichtete Unternehmen sind langfristig erfolgreicher und gleichzeitig innovativer als deren Wettbewerber. Dies gilt für den mittelständischen Weltmarktführer genauso wie für die Volksbank Stuttgart eG. Niemand würde die Bekämpfung von Armut, den Abbau von Ungleichheiten oder Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz als Ziele in Frage stellen. Der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit ist aber ein ebenso wichtiges Ziel, da sie den Menschen ein gutes Leben in stabilen Verhältnissen ermöglicht. Der gesamtwirtschaftliche Effekt von unternehmerischen Aktivitäten und Innovationen schafft sichere Arbeitsplätze, erzeugt Steuereinnahmen und ermöglicht Infrastrukturmaßnahmen zum Wohle aller.

Die Vernunft des sorgsamsten Umgangs mit Umwelt und Produktionsmitteln hat sich dabei gerade in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland in der Produktionskultur niedergeschlagen, welche traditionell hohen Wert auf Effizienz und Langlebigkeit der erzeugten Produkte legt. Trotz des Trends zur Dienstleistungsgesellschaft lebt insbesondere Baden-Württemberg von seiner industriellen Basis, die alleine 400 mehrheitlich mittel-

ständische Weltmarktführer aufweist. Der Erfolg des Südwestens liegt in seiner vorindustriellen Armut begründet: Die Böden waren wenig fruchtbar, die Anbauflächen wurden durch Erbteilung immer kleiner. In der Folge entstanden viele Handwerksbetriebe und Manufakturen, aus deren Tugenden wie Fleiß, Sparsamkeit und Bodenständigkeit sich erfolgreiche Unternehmen entwickelten.

1865 von Handwerkern, Kaufleuten und Bürgern als genossenschaftliche Gewerbebank gegründet, ist die Geschichte der Volksbank Stuttgart eG untrennbar mit der Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft in der Metropolregion Stuttgart verbunden. Sie steht nicht nur für tradierte Werte der Geschäftstätigkeit, sie hat in 155 Jahren auch viele Unternehmen durch existenzielle Krisen begleitet; und damit zur nachhaltigen Entwicklung der Region beigetragen.

Die generationenübergreifende Verbindung mit den Bürgern und Unternehmern im Geschäftsgebiet findet sich dabei nicht nur in der werblichen Außenwirkung („Meine Heimat. Meine Bank.“), sondern auch in den drei Betrachtungsperspektiven nachhaltig wirtschaftlichen Handelns wieder: Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Strategische Dimensionen der Nachhaltigkeit

	Ökonomie	Ökologie	Soziales
INTERN	Prozessmanagement	Ressourcenmanagement	Mitarbeiterverantwortung
EXTERN	Kundenberatung	Umwelt	Gesellschaftliches Engagement

(In Anlehnung an Klein, 2015)



„Wir dürfen den Kindern die Zukunft nicht mit Technologie von gestern verbauen.“

LUDWIG ERHARD (1897 – 1977)

Als Partner des Mittelstandes versteht sich die Volksbank Stuttgart eG in ihrer strategischen Ausrichtung als Qualitätsführer. Hierbei stehen nicht nur einzigartige Beratungsleistungen („genossenschaftliche Beratung“) im Fokus der Kundengeschäftssteuerung, sondern auch die jährlichen Betreuungsleistungen. Insbesondere in sich dynamisch verändernden Märkten und zunehmend austauschbaren Standardleistungen ist der regelmäßige persönliche Kontakt zum Kunden nicht nur Gradmesser des Kundenvertrauens zu seiner Bank, sondern auch Garant für eine langfristige und partnerschaftliche Kundenbeziehung. Neben der strategischen Positionierung als Qualitätsführer bildet die Mitgliedschaft an der Volksbank Stuttgart eG das elementare Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb. Alleinstellungsmerkmale sprechen Kunden nicht nur positiv in der Werbung an, sie erzeugen auch eine Identifikation mit dem Unternehmen. In einer auf Nachhaltigkeit angelegten Geschäftsbeziehung kennzeichnen uns eine klare Werteorientierung sowie die Mitgliederförderung als mitgliederbasierte Genossenschaftsbank. Mit einem umfangreichen Mehrwertprogramm („Bankier Welt“) für ihre über 176.000 Bankiers und dem definierten strategischen Unternehmensziel einer Mitgliederquote von über 60 % trägt die Volksbank Stuttgart eG dieser Differenzierungsstrategie Rechnung. →

Nachhaltiges Wirtschaften beinhaltet vor allem auch operative Profitabilität, welche die Voraussetzung für die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit, die Erfüllung der Eigenmittelanforderungen sowie die Ausschüttung einer attraktiven Dividende an die Mitglieder bildet. Die operative Ressourceneffizienz spiegelt sich dabei in der Cost-Income-Ratio (CIR) wider, welche die Kostenbasis dauerhaft unter 70 % des Ertragsniveaus ($CIR < 70\%$) in der Geschäftsstrategie festschreibt.

Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter sind nicht nur Ziel der betrieblichen Fürsorge, sondern auch ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durchschnittlich fünf Schultage pro Jahr und Arbeitnehmer lautet die Zielsetzung für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung, eine Gesundheitsquote von etwa 95 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird über das betriebliche Gesundheitsmanagement angestrebt.

Als mittelständische Genossenschaftsbank ist die Volksbank Stuttgart eG nicht nur Teil der Region, sondern auch Teil der Gesellschaft. Viele gemeinnützige und karitative Projekte könnten ohne das gesellschaftliche Engagement der Volksbank nicht realisiert werden. Über eine Million Euro fließt jährlich in die Kultur- und Sportförderung sowie in die Förderung gemeinnütziger und karitativer Projekte.

Neben der monetären Unterstützung erfüllen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Stuttgart eG viele gesellschaftliche Verpflichtungen. Sie wirken im Vorstand von Bürgerstiftungen und Sport-, Musik- und Kulturvereinen mit sowie bei bürgerschaftlichen Projekten und Initiativen. Dieser Antrieb entspringt nicht nur dem gelebten Selbstverständnis von „Meine Heimat. Meine Bank.“, er ist auch Kern eines gemeinsamen Werteverständnisses: vom Auszubildenden über die Führungskräfte bis zum Vorstandsvorsitzenden. Kein Wunder, dass die Volksbank Stuttgart eG nicht nur regelmäßig für ihre herausragenden Beratungsleistungen, sondern auch als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet wird.

„Meine Heimat. Meine Bank.“

Langfristig gedacht. Nachhaltig investiert.

→ Die Volksbank Stuttgart eG finanziert nicht nur nachhaltige Projekte, sie investiert auch ihre eigenen Finanzmittel überwiegend in Wertpapiere nachhaltiger Emittenten. Dies bestätigt eine Depot A-Analyse der EccoWorks GmbH im Jahr 2019. Damit ist die Volksbank Stuttgart eG unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten und im Vergleich zu vielen anderen Kreditinstituten in ihrem Eigenbestand überdurchschnittlich gut aufgestellt.

WERTE SCHAFFEN

Weltoffen denken, regional handeln

WERTE SCHAFFEN WERTE: ALS KREDITGENOSSENSCHAFT PRODUZIERT DIE VOLKSBANK STUTTGART eG ZWAR SELBST KEINE WAREN, ABER SIE TRÄGT DURCH IHRE WERTSCHÖPFUNGSKETTE UND EINE VERANTWORTLICHE KREDITVERGABE ZUR NACHHALTIGEN LEISTUNGSERSTELLUNG, BAUTÄTIGKEIT UND WARENPRODUKTION IN DER REGION BEI.

→ Die Volksbank Stuttgart eG trägt auf vielfältige Weise zur regionalen Wertschöpfung bei. Als Arbeitgeber beschäftigt sie nahezu 1.000 Angestellte, bezahlt Gehälter und Sozialabgaben sowie Gewerbe- und Ertragssteuern. Als Unternehmen beauftragt sie regionale Handwerker und Lieferanten für den Betrieb und Erhalt des flächendeckenden Filialnetzes sowie der technischen Infrastruktur. Als Kreditgeber ermöglicht sie durch Bündelung von lokalen Spareinlagen den Bau von Wohnhäusern und Produktionsstätten sowie den Export und Import von Waren und Erzeugnissen.

„Willst du dich deines Wertes freuen, so muß der Welt du Wert verleihen.“

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Als Bestandteil der genossenschaftlichen Finanzgruppe schafft die Volksbank Stuttgart eG aber nicht nur regionale Werte; durch Bezug von Leistungen aus zentralen Rechenzentren sowie der Ergänzung eigener Produkte durch Produkte von genossenschaftlichen Partnerunternehmen entstehen sowohl nationale als auch internationale Wertschöpfungsbeziehungen; beispielsweise über global investierende Aktienfonds der Union Investment.

Ob beim lokalen Leistungsbezug oder bei der Einbeziehung von Produkten der genossenschaftlichen Finanzgruppe: das Vorhandensein ökologischer, menschenrechtlicher oder gesellschaftlicher Standards ist in allen Fällen Voraussetzung für eine Zusammenarbeit, welche die Ausbeutung von Menschen oder die Spekulation mit Nahrungsmitteln konsequent ausschließt. Denn wie im Gründungsjahr 1865 gilt bei der Volksbank Stuttgart eG auch über 155 Jahre später das Grundverständnis der genossenschaftlichen Werte Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung.

Werte schaffen Werte: die Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe



WERTE LEBEN

Meine Heimat. Meine Bank.

MENSCHEN KÖNNEN NACHBARN
SEIN, OHNE UNMITTELBAR
NEBENEINANDER ZU WOHNEN.
EINE BANK KANN DAS AUCH.

→ Zusammen mehr erreichen – das ist im Kern der genossenschaftliche Grundgedanke. Wir bündeln die Energie Einzelner zu einer großen Gemeinschaft, die solidarisch füreinander einsteht. Eine Gemeinschaft von Menschen, die gewissermaßen Nachbarn sind – nicht nur räumlich, sondern darüber hinaus, in einem Gefühl der Verbundenheit.

Auch die Volksbank Stuttgart eG versteht sich als Nachbar. Als Bank von nebenan, die sich den Menschen in der Region verbunden fühlt und ihnen als verlässlicher Finanzpartner, engagierter Förderer und verantwortungsbewusster Arbeitgeber zur Seite steht.

986

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

arbeiten bei der Volksbank
Stuttgart eG. Sie zählt zu den
attraktivsten Arbeitgebern
in Deutschland.

15

Städte und Gemeinden

sind Mitglieder bei der
Volksbank Stuttgart eG.
Die Stadt Waiblingen
bereits seit über 90 Jahren.

Vor

155**Jahren**

wurde die Volksbank Stuttgart eG als Handwerker- und Gewerbebank gegründet. Seitdem ist sie ein verlässlicher Partner der regionalen Wirtschaft.

Über

1.000**Vereine und gemeinnützige Einrichtungen**

in der Region werden regelmäßig von der Volksbank Stuttgart eG unterstützt.

Über

1.100.000**Euro**

kommen Vereinen, sozialen Projekten, Initiativen und Stiftungen zugute.

Mit rund

176.000**Mitgliedern**

ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs.



Vorzugsbedingungen

Bankiers profitieren bei gleicher Leistung von geringeren Beiträgen vieler Versicherungen sowie Sonderkonditionen bei Exklusivprodukten.



Online Shop

Im Online Shop der Volksbank Stuttgart eG gibt es eine Vielzahl an Bankier Extras, Bankier Events und Produkte unserer Raiffeisenmärkte auf einen Klick.

Vom Kunden zum Bankier

BEI DER VOLKSBANK STUTTGART eG SIND KUNDEN ZUGLEICH MITEIGENTÜMER DER BANK.

→ Die Volksbank Stuttgart eG bietet ihren Kunden die Möglichkeit, sich als Bankier* an ihrer Bank zu beteiligen und damit Teil einer großen Gemeinschaft zu werden.

Durch eine Einlage von mindestens 50 Euro sind Kunden zugleich Miteigentümer der Bank und damit direkt – mit einer jährlichen Dividende – am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Darüber hinaus können sie über ihr Stimmrecht bei der Vertreterwahl die Unternehmenspolitik aktiv mitgestalten. Jeder Bankier hat, unabhängig von der Anzahl seiner Geschäftsanteile, das gleiche Stimmrecht.

Die Vertreter wiederum wählen den Aufsichtsrat, der gemeinsam mit dem Vorstand in der Vertreterversammlung Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegt. Wer als Bankier selbst dabei sein und Fragen zu Geschäftsentwicklung der Bank stellen möchte, kann sich auch persönlich als Vertreter aufstellen lassen. Zusätzlich zu Dividende, Stimmrecht und möglichem Vertreterstatus erhalten Bankiers zahlreiche exklusive Lösungen für viele Bank- und Versicherungsgeschäfte sowie attraktive Bankier Extras, wie zum Beispiel vergünstigte Eintrittspreise in Museen.

* nicht im Sinne des § 39 KWG

Mitbestimmung

Als Teilhaber der Bank bestimmen Bankiers ihre Vertreter und nehmen damit großen Einfluss auf die Unternehmenspolitik der Volksbank Stuttgart eG.

Magazin Bankier Welt

Das Mitglieder-Magazin hält Bankiers regelmäßig über Wissenswertes zu allen Angeboten, Reisen und Bankinformationen auf dem Laufenden. Auch online: www.bankier-welt.de

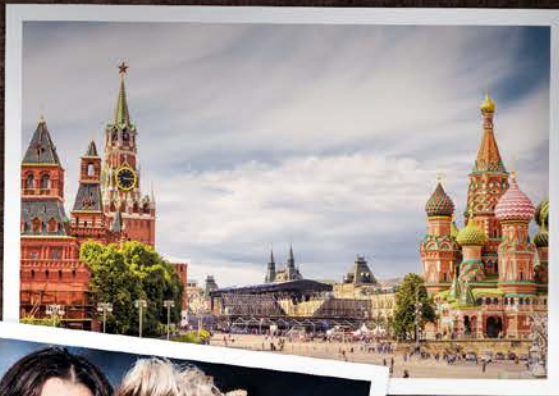
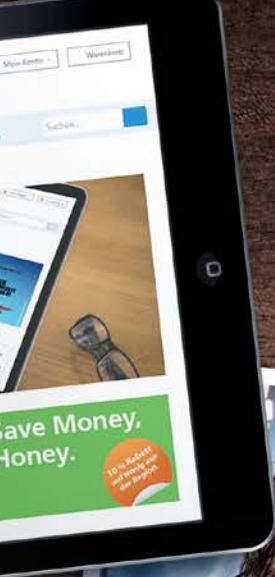
VR-GiroBankier* – das Girokonto ohne Grundgebühr

Bankiers sparen bis zu 75 Euro im Jahr mit dem Girokonto ohne Grundgebühr. Inklusive kostenfreier girocard und vergünstigter Kreditkarte.



* als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG werden Sie nicht Bankier im Sinne von § 39 des KWG. Voraussetzungen für VR-GiroBankier: Mitgliedschaft bei der Volksbank Stuttgart eG, nur ein VR-GiroBankier je Privatkunde, ein Gemeinschaftskonto ist möglich, wenn beide Kontoinhaber Bankier sind, monatlicher Zahlungseingang 1.250 EUR (Summe aus regelmäßigen Gutschriften aus Lohn, Gehalt, Rente sowie Miet- und Zinseinnahmen), mindestens 50 EUR pro Monat Ansparrate in ein Produkt der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.





30 Jahre Leidenschaft

Anita & Alexandra Hofmann feierten im Oktober 2019 ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum im Storchenkeller in Winnenden.

Exklusive Reisen und Events

Für Bankiers organisieren wir das ganze Jahr über inspirierende Reisen und öffnen Türen zu einzigartigen Events.



Attraktive Dividende

Bankiers erhalten eine jährliche Gewinnausschüttung. Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt.



Bankier Extras

Das Mehrwertprogramm bietet tolle Vorteilsangebote von Partnern aus Gastronomie, Freizeit und Handel.



PROZESS- MANAGE- MENT

REGELN, PROZESSE UND VERANTWORTUNG	20
ANREIZSYSTEME	23
KONTROLLE	25
INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT	26
BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN.....	28
KUNDENPORTRAIT BIO-METZGEREI HOFLIEFERANT MUNZ	30

FALLABSCHLIESSENDE PROZESSE

Geht regional auch digital?

JA! DIE GENOSSENSCHAFTLICHE FINANZGRUPPE ENTWICKELT ANTWORTEN AUF DIESE FRAGE. EINE DAVON HEISST: ONE-AND-DONE-PROZESSE. SIE WERDEN BEI DER VOLKSBANK STUTTGART EG ERFOLGREICH UMGESETZT.

→ Keine andere Bank steht stärker für regionale Nähe und Heimatverbundenheit als die Genossenschaftsbank. Es entspricht ihrer DNA, ihrem Markenkern. Sie ist die Bank vor Ort. Auch die Volksbank Stuttgart eG ist mit rund 60 Filialen flächendeckend in der Region vertreten. Allerdings erwarten Kunden zunehmend flexible und ortsunabhängige Bankdienstleistungen, wie beispielsweise Online Banking oder einen Finanzstatus per Smartphone. Die Folge: Die Kundenfrequenz in den Filialen nimmt spürbar ab.

Wie kann also eine Bank nahbar und persönlich und zugleich digital sein? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich seit einiger Zeit die Genossenschaftliche FinanzGruppe. Nach dem Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ entwickeln sie digitale Service-Angebote, aber auch Prozessoptimierungen für die gesamte Gruppe. Ein Beispiel ist die Initiative „One-and-Done-Prozesse“.

Prozesse selbstständig abwickeln

Mit One-and-Done sind Prozesse gemeint, die ein Kunde selbst online abschließen kann, also ohne Zutun des Beraters. Eine Adressänderung zum Beispiel. Die Volksbank Stuttgart eG hat im Rahmen der One-and-Done-Initiative bereits 17 Service- und Produktabschlussprozesse in ihren Online Banking-Bereich integriert, darunter die Auslandsreisekrankenversicherung oder die Bestellung ausländischer Währungen. Weitere Prozesse sind in Planung oder stehen kurz vor der Einführung. Um diese Möglichkeiten voll auszuschöpfen, ist – neben der technischen Infrastruktur – auch ein organisatorischer Rahmen erforderlich. Unternehmen müssen ihre Prozesse genau kennen, ihre Steuerung immer wieder kontrollieren und bei Veränderungen anpassen – am besten über ein integriertes Prozessmanagement.

„Digitale Service-Prozesse machen uns flexibel, schnell und effizient – sowohl die Kunden als auch die Bank. Und wer ein persönliches Gespräch bevorzugt, hat natürlich ebenfalls die Möglichkeit dazu.“

KATRIN REUTER, TEAMLEITERIN PROZESSE

Bei der Volksbank Stuttgart eG kümmern sich nicht nur Prozessorganisatoren um die Effizienz aller Prozesse. In interdisziplinären Prozesszirkeln werden laufend Anpassungsmöglichkeiten diskutiert und auf dieser Basis die bestehende und die virtuelle Arbeitswelt miteinander vernetzt.

Regionale Nähe funktioniert auch im Web

Nahbar sein heißt, erreichbar sein, und das funktioniert auch im Netz. Der Kunde entscheidet selbst, auf welchem Weg er die Leistung einer Bank in Anspruch nimmt – ob er lieber die Filiale aufsucht oder den Bausparvertrag online abschließt. Die persönliche Beratung ist eine Option von vielen, die die Volksbank Stuttgart eG ihren Kunden anbietet. Hinzu kommen: das Kundendialog-Center, die Serviceterminals in (SB-) Filialen und eben zahlreiche digitale Angebote.

Vorteile für den Kunden:

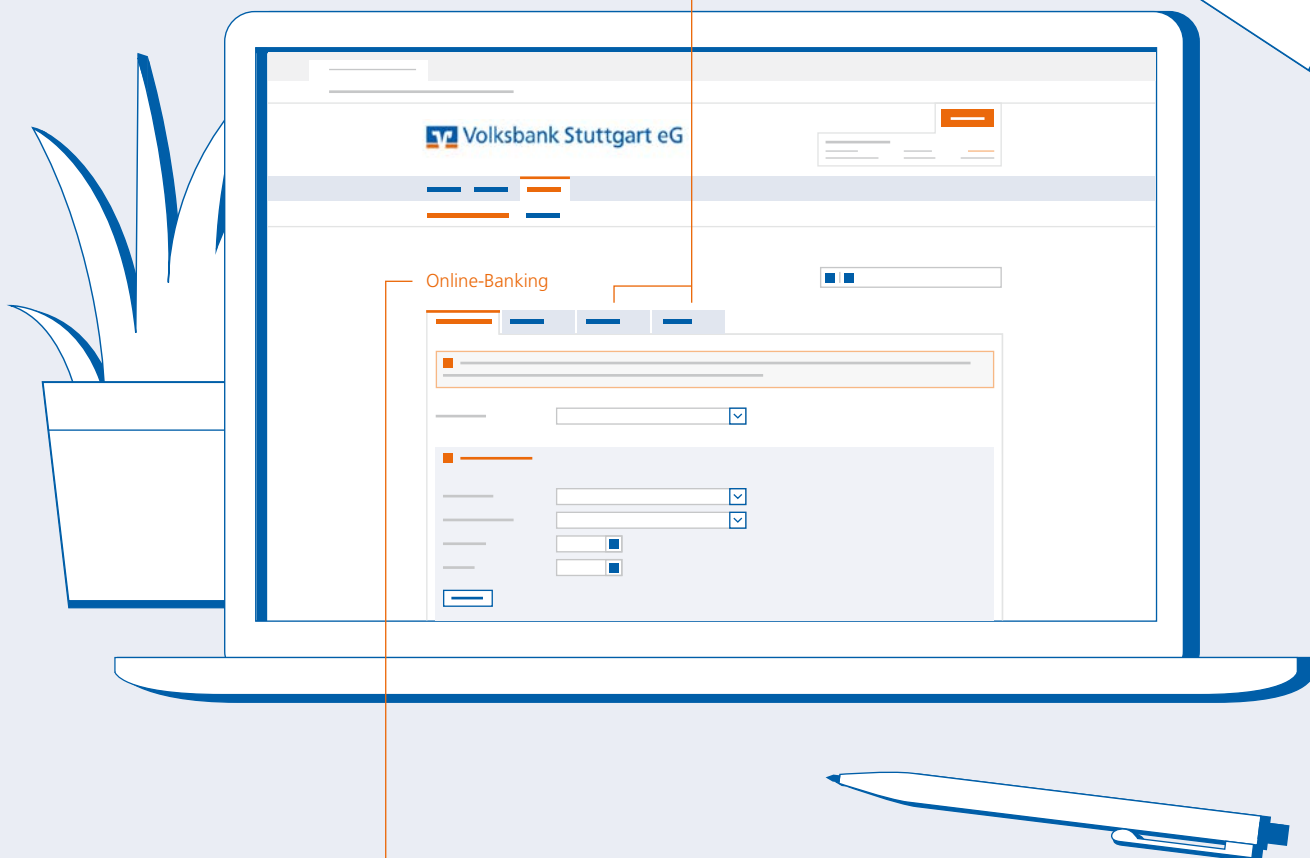
- Zeitersparnis, da keine Wegzeiten zur Bank
- Nicht an Öffnungszeiten gebunden
- Freie Wahl zwischen Nutzung einer Beratung oder Onlineabschluss

Vorteile für die Bank:

- einheitliche und standardisierte Prozesse
- keine Nachbearbeitung, da Fall abgeschlossen
- keine Übertragungs- und Eingabefehler

Sechs Serviceprozesse und elf Produktabschlussprozesse der One-and-Done-Prozesse können Kunden der Volksbank Stuttgart eG derzeit online durchführen.

Serviceprozesse	Produktabschlussprozesse
Adressänderung	Kontoeröffnung VR-Cash Online
Änderung des Dispositionskredits	Kontoeröffnung VR-FlexSparen
Erteilung Freistellungsauftrag	Kontoeröffnung VR-TerminGeld
Einrichtung Elektronisches Postfach	Kontoeröffnung VR-WachstumSparen
Änderung Überweisungslimits	Kontoeröffnung VR-GewinnSparen
Kontoeröffnung Neukunde	Abschluss easyCredit
	Abschluss Auslandsreisekrankenversicherung
	Abschluss Bausparvertrag
	Bestellung Währungen
	Bestellung Edelmetalle
	Eröffnung Wertpapierdepot NEU



Voraussetzung, um die One-and-Done-Angebote zu nutzen: Der Kunde ist für das Online Banking der Volksbank Stuttgart eG registriert.

Neukunden können direkt auf der Startseite der Volksbank Stuttgart eG ein Girokonto beantragen. Die Legitimation erfolgt über das VR-Video Ident Verfahren via Computer oder Smartphone.

ONLINE BANKING

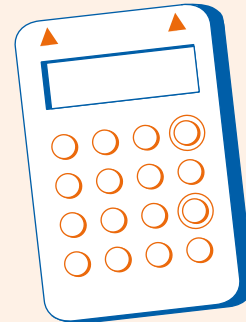
Ran an die TAN

DIE NEUE EU-RICHTLINIE PSD2 HAT AUCH BEI DER VOLKSBANK STUTTGART EG ZU EINIGEN ÄNDERUNGEN GEFÜHRT. IM SINNE DER KUNDEN.

→ Der eine oder andere wird nach dem Login zum Online Banking überrascht gewesen sein: Auf einmal wird nach einer zusätzlichen TAN-Eingabe gefragt. Noch so eine bürokratische Hürde!

Mehr Sicherheit im Zahlungsverkehr

Die neue Zahlungsdiensterichtlinie PSD2 (Payment Service Directive 2), die diese neue Vorgehensweise vorgibt, soll in erster Linie die Daten der Bankkunden und damit ihre Finanzen schützen. Am 14. September 2019 trat die zweite Stufe der EU-Richtlinie in Kraft. Sie beinhaltet unter anderem die Verpflichtung zu einer starken Kundenauthentifizierung, mit dem Ziel, die Sicherheit im Zahlungsverkehr zu erhöhen und den Verbraucherschutz zu stärken. Auch die Volksbank Stuttgart eG hat die entsprechenden Maßnahmen eingerichtet.



Öffnung der Konto-Schnittstellen für Dritte

Und noch etwas ändert sich: Zukünftig dürfen auch sogenannte Drittdienstleister auf die Kundendaten des kontoführenden Finanzinstituts zugreifen – vorausgesetzt, die Einwilligung des Kontoinhabers liegt vor. Drittdienstleister sind Nichtbanken, die Kontoinformationsdienste und Zahlungsauslösedienste anbieten. Die Einwilligung gilt immer für 90 Tage und muss anschließend durch den Kontoinhaber erneuert werden.

PSD2 – das ändert sich für die Kunden der Volksbank Stuttgart eG

Online Banking	VR-Banking App	Zugriff auf Girokonto oder Geschäftskonto
Änderungen bei Anmeldung, Umsatzabfrage und Finanzmanager • Zusätzliche TAN-Eingabe alle 90 Tage beim Login zum Online Banking • Das gilt auch für Umsatzabfragen, die länger als 90 Tage zurückliegen • Zusätzliche TAN-Eingabe bei jedem Aufruf des Finanzmanagers 	Änderungen bei Anmeldung, Umsatzabfrage und Finanzmanager • Eingabe der TAN entfällt, wenn die Gerätebindung eingerichtet wurde (in der VR-Banking App unter „Einstellungen“) • Besteht keine Gerätebindung, ist eine zusätzliche TAN-Eingabe bei jedem Login erforderlich • Der Finanzmanager ist via App nicht mehr verfügbar 	Öffnung der Konto-Schnittstellen für Drittdienstleister • Liegt eine Einwilligung vor, dürfen Drittanbieter über die „Kontenschnittstelle für Dritte Zahlungsdienstleister“ Zahlungen auslösen oder Kontoinformationen abrufen. • Die Erteilung von Berechtigungen erfolgt über die Zugriffsverwaltung im Online Banking 

DIE GENOSSENSCHAFTLICHE BERATUNG

Im Mittelpunkt steht der Kunde

AUS DEM PRINZIP DER MITGLIEDSCHAFT RESULTIERT EINE BESONDERE FORM DER BERATUNG: DIE GENOSSENSCHAFTLICHE BERATUNG. IHRE STANDARDS SIND ALLGEMEINGÜLTIG FESTGESCHRIEBEN.

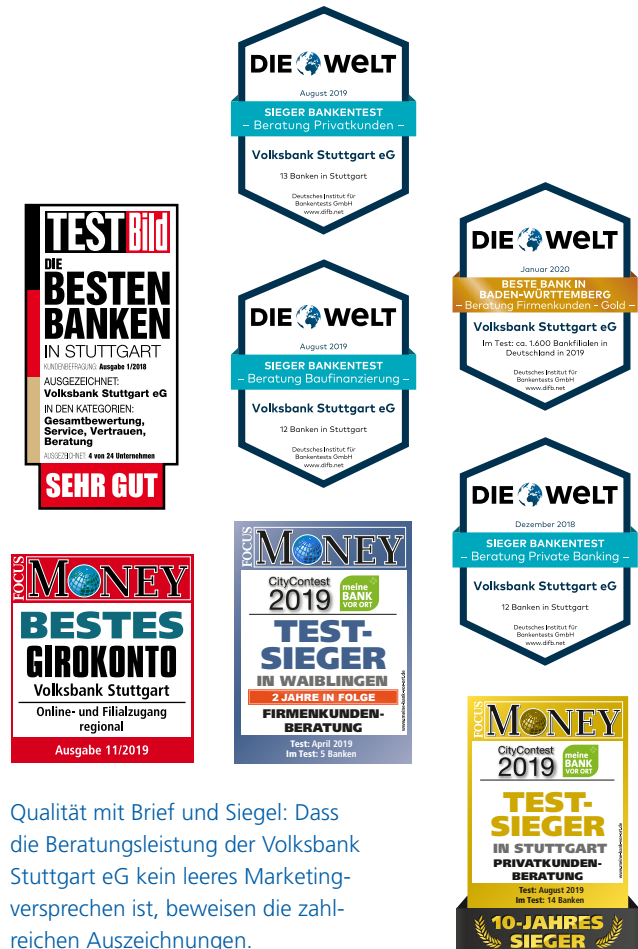
→ Genossenschaftsbanken wie die Volksbank Stuttgart eG sind ihren Kunden in besonderer Weise verpflichtet. Denn: Ein nicht unerheblicher Teil der Kunden sind zugleich Teilhaber der Bank. Wer Kunden zu Miteigentümern macht, verkauft nicht einfach nur Bankprodukte. Er rückt Wünsche, Ziele und Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt seiner Beratung.

Konkret bedeutet das, dass der Kunde zunächst seine Situation und seine Vorstellungen schildert. Auf dieser Basis entwickelt der Berater ein individuell zugeschnittenes Finanzkonzept, das die Ziele des Kunden im Blick behält. Darauf basieren dann die Produktempfehlungen. Da das Leben sich nicht immer genau planen lässt, kann der Finanzplan an sich ändernde Lebensumstände angepasst werden.

Die Beratung orientiert sich stets an drei Grundsätzen: Sie soll ehrlich, verständlich und glaubwürdig sein. Das heißt, dem Kunden werden Vor- und Nachteile der einzelnen Produkte genau erläutert. Und ihm wird offen gesagt, wenn Wünsche vielleicht auch nicht erfüllbar sind.

Nachweislich gut

Erneut hat die Volksbank Stuttgart eG die Gesamtnote „Sehr gut“ erhalten, und das gleich in zwei Kategorien: „Beste Beratung für Privatkunden“ und „Beste Beratung bei Baufinanzierungen“. Die Auszeichnung erfolgt im Auftrag der Tageszeitung „DIE WELT“. Bewertet werden die Banken von unabhängigen Banktestern des Deutschen Instituts für Bankentests.



Qualität mit Brief und Siegel: Dass die Beratungsleistung der Volksbank Stuttgart eG kein leeres Marketingversprechen ist, beweisen die zahlreichen Auszeichnungen.

Auch beim FOCUS-MONEY CityContest erzielte Baden-Württembergs größte Volksbank hervorragende Ergebnisse: Als 10-Jahres-Sieger für Privatkundenberatung ging sie im August 2019 als Erstplatzierte hervor. In der Firmenkundenberatung wurde die Volksbank Stuttgart eG Testsieger in Waiblingen.

In Kooperation mit FOCUS-MONEY prüft das Institut für Vermögensaufbau (IVA) die Qualität der Privatkunden- und Firmenkundenberatung in über 300 deutschen Städten. Ausgezeichnet wird die Bank, die insgesamt die beste Beratungsleistung und den überzeugendsten Service bietet.

EV oder LEV?

Neben der tariflichen Bezahlung bietet die Volksbank Stuttgart eG ihren Mitarbeitern zwei verschiedene Vergütungsarten:

→ Ergebnisorientierte Vergütung (EV)

Sie richtet sich überwiegend an die Beschäftigten aus den Bereichen Produktion und Steuerung. Bemessungsgrundlage ist die Erreichung der Unternehmensziele.

→ Leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEV)

Sie richtet sich überwiegend an die Beschäftigten im Vertrieb. Die Mitarbeiter sind an der Erreichung der Unternehmensziele beteiligt. Wichtige Bemessungsgrundlagen sind die Anzahl der Beratungen sowie deren Qualität nach genossenschaftlichen Kriterien.

KODIZES UND GRUNDSÄTZE

Werte sind die besseren Regeln

REGELTREUE FÄNGT BEIM
EIGENEN VERHALTEN AN.

VERHALTENS- KODEX

→ Der Erfolg der Volksbank Stuttgart eG basiert auf ihrer hohen Reputation und dem großen Vertrauen in die hohe Leistungsfähigkeit und absolute Integrität der Bank. Daher kommt der Sicherung des Ansehens der Bank und dem jederzeit regelkonformen Verhalten ihrer Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter eine entscheidende Bedeutung zu.

Die in unserem Verhaltenskodex zusammengefassten Verhaltensgrundsätze bilden einen transparenten, ethisch-moralischen Werterahmen, der die Grundhaltung unserer genossenschaftlichen Volksbank widerspiegelt. Diese Grundsätze verstehen sich als Mindeststandards für das Verhalten aller Mitarbeiter. Sie ersetzen nicht die gesetzlichen Vorschriften und die detaillierten internen Richtlinien und Weisungen, sondern sie ergänzen diese.

KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG

→ Das aktive Einbinden der Compliance-Funktion in neue oder zu ändernde Verfahren, Prozesse, Produkte und Systeme beinhaltet auch die Einbindung bei der Festlegung von Vergütungsregelungen, der Aufstellung von Vergütungsgrundsätzen, der Mitwirkung bei Regelungen der leistungsbezogenen Bezahlung und der Überwachung von deren Einhaltung, zum Beispiel dadurch, dass die Compliance-Funktion darüber wacht, dass Vergütungssysteme nicht dazu geeignet sind, Kunden gegen deren Interessen zu beraten und zu unangemessenen und ungeeigneten Produktabschlüssen zu führen. Rechtlich wird dies durch die vertragliche Implementierung eines kundenorientierten Vergütungsvorbehalts untermauert.

Weiterhin ist die Ausgestaltung eines Kodex zur Annahme wie auch zur Gewährung von Zuwendungen Gegenstand der Compliance-Funktion und deren Überwachungsaufgaben gemäß den Regelungen des Verhaltenskodex.

Schließlich hat die Volksbank Stuttgart eG zur Prävention unzulässiger Handlungen ein Hinweisgebersystem etabliert, welches Mitarbeitern die Möglichkeit eröffnet, direkt an zentraler Stelle ihre Wahrnehmungen von regelwidrigem Verhalten, ernsthaften Verstößen und sonstigen Verfehlungen unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität platzieren zu können.

SCHUTZ VOR MISSBRAUCH

→ Sowohl das aktive Einbinden der Compliance-Funktion in neue oder zu ändernde Verfahren, Prozesse, Produkte und Systeme als auch Stichproben, regelmäßige Evaluierungen und Kontrollen der Compliance-Funktion gewährleisten die nachhaltige Wirksamkeit der Regelkonformität von vorgenommenen, aber auch bewusst unterlassenen Maßnahmen und Handlungen und der systematischen Minimierung von Compliance-Risiken.

Zur Abwendung von Schäden am Vermögen der Bank steht die Compliance-Funktion im Rahmen ihrer Aufgaben, Pflichten und Befugnisse zum regelkonformen und straffreien Auftreten der Bank, ihrer Mitarbeitenden und ihrer Kundschaft in aktivem Austausch und uneingeschränkter Kooperation mit den Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden. Zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug ist diese Aufstellung unabdingbar. Hierzu gehört auch zur Prävention von Wirtschaftskriminalität und unzulässigen Handlungen ein Hinweisgebersystem, welches Mitarbeitenden die Möglichkeit eröffnet, direkt an zentraler Stelle ihre Wahrnehmungen von regelwidrigem Verhalten, ernsthaften Verstößen und sonstigen Verfehlungen unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität platzieren zu können.

VERGÜTUNGS- GRUNDSÄTZE

→ Die Volksbank Stuttgart eG legt in ihren Organisationsrichtlinien Grundsätze zu den Vergütungssystemen fest. Unsere Vergütungssysteme sehen keine einzelproduktbezogene Vergütung für den Vertrieb von Finanzinstrumenten vor. Dies bedeutet, dass darauf verzichtet wird, die Höhe variabler Vergütungsleistungen daran auszurichten, dass ein oder mehrere bestimmte Produkte jeweils mit einem bestimmten Umsatz, Volumen oder Ertrag verkauft werden.

Negative Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen oder negative Anreize, die zur Beeinträchtigung von Kundeninteressen führen, gehen von den Gehaltsbestandteilen nicht aus. Das Verhältnis von variabler und fixer Vergütung wird den einschlägigen Vorschriften des Kreditwesengesetzes sowie der Institutsvergütungsverordnung gerecht.

COMPLIANCE-FUNKTION

Alles, was Recht ist

MIT VERSCHIEDENEN MASSNAHMEN SORGT DIE VOLKSBANK STUTTGART EG DAFÜR, DASS GESETZLICHE STANDARDS EINGEHALTEN UND UMGESETZT WERDEN.

→ Die Volksbank Stuttgart eG erfüllt mit der Ausführung der Compliance-Pflichten nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (Compliance MaRisk), der Wertpapier-Compliance (WpHG-Compliance), der Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug (Zentrale Stelle KWG) ein wesentliches Nachhaltigkeitskriterium:

Die Compliance-Funktion ist integraler Bestandteil des Risikomanagements und Kontrollkonzeptes der Volksbank Stuttgart eG und fördert damit das nachhaltige Fortbestehen des Unternehmens (going concern), indem der Schaden aus operationellen, insbesondere rechtlichen Risiken auf das Vermögen der Bank verhindert wird (Institutsschutz). Dem volkswirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen und nicht zuletzt genossenschaftlichen Auftrag der Bank, die Versorgung der Mitglieder und der Kundschaft mit Geld und Krediten sowie der Allokation von Kundengeldern, wird hiermit verantwortungsbewusst und nachhaltig Sorge getragen.

Ein Kontrollmechanismus innerhalb der Compliance-Pflichten: Täglich werden mittels elektronischer Überwachungsfunktionen sämtliche Wertpapier- und Zahlungstransaktionen nach Auffälligkeiten durchleuchtet.

Elektronische Überwachungsfunktionen

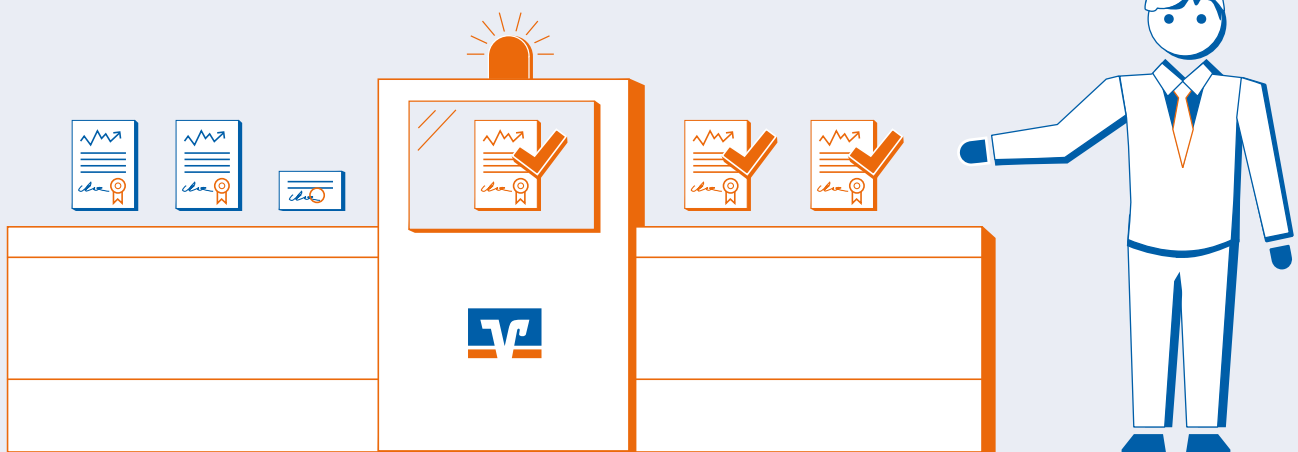
Die Kontrollinstrumente der digitalen Welt setzen an den dortigen Transaktionen an. Wertpapiertransaktionen werden mit Hilfe elektronischer Überwachungsfunktionen zeitnah auf regel- und aufsichtskonformes Verhalten untersucht. Zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen kommt ein indizien- und filtergesteuertes Screeningsystem zum Einsatz. So werden täglich sämtliche Wertpapier- wie auch Zahlungstransaktionen des Bankgeschäftes nach entsprechenden Auffälligkeiten durchleuchtet, um zeitnah unrechtmäßige Transaktionen zu unterbinden beziehungsweise die Strafverfolgungsbehörden oder die Bankenaufsicht darüber in Kenntnis zu setzen.

Nachhaltiges Beschwerdemanagement

Self-Audits sind ein Bestandteil des Kontrollkonzeptes zum Verbraucherschutz, nach welchem die Vertriebsbereiche über Selbstkontrollen auch die Einhaltung von Kundeninteressen überwachen und steuern. Dessen ungeachtet betreibt die Volksbank Stuttgart eG ein Qualitätsmanagementsystem, über welches gemeldete Kundenbeanstandungen zeitnah, systematisch und qualifiziert bearbeitet werden und persönlichen oder systemischen Mängeln umgehend qualitätsverbessernd begegnet wird.

Rechtsmonitoring, Beratung und Informationsveranstaltungen

Gesetzes- und regelkonformes Verhalten im Sinne des Institutschutzes setzt die Compliance-Funktion über Rechtsmonitoring um, verbunden mit der Beratung des Vorstandes sowie digitaler Information, Coaching und Präsenzveranstaltungen für das Management und die Belegschaft, nicht zuletzt durch Sicherstellung der normativen und ablauforganisatorischen Implementierung und Umsetzung wesentlicher Regelungen.



NACHHALTIGE GELDANLAGE

Den richtigen Partner an der Seite

DER FONDSPARTNER DER VOLKSBANK
STUTTGART EG, UNION INVESTMENT,
IST VORREITER IN SACHEN NACHHALTIGE
GELDANLAGE.



→ Friday for Future – die jugendliche Bewegung mag für Kontroversen sorgen, aber ihr ist eines gelungen: Sie hat Millionen von Menschen aufgerüttelt und den Klimaschutz ganz oben auf die Agenda gesetzt. Zudem verstärkt sie einen globalen Trend. Immer mehr Menschen legen Wert auf Nachhaltigkeit, um den Bedürfnissen der heutigen Generation zu entsprechen, ohne dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden.

Damit steigt auch die Bedeutung alternativer Geldanlagen. Laut dem Fachverband Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. wurden allein in Deutschland im Jahr 2018 über 40 Milliarden Euro in nachhaltige Fonds und Mandate angelegt. Die Summe dieser Anlageformen belief sich Ende 2018 auf insgesamt 133,5 Milliarden Euro und hat sich somit im letzten Jahrzehnt weit mehr als verzehnfacht.

Die Volksbank Stuttgart eG ist in Sachen nachhaltige Geldanlage gut aufgestellt: Ihr Fondspartner Union Investment setzt bereits seit drei Jahrzehnten auf nachhaltige Fondslösungen. Gemessen am verwalteten Vermögen von 53,06 Milliarden Euro (Stand Dezember 2019) ist die Gesellschaft, die zur genossenschaftlichen FinanzGruppe gehört, Marktführer bei nachhaltig anlegenden Investmentfonds in Deutschland.

Viele gute Gründe

Viele Anleger entscheiden sich aus sozialen, ethischen und ökologischen Aspekten für nachhaltige Fonds. Es gibt aber auch jene, die ihre Geldanlage insgesamt breiter aufstellen wollen. Die eine Alternative zu niedrig verzinsten Anlagen suchen oder die aufgeschlossen sind für langfristiges Sparen. Dass sich nachhaltige Fonds auf lange Sicht auszahlen, bestätigen auch unabhängige wissenschaftliche Untersuchungen.¹ Demnach würden nachhaltige Anlagestrategien durchschnittlich eine stabilere Wertentwicklung aufweisen und besser in der Lage sein, Risiken zu vermeiden.

Zu den gefragten Lösungen für private Anleger zählen bei Union Investment beispielsweise nachhaltige Multi-Asset-Fonds. Das sind moderne Anlagekonzepte, die über verschiedene Anlageklassen und -instrumente viele Ertragsquellen erschließen und gleichzeitig für eine breite Streuung sorgen. Trotz Vorteilen

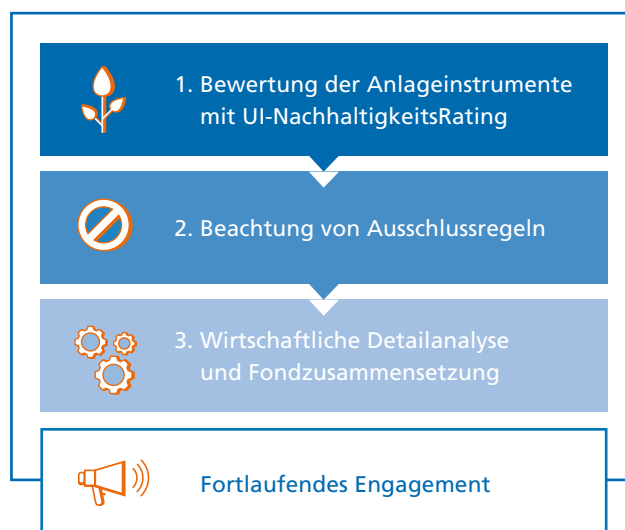
gibt es auch hier Risiken, etwa das Risiko marktbedingter Kurschwankungen oder das Ertragsrisiko. Auch die individuellen Ethikvorstellungen des Anlegers können von der Anlagepolitik solcher Fondsanlagen abweichen.

Prämierte Nachhaltigkeit

Dass Nachhaltigkeit zur Kernkompetenz von Union Investment zählt, bestätigen auch unabhängige Experten. So hat die von den Vereinten Nationen unterstützte Organisation PRI (Principles for Responsible Investment) Union Investment im September 2019 für den übergreifenden Ansatz zur Verankerung von verantwortlichem Investieren die Bestnote A+ verliehen. Und mit den German Fund Champions 2020, einem neuen Fondspreis für Fondsgesellschaften mit breiter Fondspalette in Deutschland, hat sich Union Investment in der Kategorie „ESG/ Nachhaltigkeit“ im November 2019 durchsetzen können.²

¹ Zum Beispiel die Analyse „Nachhaltige Investments“, Ausgabe 3/2018 der Absolut Research GmbH.

² Die Fonds-Champions-League wird von der f-fex AG in Zusammenarbeit mit finanzen.net in fünf Kategorien ausgetragen. In den Kategorien Aktien, Renten, Mischfonds und ESG/Nachhaltigkeit treten jeweils 20 Gesellschaften gegeneinander an. In der Kategorie ETFs sind es zehn Anbieter.



Quelle: Union Investment. Stand: Februar 2020.

Dr. Henrik Pontzen leitet seit Januar 2019 die Abteilung ESG im Portfoliomanagement von Union Investment.



„Unser Ziel ist es, die Welt ein kleines Stück besser zu machen“

→ Dr. Henrik Pontzen, Leiter der Abteilung ESG im Fondsmanagement von Union Investment, informiert, wie der Fondspartner der Volksbank Stuttgart eG bei der Auswahl der Titel vorgeht.

Herr Dr. Pontzen, wer nachhaltig investieren will, muss auf Rendite verzichten und/oder höhere Risiken tragen. Ein Vorurteil?

Wir berücksichtigen bei unseren nachhaltigen Anlagelösungen ökologische und soziale Aspekte und achten darauf, nach welchen Regeln sich ein Unternehmen organisiert. Diese Kriterien stehen nicht im Widerspruch zu unserem Ziel der stabilen Mehrung des Vermögens unserer Kunden, sondern unterstützen und ergänzen es. Unternehmen, die in der öffentlichen Berichterstattung mit Themen wie Umweltverschmutzung, Kinderarbeit oder Korruption in Verbindung gebracht werden, sind keine lukrative Anlage.

Sie sind Leiter der ESG-Abteilung, die bei Union Investment für den Bereich Nachhaltigkeit zuständig ist. Was verbirgt sich hinter diesen Buchstaben?

ESG ist das Kürzel für „Environment, Social und Governance“, also „Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung“. Nach diesen Kriterien überprüfen wir Investmentmöglichkeiten weltweit, um die besten Unternehmen für unsere Fonds herauszufiltern.

Wie funktioniert das genau?

Spezialisierte Datendienstleister versorgen uns täglich mit Nachhaltigkeitsinformationen aus aller Welt in Bezug auf soziale Aspekte, verantwortungsvolle Unternehmensführung und Umweltkriterien. Dabei werden selbstverständlich Vorfälle, wie beispielsweise der Dammbruch einer Vale-Mine in Brasilien im Januar 2019, einbezogen. Unsere Nachhaltigkeitsexperten analysieren diese Daten und verknüpfen sie mit eigenen Research-Ergebnissen. So erstellen wir das Union Investment NachhaltigkeitsRating, mit dem wir den Grad der Nachhaltigkeit von Unternehmen messen. Das Rating und die Daten sind auf SIRIS gespeichert, einer von Union Investment selbst entwickelten Datenbank mit inzwischen circa 72.000 Wertpapieren von rund 10.000 Emittenten aus 95 Staaten (Stand: Februar 2020).

Worauf kommt es neben dem NachhaltigkeitsRating noch an?

Zusätzlich gibt es Ausschlusskriterien. Dazu zählen zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung oder Korruption. Für unsere Fonds kommen nur Unternehmen infrage, die diesen Filterprozess überstanden haben. Bei unseren Nachhaltigkeitsfonds legen wir noch strengere Kriterien an.

Herr Dr. Pontzen, das heißt, Ihre Erkenntnisse kommen nicht nur bei den nachhaltigen Fonds zur Anwendung?

Genau, unsere Fondsmanager nutzen die ESG-Kriterien auch beim konventionellen Investieren. Denn Nachhaltigkeit verbessert das Risikomanagement und stärkt die mittel- bis langfristige Rendite.

Sie engagieren sich bei den Unternehmen, in die Union Investment investiert, auch aktiv für Nachhaltigkeit.

Richtig. Wir führen pro Jahr rund 500 Gespräche mit führenden Unternehmensvertretern explizit über Nachhaltigkeitsthemen. Außerdem nehmen wir durch Stimmrechtsausübung und Redebeiträge auf Hauptversammlungen gezielt Einfluss auf die Unternehmen. Mit insgesamt über 360 Milliarden Euro verwaltetem Kundenvermögen werden unsere Argumente sehr ernst genommen.

Wie ist Ihr Ausblick für das Thema Nachhaltigkeit bei Union Investment?

Wir arbeiten darauf hin, dass die Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten selbstverständlich wird. Daneben ergreifen wir die Chancen der Digitalisierung, um so auf Basis von umfänglicheren und präziseren Daten und genaueren Analysen unseren Kunden passgenaue Angebote machen zu können. Unser Ziel ist es, durch nachhaltiges Investieren das Vermögen unserer Kunden zu mehr und die Welt ein kleines Stück besser zu machen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Pontzen.

GREMIEN UND BEIRÄTE

Eine Bank zum Mitmachen

DIE MITGLIEDER DER VOLKSBANK STUTTGART eG SIND BANKIERS MIT STIMMRECHT. DAMIT KOMMEN SIE EINER ALTEN TRADITION NACH: DEM GENOSSENSCHAFTLICHEN GRUNDPRINZIP.

→ Die Genossenschaft lebt von der Beteiligung ihrer Mitglieder – vom Diskurs. Um diesem Raum zu geben, hat die Volksbank Stuttgart eG verschiedene Gremien eingerichtet, in denen sich auch junge Menschen einbringen können.

Genossenschaften stehen hoch im Kurs

Das genossenschaftliche Grundprinzip, das Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland seinen Anfang nahm, wurde 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt. Ein Erfolgsmodell. Aktuell verzeichnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland rund 18,5 Millionen Mitglieder. Tendenz steigend, auch bei der Volksbank Stuttgart eG. Sie ist mit über 176.000 Mitgliedern (Stand 31. Dezember 2019) die größte Volksbank Baden-Württembergs. Über diverse Institutionen können sich die Bankiers, die zugleich Miteigentümer und Kunden der Bank sind, an der Ausrichtung des Unternehmens beteiligen – per Stimmzettel und indem sie Empfehlungen und Anregungen einbringen.

Echte Basisdemokratie – die Vertreterversammlung

Ein entscheidendes Gremium ist die Vertreterversammlung, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über ihre Tätigkeit ablegen. Hier stellen die gewählten Mitgliedervertreter den Jahresabschluss fest, entscheiden über die Verwendung des Überschusses, stimmen Satzungsänderungen zu und stellen Fragen zur Geschäftsentwicklung der Bank. Auch die Höhe der Dividende wird von ihnen abgesegnet. Auf diese Weise nehmen die Mitglieder aktiv Einfluss auf die Unternehmenspolitik der Bank.

Die Vertreter und Ersatzvertreter werden grundsätzlich alle vier Jahre gewählt. Vorbereitet und durchgeführt wird die Vertreterwahl vom Wahlausschuss, der aus sechs Mitgliedern des Aufsichtsrats, zwölf Mitgliedern der Genossenschaft und den Vorstandsmitgliedern besteht.

BEIRÄTE



AUSTAUSCH

AUFSICHTSRAT

18 Mitglieder



WÄHLT

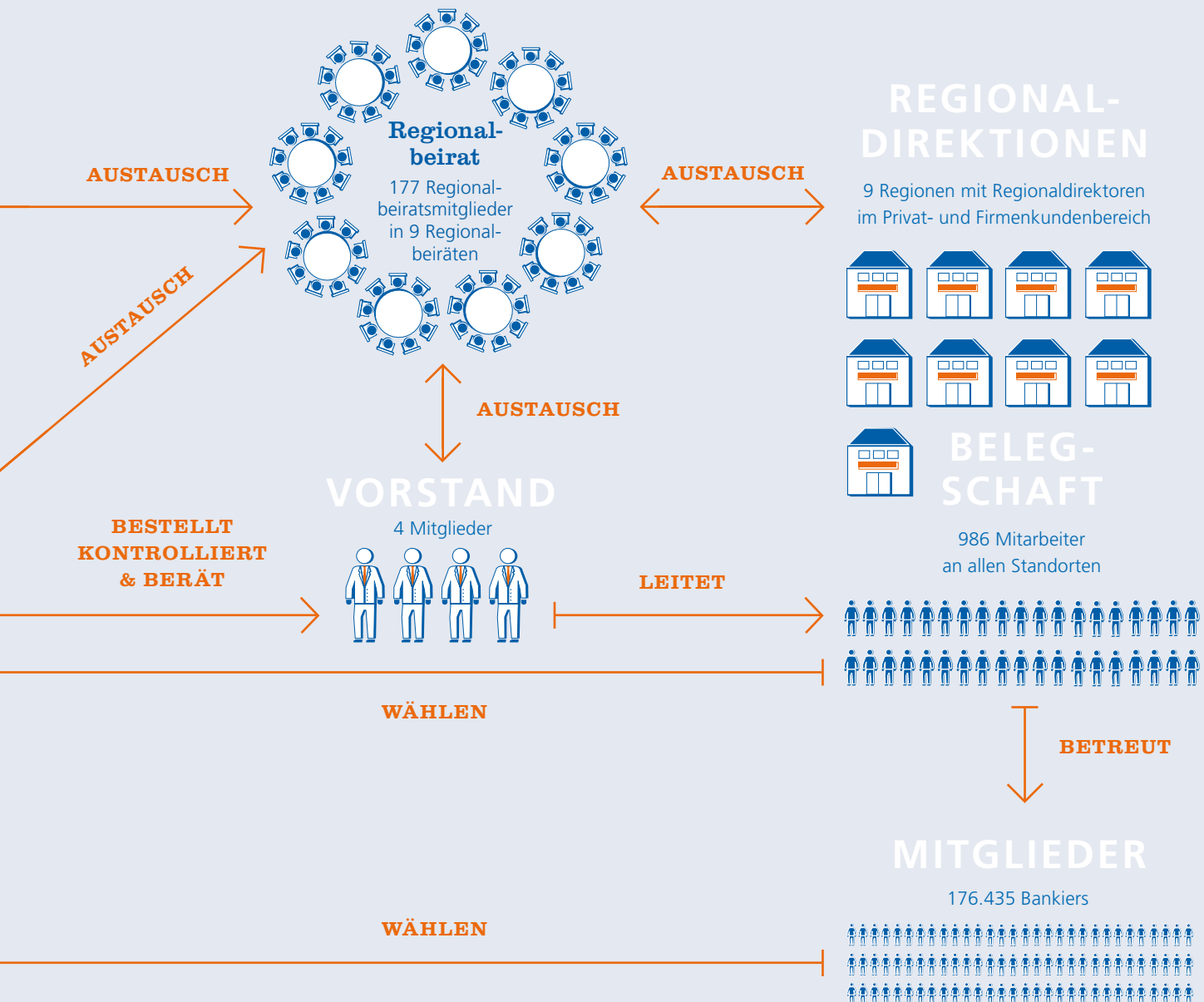
VERTRETER-VERSAMMLUNG

847 Vertreter



Stimmungsbarometer und wichtige Impulsgeber – der Regionalbeirat

Eine weitere wichtige Institution – und eine, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht – sind die regionalen Beiräte sowie seit 2017 der Jugendbeirat. In allen neun Direktionen der Volksbank Stuttgart eG existiert jeweils ein Regionalbeirat, bestehend aus mindestens neun Mitgliedern. Bei der Volksbank Stuttgart engagieren sich insgesamt 177 Personen als regionale Beiräte. Zwischen Beiratsmitgliedern und Regionaldirektoren herrscht ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch. Davon profitieren beide Seiten: Die Bank ist nah an dem, was die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet bewegt, während die Beiräte über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert werden. Letztere fungieren dabei als „Kurier“ zwischen Kunden und Bank: Sie tragen Wahrnehmungen, Stimmungen und Bedürfnisse nach innen und wertvolle Einschätzungen nach außen.



Was wünschen sich junge Menschen? – der Jugendbeirat

Als eine der ersten Volksbanken in Deutschland hat die Volksbank Stuttgart eG 2017 einen Jugendbeirat ins Leben gerufen. Hier geht es darum, die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Generation in Erfahrung zu bringen. Und zwar nicht nur mit Hilfe einer in Auftrag gegebenen Studie, sondern im direkten Austausch.

Der zentrale Jugendbeirat der Volksbank Stuttgart eG besteht aus 21 Mitgliedern im Alter zwischen 17 und 25 Jahren. Sie stammen aus allen Teilen der Region, machen eine Ausbildung, studieren oder arbeiten. In regelmäßigen Beiratssitzungen tauschen sie sich mit dem Vorstand darüber aus, was junge Menschen bewegt und was sie von einer modernen und vertrauenswürdigen Bank erwarten. Themen sind digitale Bezahlssysteme und Vernetzung, aber auch Sicherheitsstandards, Transparenz und ethische Werte. Die Volksbank Stuttgart eG erfährt aus erster Hand,

in welche Richtung sich ein traditionelles, genossenschaftliches Geldinstitut in Zukunft entwickeln muss.

Ein Girokonto allein genügt nicht, um sich im Jugendbeirat zu engagieren. Man muss Mitglied, also Bankier der Volksbank Stuttgart eG sein und eine aktive Geschäftsverbindung mit der Bank unterhalten. Der Beruf spielt keine Rolle. Die Mitglieder des Jugendbeirats nehmen an der jährlich stattfindenden Gesamtbeiratssitzung mit allen Aufsichtsrats- und Regionalbeiratsmitgliedern teil. Auf die Weise ist das noch junge Gremium als eigenständige Institution fest in der Struktur der Bank verankert.



Der Hoflieferant ist eine traditionelle handwerkliche Bio-Metzgerei mit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zugleich ein moderner Betrieb. Kooperationen mit Startup-Unternehmen in puncto recycelbarer Mehrwegverpackungen sind ebenso gang und gäbe wie mobiles Bezahlen mit dem Smartphone.

Qualität ist ihm nicht wurscht

VOLLBLUT-METZGER BIS INS MARK – REINER MUNZ HAT SEINEN BETRIEB KOMPLETT AUF BIO UMGESTELLT. ZUM WOHL DER TIERE, DER UMWELT UND DER QUALITÄT.



→ Bratwurst, Mettwurst, Leberwurst – in Deutschland geht es um die Wurst. Rund 1.500 verschiedene Sorten gibt es hierzulande. Gut 30 Kilogramm Wurst verdrückt der Bundesbürger im Schnitt pro Jahr. Das macht aber nur die Hälfte seines gesamten Fleischverzehrs aus. Rechnet man Schnitzel, Steak & Co. hinzu, liegt der Verzehr aktuell bei rund 60 Kilogramm pro Kopf und Jahr.

Auch in Sachen Fleischproduktion lassen sich die Deutschen nicht die Wurst vom Brot nehmen: Allein im ersten Halbjahr 2019 wurden, laut statistischem Bundesamt, 3,9 Millionen Tonnen Fleisch verarbeitet. In Anschluss daran wird es billig verkauft, ein Großteil davon ins Ausland. Der Preis ist hoch: Tierquälerei, verunreinigtes Grundwasser, Klimaschäden und erhöhte Gesundheitsrisiken sind die Folgen der maßlosen Fleischwirtschaft. Während Politiker noch darüber streiten, ob Steuererhöhung das Mittel der Wahl sei, um Fleisch wieder aufzuwerten, können Konsumenten selbst aktiv werden. Zum Beispiel bewusst einkaufen. Bei Metzgereien wie der von Reiner Munz.

Von der Weide auf den Teller – das Prinzip der kurzen Wege

Die Bio-Metzgerei Hoflieferant beliefert nicht etwa Königshäuser, wie der Name vermuten lässt. Metzgermeister Munz bringt hochwertiges Bio-Fleisch vom Hof in die Stadt. Und zwar in seine Metzgerei im Organix Bio-Supermarkt in Stuttgart-Feuerbach, in der er auch einen Mittagstisch betreibt. Schonend und auf möglichst kurzen Wegen. Dabei arbeitet er eng mit Bio-Bauern aus der Region zusammen. Das Geflügel bezieht er von der Enz, Schweine und Rinder aus dem Ostalbkreis und der Region Hohenlohe und das Wild aus dem Welzheimer Wald. „Die Bauern bringen die Tiere zum örtlichen Metzger, damit sind kurze Transportwege sichergestellt. Dort werden sie geschlachtet und wir holen sie mit dem Kühllauto ab“, erklärt Reiner Munz den Ablauf. Vom Schlachter geht es zum Standort nach Steinenberg zwecks Weiterverarbeitung. Anschließend werden die Fleisch- und Wurstwaren nach Feuerbach ins Ladengeschäft gebracht. „Wir haben sogar schon Tiere direkt auf der Weide erlegt. Auf die Weise ersparen wir ihnen den stressigen Transport.“

„Wir alle müssen unseren Beitrag leisten. Der Bauer ebenso wie der Metzger und der Kunde.“

REINER MUNZ, METZGERMEISTER UND INHABER DER BIO-METZGEREI HOFLIEFERANT

Strenge Auflagen für Bio-Fleisch

Bei einer nachhaltigen Prozesskette sind alle Akteure – vom Erzeuger über den Schlachter bis hin zum Metzger – gemäß der EU-Bio-Verordnung oder entsprechend der Bio-Anbauverbände wie Demeter, Naturland oder Bioland zertifiziert. Für die grüne Seite heißt das: genügend Platz im Stall, inklusive Auslauf oder Weidegang, keine Spaltenböden, dafür Einstreu wie Stroh oder Sägespäne, hofeigenes Futter und keine vorbeugende Behandlung mit Antibiotika und Hormonen. Jeder Hof muss ausreichend Fläche zur Verfügung haben, um genügend Futtermittel anzubauen und die Gülle so auszubringen, dass die Böden nicht überdüngt werden. Danach bemisst sich die Anzahl der Tiere. Auch Schlachtung und Verarbeitung unterliegen tier- und umweltfreundlichen Auflagen. Die Transportzeit beispielsweise darf eine bestimmte Dauer nicht überschreiten. Und: Bei der Herstellung von Wurstwaren dürfen Hilfs- und Zusatzstoffe, wenn überhaupt, nur in reduzierter Menge eingesetzt werden. Reiner Munz und sein Team verwenden für ihre Produkte ausschließlich Rohgewürze.

Aufklärung in Sachen Aufschnitt

Ob traditioneller Steinenberger Rauchschinken oder ein ordentliches T-Bone-Steak – das Ergebnis schmeckt und sieht man. „Ein gutes Stück Fleisch hat eine feine Fettmarmorierung. Die bringt den Geschmack“, schwärmt Reiner Munz, der von sich selbst sagt, er esse einen Tick zu viel von seiner eigenen Ware. Seinen Kunden rät er, lieber weniger Fleisch zu essen, dafür aber auf Qualität zu achten. Der Gesundheit und der Umwelt zuliebe. Billiges Discounter-Fleisch geht für ihn auf keine Kuhhaut. „Für Billigfleisch zahlt die Umwelt, das Tier und damit wir einen hohen Preis“, merkt Herr Munz an. Er ist ein Überzeugungstäter, der mit Aufklärungsarbeit in Sachen Fleisch auch einen Bewusstseinswandel erreichen möchte. Immer wieder lädt er Bauern und Erzeuger ein, um ihre Arbeit zu präsentieren. Sein Slogan: „Fleisch ist ein wertvolles Produkt. Ein Tier hat sein Leben dafür gegeben.“

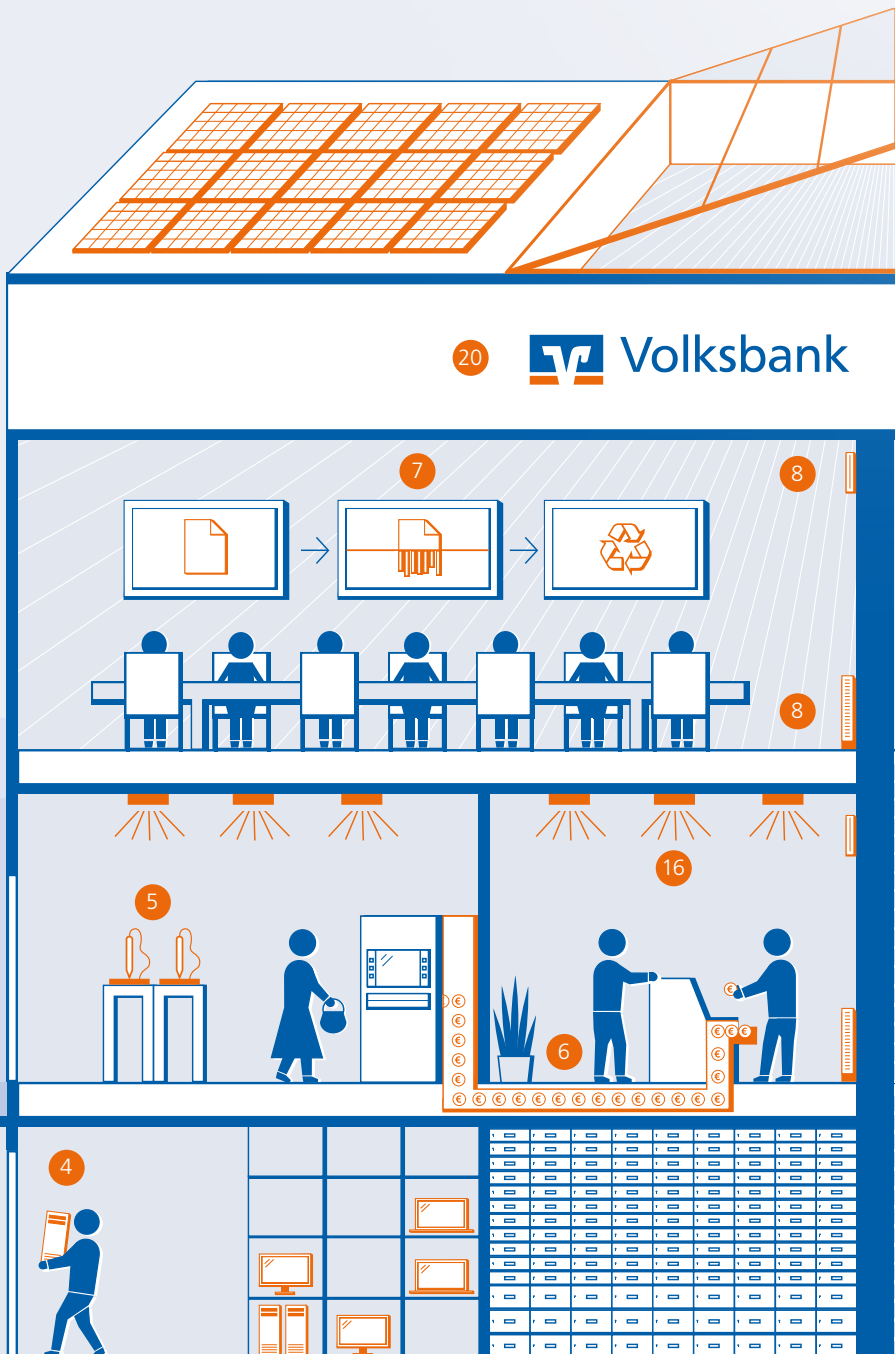
UM- WELT

RESSOURCENMANAGEMENT	34
INANSPRUCHNAHME NATÜRLICHER RESSOURCEN.....	41
KLIMARELEVANTE EMISSIONEN	42
KUNDENPORTRAIT SGE SYSTEMS	44

MASSNAHMEN

Grüne Zahlen

SOWEIT ES GEHT AUF ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN UMSTELLEN UND GLEICHZEITIG ENERGIE SPAREN – DIE VOLKSBANK STUTTGART eG TUT EINE MENGE, UM IHRE ÖKO-BILANZ ZU VERBESSERN.



1 Elektrofahrzeuge im Fuhrpark
Mit fünf E-Smarts und drei E-BMWs sind nun insgesamt acht umweltfreundliche Elektrofahrzeuge in der Region unterwegs.

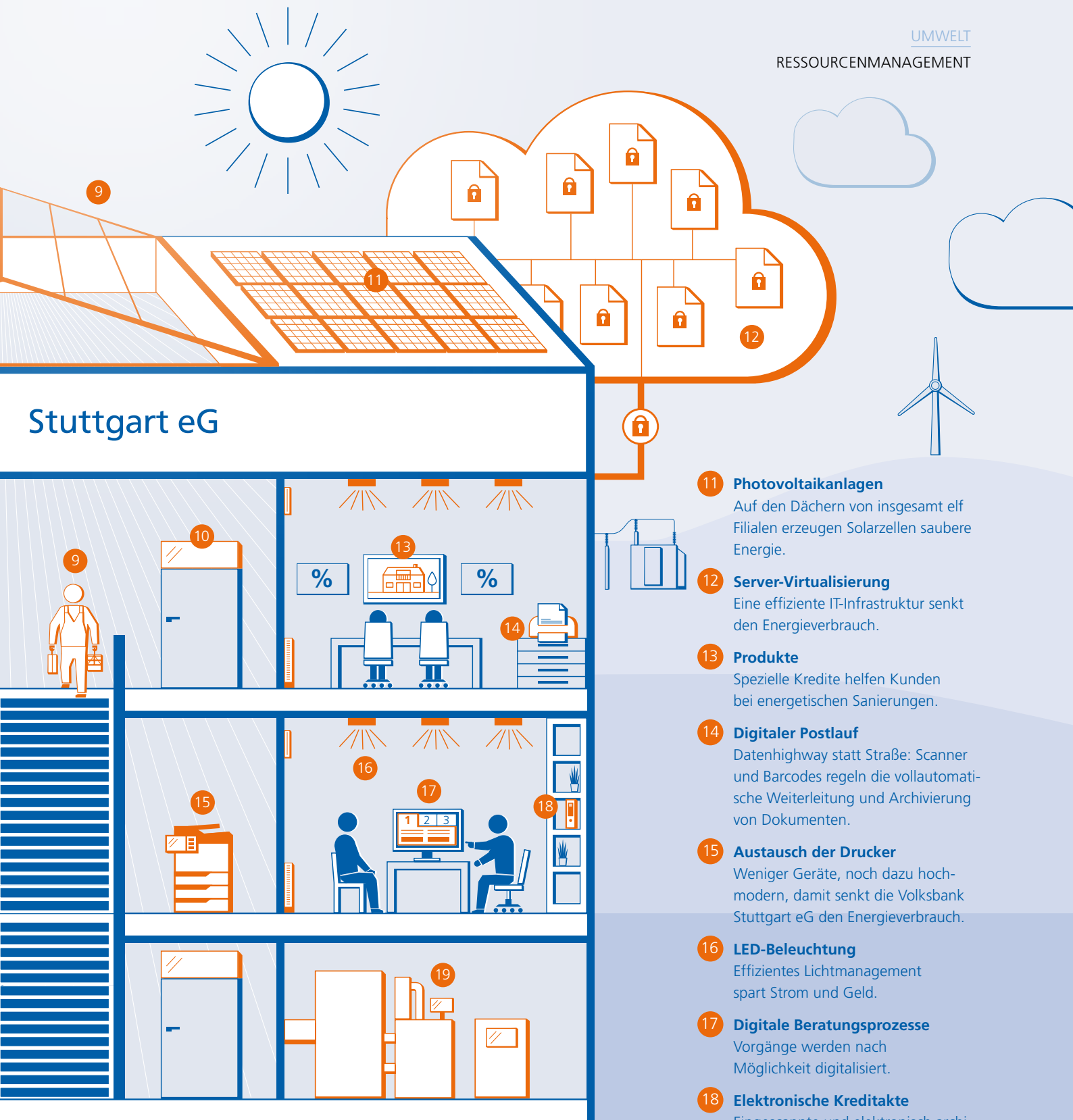
2 Digitale Zahlungsmöglichkeiten
Bargeld kostet, und zwar Ressourcen. Die digitalen Bezahlssysteme der Volksbank Stuttgart eG sind sicher und lassen sich auch mobil nutzen.

3 Online-Banking
Geld digital zu verwalten ist effizient und nachhaltig. Ein gutes Beispiel: der elektronische Kontoauszug.

4 IT-Entsorgung
Elektroschrott belastet die Umwelt. Deshalb lässt die Volksbank Stuttgart eG die ausgemusterte IT-Hardware abholen und wieder flottmachen.

5 PenPad
Bye-bye Buchungsbeleg. Formulare werden elektronisch archiviert. Das spart Papier und Transportwege.

6 Cash Cycle
Einzahlung = Auszahlung: Mit diesem Grundprinzip lässt sich der Bargeldkreislauf vereinfachen und CO₂ einsparen.



Stuttgart eG

7 Papier-Recycling

Papierabfälle werden recycelt. Und nach Möglichkeit bei der täglichen Arbeit ganz vermieden.

8 Heizung und Lüftung

Nach und nach werden die Filialen mit einer energieeffizienten Heiz- und Raumlufttechnik ausgestattet.

9 Regionale Handwerker

Für Sanierungen und Neubauten beauftragt die Volksbank Stuttgart eG regionale Handwerksbetriebe.

10 Oberlichter

In zahlreichen Gebäuden ersetzt natürliches Tageslicht einen Teil der Beleuchtung.

11 Photovoltaikanlagen

Auf den Dächern von insgesamt elf Filialen erzeugen Solarzellen saubere Energie.

12 Server-Virtualisierung

Eine effiziente IT-Infrastruktur senkt den Energieverbrauch.

13 Produkte

Spezielle Kredite helfen Kunden bei energetischen Sanierungen.

14 Digitaler Postlauf

Datenhighway statt Straße: Scanner und Barcodes regeln die vollautomatische Weiterleitung und Archivierung von Dokumenten.

15 Austausch der Drucker

Weniger Geräte, noch dazu hochmodern, damit senkt die Volksbank Stuttgart eG den Energieverbrauch.

16 LED-Beleuchtung

Effizientes Lichtmanagement spart Strom und Geld.

17 Digitale Beratungsprozesse

Vorgänge werden nach Möglichkeit digitalisiert.

18 Elektronische Kreditakte

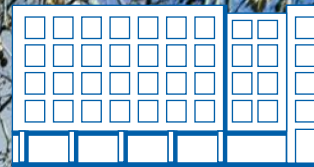
Eingescannte und elektronisch archivierte Akten sparen Papier-, Druck- und Transportkosten. Und Platz.

19 Blockheizkraftwerk

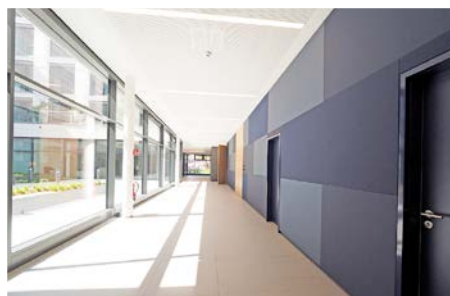
In Waiblingen sorgt ein Blockheizkraftwerk für Strom, Wärme und Kälte.

20 Das Volksbank Quartier **NEU**

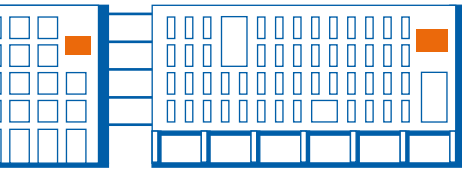
Zentrale Stelle für alle internen Abteilungen. Erspart nicht nur die Fahrten zwischen den einzelnen Standorten, sondern ist auch sonst ökologisch auf dem neuesten Stand.



Vorher: Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Stuttgart-Bad Cannstatt entsteht der neue Firmensitz der Volksbank Stuttgart eG.



Nachher: Helle, großzügige Büroräume – auf knapp 19.000 Quadratmetern entstehen über 700 Arbeitsplätze.



PROJEKT NECKARPARK

Alle(s) unter einem Dach

DER NEUE HAUPTSITZ DER VOLKSBANK STUTTGART eG VEREINT ALLE INTERNEN VERWALTUNGSBEREICHE IN EINEM GEBÄUDE UND IST ZUGLEICH EIN BEISPIEL FÜR MODERNE, NACHHALTIGE ARCHITEKTUR.

→ 2019 war es soweit. Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Stuttgart eG sind samt Chef-Etage in neue Räumlichkeiten gezogen. Volksbank Quartier lautet der Name des Standorts, der eher an ein Kunstmuseum als an ein Kreditinstitut denken lässt. Der Firmensitz liegt mitten in einem städtebaulichen Hotspot. Auf der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs entsteht auf insgesamt 25 Hektar das neue Wohn- und Gewerbegebiet Neckarpark. Die beiden ersten Gebäude wurden von dem Münchner Industriebauunternehmen Dibag im Auftrag der Volksbank Stuttgart eG errichtet. Kosten: 70 Millionen Euro – die höchste Investitionssumme in der Geschichte der Bank.

Eine Investition in Effizienz und Wohlbefinden

Das Geld nicht in die Hand zu nehmen, wäre langfristig noch viel teurer geworden. Der Grund: Seit die Stuttgarter Volksbank AG vor zehn Jahren mit der Volksbank Rems fusionierte, waren wichtige Verwaltungsbereiche über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt. In puncto Effizienz kein Dauerzustand. Ein neuer, gemeinsamer Standort war erforderlich. Zentral sollte er sein und gut angebunden an das Verkehrsnetz. Doch Baugebiete in 1A-Lage und mit der gewünschten Anbindung haben in Stuttgart Seltenheitswert. Entsprechend langwierig gestaltete sich die Suche nach geeigneten Flächen. Schließlich war es der Erste Bürgermeister der Stadt Stuttgart, Michael Föll, der den Neckarpark als neuen Sitz ins Spiel brachte.

Energieoptimiert und nachhaltig

Innerhalb von zwei Jahren realisierte die Dibag das Großprojekt: zwei fünfstöckige Gebäude, die über Stege miteinander verbunden und mit einer Tiefgarage unterkellert sind. Außerdem begrünte Dachflächen und Innenhöfe, eine Lärmschutzwand, ein Betriebsrestaurant sowie eine SB-Filiale – alles energieoptimiert und nachhaltig gebaut. Auf knapp 19.000 Quadratmetern entstanden mehr als 700 Arbeitsplätze.

In einem der beiden Gebäude sind sechs Verwaltungsbereiche der Volksbank Stuttgart eG untergebracht, darunter auch das Kundendialog-Center. Auch der Vorstand arbeitet dort. Im anderen befinden sich die Volksbank Immobilien GmbH, das Betriebsrestaurant sowie eine SB-Filiale. Die restlichen Flächen werden vermietet. Die Räume am früheren Standort Börsenstraße beherbergen die Regionaldirektion für den Innenstadtbereich.

Der neue Hauptsitz der Volksbank Stuttgart eG: Zahlen und Fakten

Adresse	Daimlerstraße 129-133 70372 Stuttgart
Baubeginn	Anfang 2017
Bezug	Anfang Oktober 2019
Bauherr	Dibag Industriebauten AG, München
Architekt	Schwarz Architekten, Stuttgart
Innenausbau	Bloss und Keinath, Winterbach
Grundstücksfläche Gesamt	ca. 5.824 m ² (3.370 m ² und 2.454 m ²)
Bürofläche gesamt	19.000 m ²
Arbeitsplätze gesamt	700 (davon Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Stuttgart eG: ca. 420)



NACHHALTIGES BAUEN

Energetisch für Mensch und Umwelt

DIE VOLKSBANK STUTTGART EG HAT BEI DER PLANUNG DES NEUEN HAUPTSITZES KEINE HALBEN SACHEN GEMACHT, SONDERN ALLES AUF EINE KLIMAFREUNDLICHE UND RESSOURCENSCHONENDE BAUWEISE GESETZT. IN JEDLICHER HINSICHT.

→ Photovoltaikanlage, LED-Beleuchtung und Wärmerückgewinnung – beim Thema „Nachhaltiges Bauen“ wird es in der Regel technisch. Energieeffizienz lautet das Stichwort. Eine energetische Bauweise schont jedoch nicht nur die Umwelt, sie hat zugleich viele positive Effekte auf das Arbeitsklima: lichte, großzügige Räume, angenehme Temperaturen und möglichst viel Grün. Auch die Innenausstattung zählt dazu, in Form rücken-schonender Büromöbel, gesundem Essen im Betriebsrestaurant sowie Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Hinzu kommen: barrierefreie Zugänge auf allen Ebenen, behindertengerechte Toiletten sowie ein kindgerechtes Büro mit zwei Arbeitsplätzen, falls die Betreuung einmal kurzfristig ausfallen sollte.



GEBÄUDE 1

Primärenergiebedarf des Gebäudes	71,4 kWh/(m²a)
Endenergiebedarf Wärme	57,5 kWh/(m²a)
Endenergiebedarf Strom	22,1 kWh/(m²a)

GEBÄUDE 2

Primärenergiebedarf des Gebäudes	81,6 kWh/(m²a)
Endenergiebedarf Wärme	56,7 kWh/(m²a)
Endenergiebedarf Strom	28,0 kWh/(m²a)



Energieversorgung: Abwasser wiederverwenden

Der Neckarpark, und damit auch die Quartiere der Volksbank Stuttgart eG, werden über ein Fernwärmenetz mit Wärme versorgt. Diese wird dem Abwasser entzogen und mittels moderner Wärmepumpentechnologie nutzbar gemacht. Abwasserwärmenutzung nennt sich das klimafreundliche Prinzip. Je nach Jahreszeit lässt sich damit heizen oder kühlen. Lieferant der Fernwärme sind die „Energiedienste der Landeshauptstadt Stuttgart GmbH“, ein Unternehmen der Stadtwerke Stuttgart.

1 | Dach und Fassaden: Alles im grünen Bereich

Rund 30 Prozent der Außenflächen beider Gebäude sind begrünt. Dazu zählen die Fassaden ebenso wie der Innenhof mit Bachlauf und das Dach. Die Bewässerung der Grünflächen erfolgt über hauseigene Zisternen, die sich in der Tiefgarage befinden. Sie nehmen das Regenwasser vom Hausdach auf und speichern es. Und noch ein Detail, das von außen kaum wahrnehmbar ist: In den Fassaden befinden sich insgesamt 42 Nistkästen. Mit diesem vertikalen Biotop schafft die Volksbank Stuttgart eG neue Lebensräume für Insekten und Vögel.

2 | Photovoltaik: Es werde Strom

Photovoltaik boomt. Seit die Modulpreise gesunken sind, kann zu konkurrenzfähigen Preisen Sonnenenergie in elektrische Energie umgewandelt werden. Die Photovoltaikanlagen auf beiden Dächern umfassen insgesamt eine Fläche von über 500 Quadratmetern. Bei einer Gesamtleistung von rund 100 Kilowatt-Peak erzeugen sie jährlich eine Strommenge von circa 101.000 Kilowatt.

3 | Lichtkonzept: Ganz schön helle

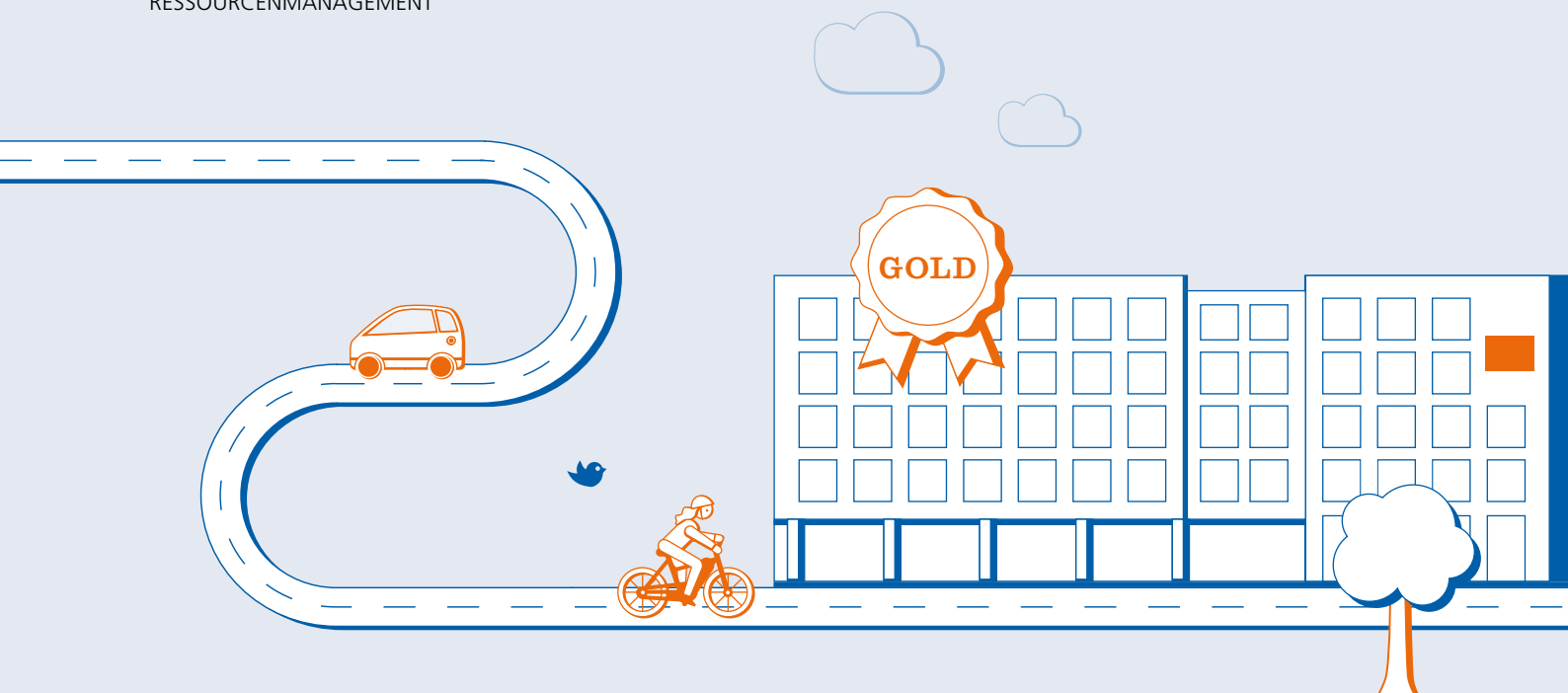
Möglichst viel Tageslicht und künstliche Beleuchtung nur bei Bedarf. So lautet, kurzgefasst, das Lichtkonzept für den neuen Hauptsitz der Volksbank Stuttgart eG. Große Fensterfronten, viel Glas und transparente Flächen sorgen für eine helle, lichtdurchlässige Atmosphäre. Die gesamte Innenbeleuchtung wiederum besteht aus LED-Technik, die zusätzlich mit Bewegungsmeldern ausgestattet ist. Bedeutet: Das Licht wird nur eingeschaltet, wenn sich tatsächlich eine Person in dem jeweiligen Bereich befindet.

4 | Innenausstattung: Gesunde Arbeitsumgebung

Die Volksbank Stuttgart eG achtet seit jeher auf gute Arbeitsbedingungen. Auch im Volksbank Quartier stehen – neben der ergonomischen, barrierefreien und ansprechenden Einrichtung – Räume für den Betriebssport zur Verfügung. Im Betriebsrestaurant landen nur hochwertige Produkte auf dem Teller, die in der Regel direkt aus der Region stammen. Abfälle werden auf ein Minimum reduziert. Und statt Softgetränken in PET-Flaschen sind Wassersprudler als Durstlöscher im Einsatz.

5 und 6 | Materialien: Saubere Baustoffe

Sowohl Architekten als auch Innenausstatter haben – wo immer möglich – ökologische Baustoffe eingesetzt. Die Fassade besteht aus Natursteinen, die Dämmung aus Steinwolle, die Trennwände zwischen den Räumen aus recyceltem Filzstoff und die Möbel und Holzböden aus FSC-zertifiziertem Holz.



NACHHALTIGKEITS-ZERTIFIZIERUNG

Gute Chancen auf Gold

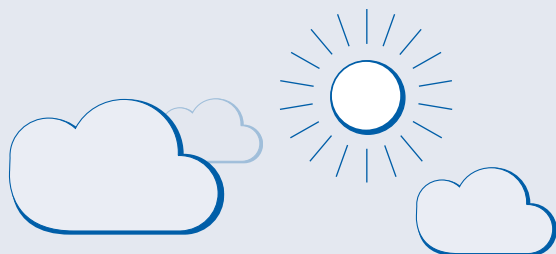
DIE VOLKSBANK STUTTGART EG STREBT
MIT DEM VOLKSBANK QUARTIER DAS DGNB-
ZERTIFIKAT IN GOLD AN.

→ Laut der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ist eine zukunftsfähige Bauweise gleichermaßen ökologisch, ökonomisch und sozial. Das heißt: Die Ökobilanz ist nicht das einzige Bewertungskriterium für ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Bauen. Der Lebenszyklus des Gebäudes sowie die Nutzung durch den Menschen spielen eine gleichwertige Rolle. Die DGNB bezieht insgesamt sechs Themenfelder in ihr Zertifizierungssystem ein. Zusätzlich zur Ökologie, Ökonomie und der soziokulturellen und funktionalen Qualität bewertet sie die Technik, den Prozess bei Planung und Bau sowie den Standort.

Die Zertifizierung erfolgt in drei Phasen. Allerdings nur, wenn der betreffende Neubau alle Zulassungsvoraussetzungen einhält. Die neuen Verwaltungsgebäude der Volksbank Stuttgart eG erfüllen sämtliche Anforderungen und die erste Phase der Zertifizierung ist bereits abgeschlossen. Die Ersteinschätzung ergab: Beide Gebäude können voraussichtlich ohne weitere Optimierungen das Zertifizierungsergebnis „Gold“ erzielen. Es handle sich um ein hochwertiges und nachhaltiges Quartier, dessen Stärke vor allem auf einem guten Energiekonzept, einer guten städtebaulichen Einbindung sowie einer hohen Bauqualität basiere.

Bewertungskriterien für die DGNB-Zertifizierung

Ökologische Qualität	Ökonomische Qualität	Soziokulturelle und funktionale Qualität	Technische Qualität	Prozessqualität	Standortqualität
6 Einzelkriterien, darunter • Ressourcenverbrauch • Abwasseraufkommen • Risiken für die lokale Umwelt	3 Einzelkriterien, darunter • Lebenszykluskosten • Umnutzung • Marktfähigkeit	9 Einzelkriterien, darunter • Thermischer, visueller und akustischer Komfort • Luftqualität der Innenräume • Barrierefreiheit	6 Einzelkriterien, darunter • Schallschutz • Anpassungsfähigkeit der technischen Systeme • Mobilitätsinfrastruktur	8 Einzelkriterien, darunter • Projektvorbereitung und Planung • Bauprozess • Inbetriebnahme	4 Einzelkriterien, darunter • Verkehrsanbindung • Image und Zustand



E-MOBILITÄT

Neue Verkehrswege

AUCH BAULICH LÄSST SICH VIEL BEWEGEN:
BEI DER PLANUNG DER NEUEN GEBÄUDE
WURDE EIN ZUKUNFTSFÄHIGES MOBILITÄTS-
KONZEPT GLEICH MITGEDACHT.

→ Wer vorankommen will, steigt um auf Fahrrad oder öffentlichen Nahverkehr. Auto bedeutet im Stadtgebiet Stuttgart nicht selten Stillstand. Feinstaubalarm und steigendes Umweltbewusstsein tragen ebenso zur Wechselbereitschaft bei. Wie sehr sich die urbane Mobilität verändert, zeigt auch die Anzahl der Stellplätze für Autos und Fahrräder im neuen Firmensitz der Volksbank Stuttgart eG. Zwar ist die Straße vor dem Gebäude nach Gottlieb Daimler, dem Erfinder des ersten vierrädigen Kraftfahrzeugs mit Verbrennungsmotor benannt, doch in der Tiefgarage holen die Zweiräder auf. 149 Radabstellplätze neben 148 Stellplätzen für Autos, noch dazu 30 Ladestationen für E-Bikes, so die vorläufige Bilanz.

Das E-Bike auf der Überholspur

Das hat mehrere Ursachen: Zum einen darf auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs nicht allzu tief gegraben werden. Zum anderen setzt die Volksbank Stuttgart eG auf mehr Flexibilität, was die Wahl der Transportmittel angeht. Aufgrund der zentralen Lage reist knapp die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptverwaltung mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Und die Anfahrt per E-Bike wird aktiv mit einem E-Bike-Leasingangebot unterstützt. Knapp 50 Mitarbeiter nehmen es standortübergreifend bereits in Anspruch.

Emissionsfreie Dienstfahrten mit dem Auto

Ganz ohne Auto geht es allerdings auch nicht, schließlich erstreckt sich das Geschäftsgebiet bis nach Plüderhausen und umfasst auch kleinere, abgelegene Gemeinden. Für Dienstfahrten stellt die Volksbank Stuttgart eG acht Elektrofahrzeuge – E-Smarts und E-BMW – zur Verfügung. Insgesamt 10 bankeigene Schnelladestationen an 4 Standorten liefern Öko-Strom aus regenerativen Energien. Bei voll aufgeladener Batterie schaffen die Fahrzeuge eine Reichweite von 90 bis 130 (E-Smart), bzw. 200 bis 260 Kilometer (E-BMW).

ENERGIEVERBRAUCH

Sparkurs in Sachen CO₂-Emissionen

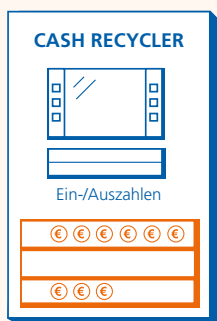
DIE VOLKSBANK STUTTGART EG TRÄGT ALS UNTERNEHMEN DAZU BEI, DIE KLIMAZIELE ZU ERREICHEN.

→ Zu Emissionen zählen Gase, Staub und flüssige Stoffe, ebenso Wärme, aber auch Lärm und Erschütterungen. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel sind es vor allem die vom Menschen verursachten CO₂-Emissionen, die den natürlichen Treibhauseffekt verstärken und zu einer globalen Erwärmung führen. Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis Mitte

des Jahrhunderts möglichst treibhausneutral zu werden. Das ist nur möglich, wenn klimaschädliche Emissionen drastisch reduziert werden. Das heißt vor allem eines: Energie sparen. Die Volksbank Stuttgart eG setzt eine Reihe von Maßnahmen um, welche ihren Energieverbrauch verringern.



BARGELD-TRANSPORTE



Um die Geldautomaten mit ausreichend Bargeld zu befüllen, werden große Summen bewegt. Zahlreiche Werttransporter verkehren zwischen den Cashcentern, Banken und Filialen – mehrmals täglich, hin und zurück. Mit Hilfe einer modernen Automaten- und Kassentechnologie lässt sich dieser Logistikaufwand minimieren. Sogenannte Cash-Recycler können das eingezahlte Bargeld sofort wieder auszahlen. Oder: Einheitliche Kassensetzer ermöglichen einen automatenübergreifenden Austausch. Ist eine Kassette im Cash Recycler voll, wird sie mit wenigen Handgriffen in den Geldausgabeautomaten eingesetzt.

In Zahlen: Im Geschäftsgebiet der Volksbank Stuttgart eG reduzieren

57 Cash Recycler

sowie

98 Geldausgabeautomaten

die Bargeldtransporte auf der Straße.

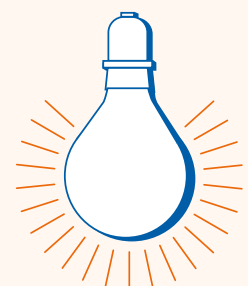
LED-BELEUCHTUNG

Im Jahr 2015 hat sich die Volksbank Stuttgart eG einer Energieberatung unterzogen. Die Auswertung ergab: Fast die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs wurde durch Elektrizität verursacht. Seitdem wird jeder Neu- und Umbau genutzt, um auf LED-Beleuchtung und Tageslicht umzustellen.

In Zahlen: Allein durch die Sanierung der Regionaldirektion Schorndorf werden jährlich über

25.000 kWh

Strom eingespart.



DRUCKER-INFRASTRUKTUR



Laserdrucker gehören zu den Bürogeräten mit dem höchsten Stromverbrauch. Die Volksbank Stuttgart eG hat im Laufe von zwei Jahren die gesamte Druckerinfrastruktur durch moderne, energieeffiziente Geräte ausgetauscht. Erst in allen Filialen und anschließend – verbunden mit dem Umzug an einen zentralen Standort (siehe Neckarpark, Seite 37) – in den internen Verwaltungsbereichen.

In Zahlen: Waren 2018 für alle Verwaltungsbereiche noch knapp

60 Drucker

im Einsatz, so sind es seit der Zusammenlegung an einen zentralen Standort im Oktober 2019 nur noch

20 Geräte.

SERVER-VIRTUALISIERUNG

Mittels Virtualisierung wird die IT-Infrastruktur vereinfacht. Nicht jede Anwendung erhält einen eigenen physischen Rechner, sondern sie laufen über sogenannte virtuelle Maschinen. Ein Hypervisor teilt ihnen die entsprechenden Ressourcen zu. Das hat den Vorteil, dass die Server besser ausgelastet sind und nicht so viele von ihnen benötigt werden.

In Zahlen: Bei der Volksbank Stuttgart eG laufen auf zwei physischen Servern aktuell.

30 virtuelle Server



IT-ENTSORGUNG



Der IT-Betrieb ist energieintensiv und verursacht hohe CO₂-Emissionen. Bei der Volksbank Stuttgart eG sind rund 900 PCs und 300 Notebooks im Einsatz, die alle vier bis fünf Jahre ausgetauscht werden. Die Geräte landen nicht im Elektroschrott, sondern werden in Kooperation mit der Firma AfB social & green IT wieder flottgemacht oder – je nach Zustand – recycelt und erneut dem Rohstoffmarkt zugeführt. Diese Form der Verarbeitung reduziert in erster Linie die Neuproduktion und den Rohstoffverbrauch und damit den Energiebedarf.

In Zahlen: Im Jahr 2019 sparte die nachhaltige IT-Entsorgung

71.757 kWh

an Energie ein. Das sind

20.323 kg

weniger CO₂-Äquivalente.

BIKE UND E-BIKE LEASING

Das Bike und E-Bike-Leasingangebot der Volksbank Stuttgart eG unterstützt eine umweltfreundliche Fortbewegung. In Kooperation mit der Firma internetstores und JobRad können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zu zwei Fahrräder leasen.

In Zahlen: Mittlerweile nutzen

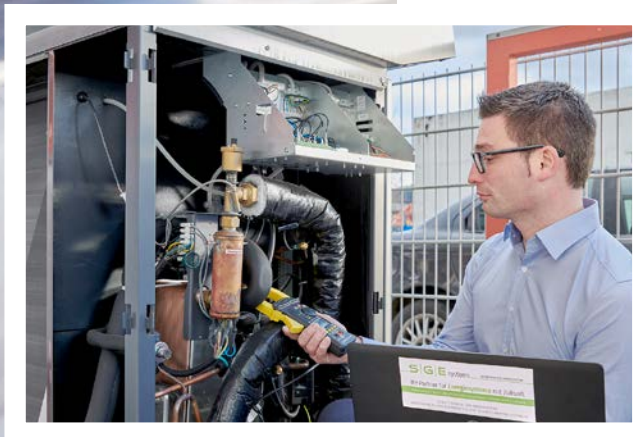
48 Beschäftigte

der Volksbank Stuttgart eG das Mobilitätsangebot. Vielen von ihnen kommen regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit, auch weite Strecken.





Markus Schlotz in seinem Element: der Geschäftsführer von SGE systems setzt aus Überzeugung auf nachhaltige Energiesysteme.



„Das ideale Haus ist für mich autark.“

NACHHALTIGES GEBÄUDEMANAGEMENT ZU BETREIBEN, IST IN MODE GEKOMMEN. EIN LUXUS? KEINESWEGS. MARKUS SCHLOTZ, GESCHÄFTSFÜHRER DES FACHBETRIEBS FÜR ENERGIESYSTEME SGE SYSTEMS, WEISS: WER BEIM HAUSBAU VIEL IN NACHHALTIGE LÖSUNGEN INVESTIERT, KANN VIEL GELD SPAREN. UND IST UNABHÄNGIG VON DER ENTWICKLUNG DER ENERGIEPREISE.

→ Vom Auszubildenden zum Geschäftsführer

Markus Schlotz ist ein geradliniger Typ. Der gelernte Mechatroniker ist noch jung, hat aber einiges an Erfahrung vorzuweisen: von klein auf im Gebäudetechnik-Betrieb seines Vaters, dann die Ausbildung bei Bosch und die Meisterprüfung, die er mit 21 Jahren als jüngster Best-Meister absolvierte. Danach der Schritt in die Selbstständigkeit.

„Das Vielseitige macht mir Spaß“, sagt Schlotz. Seine Firma SGE systems hat er für die Zukunft aufgestellt und bietet nur Konzepte mit erneuerbaren Energien an – sowohl für Neu- als auch für Altbauten. Kunden schätzen an seiner Arbeit besonders, dass er das komplette Energiesystem selbst liefern kann: Von der Energieberatung über die notwendigen Anträge bis zur Installation von Elektrik und Heizung – alles kommt aus einer Hand und wird schlüsselfertig übergeben.

Autarke Energiekonzepte auf dem Vormarsch

Oft ist der Wunsch der Kunden, mit ihrem Energiesystem weitestgehend unabhängig vom Energieversorger zu sein. Auch wenn das bedeutet, dass die Anlage teurer wird: Sie zahlen lieber ein paar Jahre einen Kredit ab, als Strom vom Energieversorger zu beziehen. „Wenn ein Kunde eine Finanzierung braucht, empfehle ich ihm meinen Bankberater Tobias Mann. Der kennt sich super aus mit KfW-Fördermitteln. Das ändert sich ja laufend.“

Seinen Bankberater lobt er in den höchsten Tönen: „Es ist ja nicht selbstverständlich, dass ein junger Selbstständiger Kredite bekommt. Tobias Mann hat sich für mich eingesetzt.“ Und noch heute ist die Beziehung eng. Einige Kunden kommen auf Empfehlung seines Bankberaters zu ihm, der von der Arbeit von SGE überzeugt ist.

Ein hoher Anspruch

Die einzelnen Aufgaben sind inzwischen so komplex geworden, dass nur durch laufende Fortbildung und Spezialisierung wirklich gute Qualität geliefert werden kann. Diese Qualität liegt dem Unternehmer besonders am Herzen: „Ich will die beste Arbeit abliefern, die es gibt“, so sein Anspruch. „Ich sage das auch den Jungs in der Montage: Ihr sollt nicht schnell machen. Ihr kriegt die Zeit. Macht es bitte so, als wäre es eure eigene Anlage.“ Mit diesem Prinzip hat Schlotz bisher kaum Werbung machen müssen. Er lebt hauptsächlich von Empfehlungen.

„Ich will die beste Arbeit abliefern, die es gibt.“

MARKUS SCHLOTZ, GESCHÄFTSFÜHRER
SGE SYSTEMS

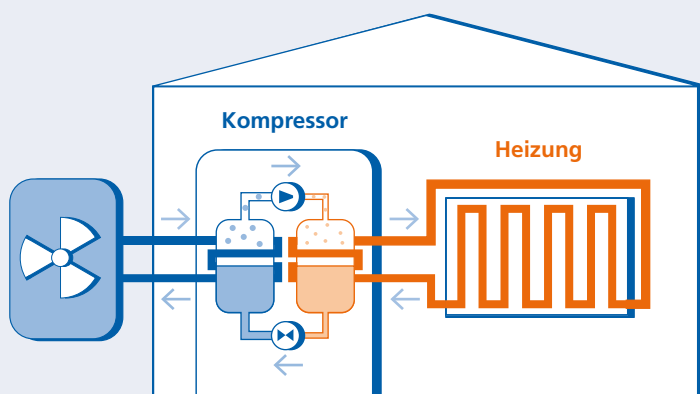
Nachhaltige Energiesysteme aus Überzeugung

Was Markus Schlotz antreibt? „Ich sehe die Zukunft ganz klar in den erneuerbaren Energien. Die Energieversorgung funktioniert damit. Wieso soll man das nicht umsetzen?“ Und er freut sich nicht nur aus geschäftlichen Gründen, dass die Bundesregierung nun beschlossen hat, die Ölheizung ab 2025 zu verbieten: „Das Öl wird irgendwann zur Neige gehen. Es ist viel zu schade, um es zu verbrennen.“ Ein positiver Nebeneffekt: auch die Öltanks im Haus spart man sich.

Die Möglichkeiten der Versorgung von Privathäusern durch erneuerbare Energien sind vielfältig: Über die Wärmepumpe lässt sich die Temperatur regeln – sowohl Heizung als auch Kühlung. Und: Nicht nur über den Fußboden – auch in die Wände und die Decke können Leitungen gelegt werden.

Für die Stromversorgung ist auch hierzulande eine Versorgung über Photovoltaikanlagen möglich, selbst wenn die Sonne einige Tage nicht scheint. Darüber hinaus kann die Versorgung durch den Einsatz von Speichern überbrückt werden. Eine nahezu autarke Versorgung ist also möglich. Schlotz setzt dabei immer auf ein ganzheitliches Konzept: Ob sich der Einbau einer Wärmepumpe in ein bestehendes Gebäude lohnt, überprüft er vorab persönlich bei einer Energieberatung vor Ort.

Wenn der junge Mann in die Zukunft schaut, ist er zuversichtlich: „Die Wärmepumpe und die Brennstoffzelle werden die Zukunft sein, da muss man dranbleiben.“ Und auch unternehmerisch geht er den nächsten Schritt: Aktuell läuft die Planung des neuen Betriebsgebäudes. Mit der neuesten Energietechnik: Luft- und Erd-Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen, Betonkernaktivierung, Photovoltaik, Batteriespeicher, Lüftungsanlage und vielem mehr, was SGE systems zu bieten hat.



Leistungsträger: Wärmepumpe

Die Wärmepumpe ist ein Hochleistungsgerät: Sie entzieht der Luft oder dem Wasser Wärme – die auch bei Minustemperaturen vorhanden ist – und gibt sie wieder ab. Genau wie ein Kühlschrank. Nur, dass die Wärme – anders als im Falle des Kühlschranks – von außen nach innen transportiert wird. Die Energiequelle ist dabei die Außenluft oder das Erdreich. Seit Januar 2020 wird der Ersatz der Ölheizung gegen die Wärmepumpe mit 45 % gefördert.

GESELL- SCHAFT

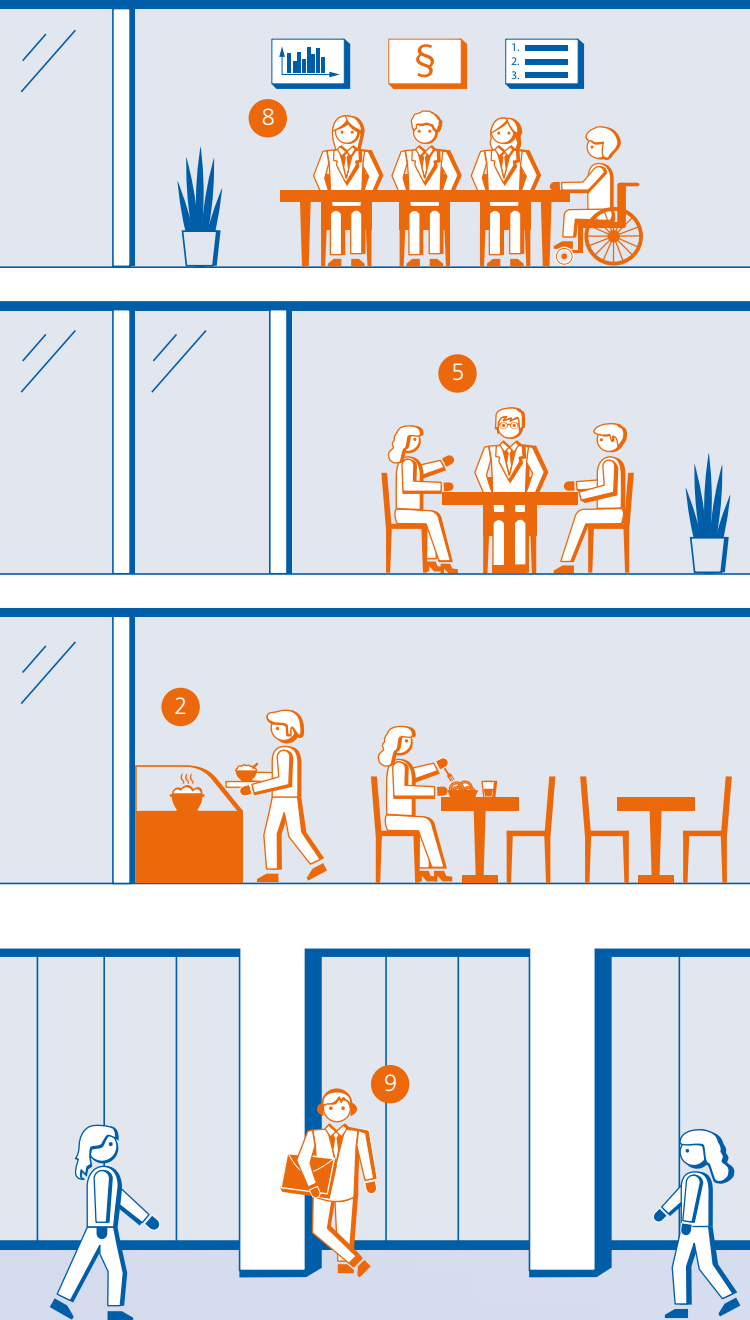
ARBEITNEHMERRECHTE	48
QUALIFIZIERUNG UND CHANCENGERECHTIGKEIT	50
MENSCHENRECHTE	54
GEMEINWESEN	56
KUNDENPORTRAIT AIDS-HILFE STUTTGART E. V.	72
POLITISCHE EINFLUSSNAHME.....	76
GESETZES-/RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN	77

1

ALLGEMEINE ARBEITSBEDINGUNGEN

Beständigkeit in Zeiten des Wandels

WENN DIE ARBEITSWELT KOPF
STEHT, SIND VERLÄSSLICHE
WERTE WICHTIGE WEGWEISER.



1 Tarifverträge der Genossenschaftsbanken

Basierend auf den genossenschaftlichen Tarifverträgen, bietet die Volksbank Stuttgart eG eine transparente Vergütung und attraktive Arbeitsbedingungen, die über gesetzliche Standards hinausgehen.

2 Zusätzliche Vergütung und freiwillige Sozialleistungen

Eine zusätzliche ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung sowie freiwillige Sozialleistungen ergänzen die tariflichen Leistungen.

3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Flexible Arbeitszeiten und eine hohe Quote an Teilzeitarbeitsplätzen erleichtern die Weiterbeschäftigung nach der Elternzeit. Zudem steht in kurzfristigen Betreuungs-

notfällen für Eltern mit Kindern ein Familienzimmer mit zwei voll eingerichteten Arbeitsplätzen zur Verfügung.

4 Wiedereingliederung

Die Volksbank Stuttgart eG betreibt ein umfassendes betriebliches Eingliederungsmanagement. Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, werden gemeinsam mit Mitarbeitern, deren Erkrankung überwunden ist, Maßnahmen für den Wiedereinstieg ins Berufsleben erarbeitet.

→ Desk Sharing, kreative Workspaces und agile Prozesse – die Arbeitswelt verändert sich rasant. Moderne Kommunikationstechnologien ermöglichen neue Formen der Zusammenarbeit und Arbeitsorganisation. Am Thema „Arbeit 4.0“ kommt auch die Volksbank Stuttgart eG nicht vorbei. Das zeigen beispielsweise die Räume des neuen Firmensitzes: Hier wird die Architektur einer modernen Arbeitskultur gerecht. Als Genossenschaftsbank unterwerfen wir hingegen nicht alles dem Diktat der Digitalisierung. Besonders in Hinblick auf die Arbeitsbedingungen setzen wir auf verlässliche und beständige Zusagen. Dazu gehören attraktive und transparente Vergütungsmodelle, freiwillige Sozialleistungen, eine fundierte Ausbildung, die selbstverständliche Teilnahme an Weiterbildungen sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Mitarbeiter bei der Volksbank Stuttgart eG 2019

986 Beschäftigte

43 Auszubildende

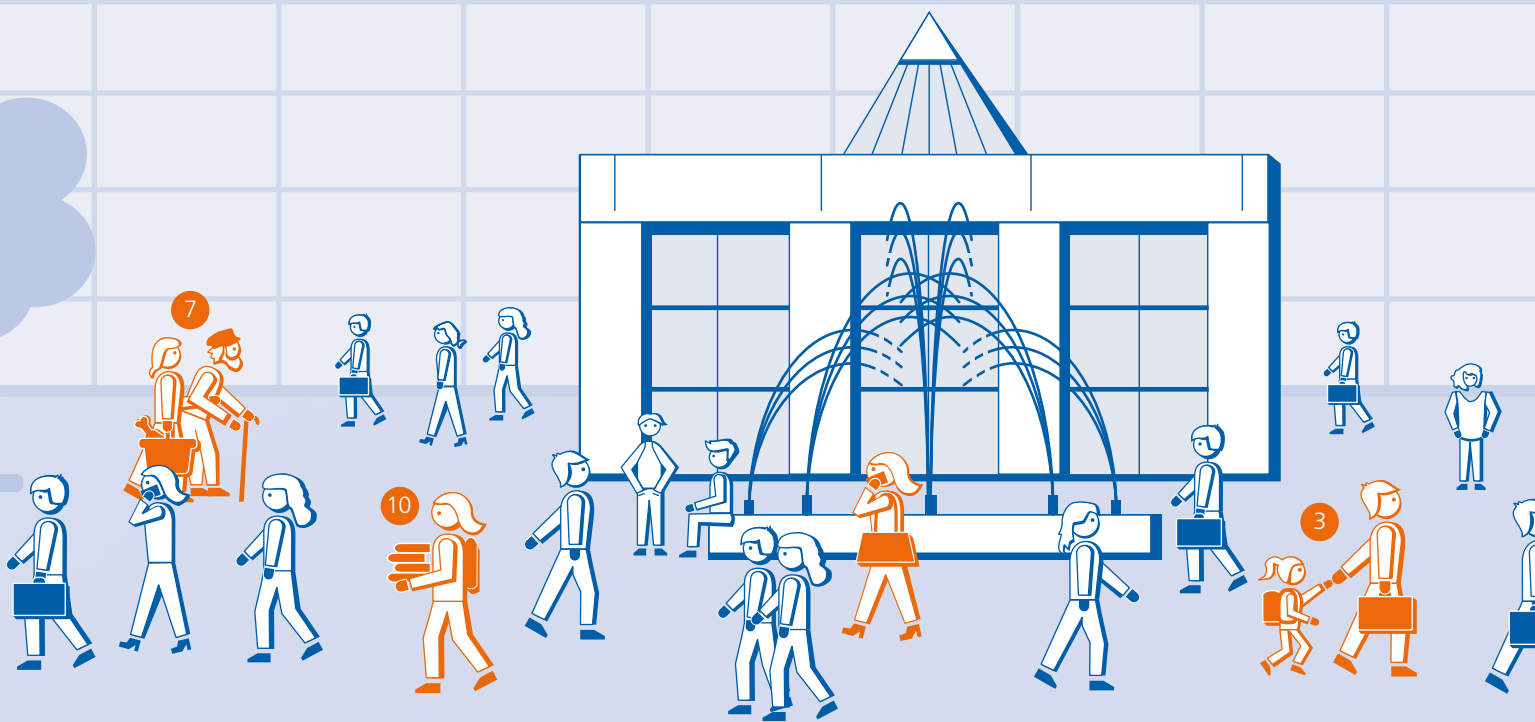
146 Ausbildungsbeauftragte

20,5 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

5,7 Weiterbildungstage pro Mitarbeiter

45,0 Jahre Durchschnittsalter

(Stand 31.12.2019)



5 Unternehmenskultur

Rund 20 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit sprechen für eine offene, vertrauensvolle und mitarbeiterorientierte Atmosphäre.

6 Gesundheitsförderung

Mit einem vielfältigen betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützt die Volksbank Stuttgart eG die Berufsfähigkeit ihrer Beschäftigten. Dazu gehören Sport und Bewegung (z.B. E-Bike-Leasing) ebenso wie die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen.

7 Freistellung für Ehrenamt

Mitarbeiter von Genossenschaftsbanken werden für ehrenamtliche Engagements freigestellt.

8 Einhaltung von Gesetzen

Arbeitssicherheit, Pausenregelungen, Gleichbehandlung sowie Einhaltung von Menschenrechten; die Volksbank Stuttgart eG nimmt gesetzliche Vorschriften sehr ernst.

9 Ausbildung

17 junge Menschen schlossen 2019 erfolgreich eine Ausbildung oder ein duales Studium ab.

10 Qualifizierung

Die Volksbank Stuttgart eG bietet ein umfangreiches Angebot an Entwicklungsprogrammen. In Seminaren, Workshops, Trainingsreihen und individuellen Coachings qualifiziert sie ihre Mitarbeiter für deren Tätigkeiten und bereitet sie auf zukünftige Herausforderungen vor.

ARBEITNEHMER

Engagement lohnt sich. Auch für Arbeitgeber.

AUCH 2019 GEHÖRT DIE VOLKSBANK STUTTGART EG WIEDER ZU DEN TOP-ARBEITGEBERN.



WEITERBILDUNG

Digitale Lernformate ergänzen die klassischen Angebote

→ Wer gute Noten für seine Beratungsqualität erhalten möchte, ist gut beraten, seine Mitarbeiter systematisch zu qualifizieren. Die Volksbank Stuttgart eG bietet ihren Beschäftigten umfangreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramme an, die ihnen Perspektiven eröffnen und sie auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten.

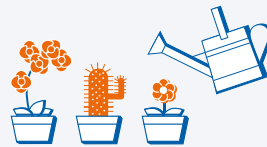
Neben den klassischen Formaten wie Seminare, Workshops und Coachings setzt die Volksbank Stuttgart eG mehr und mehr auf webbasierte Trainings und Webinare. Der Vorteil: Das elektronische Seminar findet direkt am Arbeitsplatz statt. Der Organisationsaufwand hält sich in Grenzen, so dass eine Vielzahl an Mitarbeitern angesprochen werden kann. Die webbasierten Angebote der Volksbank Stuttgart eG laufen über die Bildungsplattform VRBildung.de der deutschen Genossenschaftsakademien und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.



AUSBILDUNG

Ausgezeichnete Perspektiven für junge Menschen

→ Die kaufmännische Ausbildung der Volksbank Stuttgart eG gilt als eine der besten in der Region. Aber nicht nur der



CHANCENGERECHTIGKEIT

Gleichbehandlung in jeder Hinsicht

→ Unternehmen setzen heute zunehmend auf Unterschiede. Alle Menschen sollen unabhängig von Alter, Behinderung, Geschlecht, Religion, Herkunft und sexueller Orientierung ihr Potenzial entfalten dürfen. Das ist ein wesentlicher Aspekt einer nachhaltigen Personalpolitik, auch bei der Volksbank Stuttgart eG.

Übersetzt in eine praktische Personalentwicklung heißt das: Die Volksbank Stuttgart eG fördert die Berufsfähigkeit und Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Lebenssituation. Dazu gehören die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso wie das betriebliche Gesundheitsmanagement und die Wiedereingliederung beeinträchtigter Kollegen. Entsprechende Maßnahmen sind unter anderem: genügend Teilzeitarbeitsplätze, flexible Arbeitszeiten, Zuschüsse für Bildschirmbrillen, ergonomische Schreibtische sowie eine selbstverständliche Teilnahme an Weiterbildungsprogrammen.

Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Die grundlegenden Entgeltregelungen und Arbeitsbewertungsverfahren der Volksbank Stuttgart eG beruhen auf dem Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken, der auf diskriminierungsfreien Kriterien aufbaut. Zusätzlich wird bei der Eingruppierung der Gehälter die in 2013 eingeführte Richtlinie Funktionseingruppierung Tarif zugrunde gelegt. Diese Richtlinie verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Einheitliche Eingruppierungspraxis (Harmonisierung)
- Nachvollziehbare Eingruppierungsentscheidung für alle Beteiligten (Transparenz)
- Pragmatische Eingruppierungshilfe für die beteiligten Entscheider (Unterstützung)
- Vorbeugung unterschiedlicher Handhabung (faire Regelung)

Durch diese Richtlinie wird zusätzlich sichergestellt, dass eine geschlechtsunabhängige Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt.

Arbeitgeber macht seine Hausaufgaben gut: Seit Jahren überzeugen die Auszubildenden und Studierenden mit hervorragenden Leistungen.

Diese Zeugnisse können sich sehen lassen: Bei den Abschlussprüfungen der Bankkaufleute im Januar 2019 haben zwei Azubis eine Belobigung erhalten. Bei den Abschlussprüfungen im Juli 2019 waren die Ergebnisse noch besser: sechs Belobigungen und ein Preis unter acht angehenden Finanzassistenten.



Ausbildungsbotschafterin Annemarie Zwickl (rechts) und Ausbildungsleiterin Susanne Walter machen sich in Schulen und auf Messen für eine Ausbildung bei der Volksbank Stuttgart eG stark.

AUSBILDUNG

Sind Lehrjahre doch Herrenjahre?

GUTE AUSZUBILDENDE ZU FINDEN, FÄLLT VOR ALLEM KLEINEN UND MITTLEREN BETRIEBEN IN DER REGION IMMER SCHWERER. UM TROTZDEM NACHWUCHS ZU FINDEN, HABEN ARBEITGEBER MEHRERE MÖGLICHKEITEN: ZUM BEISPIEL BESONDERS ATTRAKTIVE BEDINGUNGEN BIETEN. JUNGE LEUTE MIT NACHHOLBEDARF SELBST AUSBILDUNGSREIF MACHEN. ODER IN DIE SCHULEN GEHEN, UM JUGENDLICHE VOM WERT DER DUALEN AUSBILDUNG ZU ÜBERZEUGEN.

→ Die neuesten Zahlen des IHK-Fachkräftemonitors machen es wieder einmal deutlich: 184.000 ausgebildete Fachkräfte, sogenannte Gesellen, fehlen in Baden-Württemberg. Bei den Akademikern bleiben dagegen nur 42.000 Stellen unbesetzt. Einer der Gründe dafür ist die hohe Abiturientenquote, denn viele, die das Reifezeugnis endlich in der Tasche haben, möchten studieren.

So wie Annemarie Zwickl. Nicht nur sie selbst, auch ihre Eltern wünschten sich diesen Weg für die Tochter. Dass es doch anders kam, dafür ist die Ausbildungsbotschafterin Marisa Hermenau verantwortlich. „In der 11. Klasse kam Marisa zu uns ins Wagnburggymnasium“, erinnert sich Zwickl: „Ihr Vortrag war so toll, dass ich mich gleich bei der Volksbank Stuttgart beworben habe.“

Ausbildungsbotschafter sind Azubis, die in Schulen für ihren Weg werben. Tatsächlich ist das nötig, denn die meisten Jugendlichen kennen nur eine Handvoll Berufe. Und selbst von den Klassikern haben sie oft überholte Vorstellungen. „Man steht doch nur hinter dem Schalter und tätigt Ein- und Auszahlungen“, hört Annemarie Zwickl immer wieder. Sie ist jetzt übrigens selbst Ausbildungsbotschafterin und strahlt dabei immer eines aus: „Ich habe es noch keine Sekunde bereut!“

Finanzmanager statt Bankkauffrau?

Ihre Ausbildungsleiterin Susanne Walter würde deshalb das „verstaubte Image“ gern modernisieren, angefangen beim Namen. „Ich habe schon einmal Finanzmanager vorgeschlagen“, erzählt sie. Zu ihrer Zeit war Bankkauffrau „fast wie Beamter“, lacht Walter. Doch heute raten viele Eltern ihren Kindern davon ab, weil sie glauben, die Digitalisierung mache Banken bald überflüssig.

Weil die Volksbank vier Bildungspartnerschaften pflegt, geht Susanne Walter selbst öfter in Schulen, um für die Lehre in ihrem Institut zu werben. „Viele Jugendliche haben überhaupt keine Idee, was sie einmal werden wollen“, stellt sie dabei immer wieder fest. Und ihnen ist nicht klar, dass eine Ausbildung eine prima Grundlage für eine weitere Bildungskarriere ist.

Den Gleichaltrigen ein Stück voraus

Annemarie Zwickl befindet sich nach zwei Lehrjahren bereits auf der Zielgeraden. Viele ihre Klassenkameraden dagegen sind gerade einmal im zweiten Semester, denn sie schoben noch ein „Gap Year“ ein. Ist sie noch mit denselben Leuten befreundet wie zu Schulzeiten? „Ja sicher“, sagt die junge Frau, „und ich fühle mich auch kein bisschen weniger wert als die Studenten.“ Dazu trägt sicher bei, dass sie immer wieder um Rat in Finanzdingen gebeten wird – und dass sie mehr im Geldbeutel hat als die meisten Gleichaltrigen.

EINHALTUNG VON GESETZEN

Menschen für alle Fälle

SICH FÜR ANDERE EINSETZEN, WENN ES DARAUF ANKOMMT – RUND 300 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER HABEN EIN BESONDERES AMT INNE.

→ In vielen Unternehmen sind Menschen für eine Tätigkeit geschult, die selten oder gar nicht gebraucht wird. Zum Glück. Denn einen Großbrand, einen Banküberfall oder einen Herzinfarkt wünscht sich niemand. Nichtsdestotrotz sollte ein Unternehmen auf den Ernstfall vorbereitet sein. Die Volksbank Stuttgart eG erfüllt alle Vorgaben in puncto Sicherheit, Gesundheitsschutz und Gleichbehandlung und stellt vier ihrer Helfer vor.



Axel Hölterling

Revisor für kundennahe Prozesse und Schwerbehindertenvertreter, Volksbank Quartier Bad Cannstatt



Jens Leonhardt

Teamleiter Facilitymanagement und Brandschutzbeauftragter, Volksbank Quartier Bad Cannstatt



SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETER/IN

– Fördern, beraten und unterstützen

Schwerbehindertenvertreter	1
----------------------------	---

In Betrieben mit mindestens fünf schwerbehinderten Arbeitnehmern wird alle vier Jahre eine Schwerbehindertenvertretung gewählt. Sie fördert die Wiedereingliederung von Menschen mit schweren Beeinträchtigungen. Gleichzeitig vertritt sie ihre Interessen und steht ihnen bei Bedarf beratend und helfend zur Seite.

Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung:

- Einhaltung geltender Tarifverträge, Richtlinien, Gesetze und Verordnungen
- Beantragung von Maßnahmen bei den zuständigen Stellen
- Vermittlung und Klärung bei Anregungen und Kritik
- Unterstützung bei Behördenanträgen

BRANDSCHUTZHELPER/IN

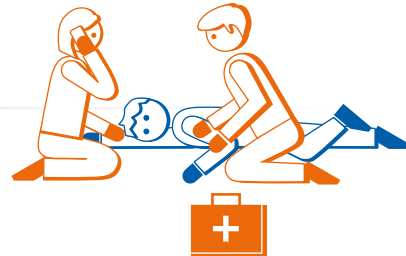
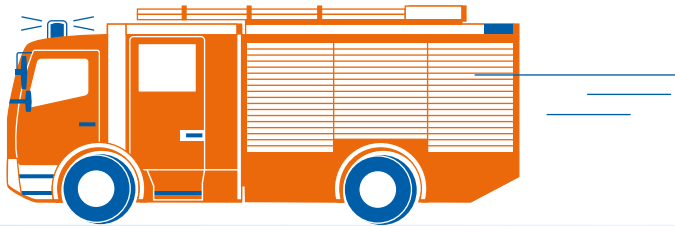
– Prüfen, retten und löschen

Brandschutzbeauftragter	1
Anzahl Brandschutzhelfer/innen	117

Feuerlöschen bei der Arbeit kommt häufiger vor. Wenn es allerdings richtig brennt, ist eine schnelle und koordinierte Reaktion gefragt. Betriebliche Brandschutzhelfer übernehmen im Notfall festgelegte Aufgaben der Brandbekämpfung. Dabei arbeiten sie eng mit Ersthelfern und Evakuierungshelfern zusammen. Die umfangreiche Ausbildung zum Brandschutzhelfer ist gesetzlich geregelt. Sie umfasst neben dem Theorieanteil auch praktische Übungen. Bei der Volksbank Stuttgart eG wird sie alle 5 Jahre wiederholt.

Aufgaben der Brandschutzhelfer:

- Kontrolle der Brandschutzeinrichtungen
- Vorbeugender Brandschutz bei Arbeiten mit Feuer und Hitze
- Menschenrettung
- Brandbekämpfung
- Entrauchung im Brandfall
- Einweisung der Feuerwehr
- Alarmübungen
- Unterstützung des Brandschutzbeauftragten



Andrea Schöneck
Kundenberaterin im Kundendialog-Center und Ersthelferin, Volksbank Quartier Bad Cannstatt

ERSTHELFER/IN

– Versorgen, bis der Notarzt eintrifft

Anzahl Ersthelfer/innen	126
-------------------------	------------

Die Aufgabe der Ersthelfer besteht darin, in einer akuten Notsituation Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen, bis Fachpersonal eintrifft. Damit im Fall der Fälle jeder Handgriff sitzt, nehmen die aktiven Ersthelferinnen und Ersthelfer der Volksbank Stuttgart eG alle zwei Jahre an einer eintägigen Fortbildung teil. Jeder neue Ersthelfer muss vor „Amtsantritt“ ebenfalls eine eintägige Ausbildung absolvieren. Die Kursteilnehmer üben das Verhalten in Notfällen – von der Absicherung der Unfallstelle bis hin zu lebensrettenden Maßnahmen wie Herzmassage oder Mund-zu-Mund-Beatmung.

Aufgaben der Ersthelfer:

- Absetzen des Notrufs
- Absicherung der Unfallstelle
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verletzung oder Krankheit
- Vorbereitung der ärztlichen Behandlungen
- Einleitung lebensrettender Maßnahmen
- Rettung aus akuter Gefahr



Petra Steinert
Mitarbeiterin Vertriebsunterstützung und psychische Ersthelferin, Regionaldirektion Möhringen

PSYCHISCHE/R ERSTHELFER/IN

– Betreuen nach einem Banküberfall

Anzahl Psychische Ersthelfer/innen	11
------------------------------------	-----------

Ein seelisches Trauma heilt meist langsamer als eine echte Wunde – aus diesem Grund setzt die Volksbank Stuttgart eG psychische Ersthelfer ein. Sie sollen bei Banküberfällen Erste Hilfe leisten und die Nachbetreuung der Opfer übernehmen. Die aktiven Notfall-Seelsorger nehmen alle zwei Jahre an einer eintägigen Fortbildung teil. Jeder neue Helfer muss vor „Amtsantritt“ ebenfalls eine eintägige Ausbildung absolvieren. Die Schulungsthemen reichen vom richtigen Verhalten bei Schockreaktionen bis hin zu Stressbewältigung. Das Amt des psychischen Ersthelfers ist noch relativ jung. Es wurde 2018 bei der Volksbank Stuttgart eG eingeführt. Die Schulungen finden in Kooperation mit der bwgV-Akademie statt.

Aufgaben der psychischen Ersthelfer:

- Auffangen der Schockreaktion durch Anwesenheit und Beruhigung
- Im weiteren Verlauf: lenkende Einwirkung, um negative Folgen zu verhindern
- Übergabe an das soziale Umfeld



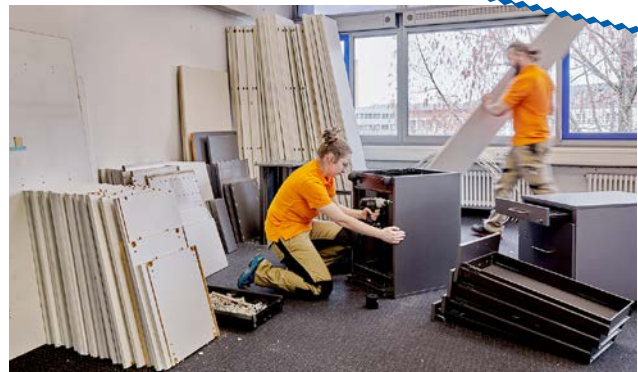
Neben den ökologischen und ökonomischen Standards setzt die Volksbank Stuttgart eG bei der Auswahl ihrer Partner hohe Maßstäbe an die soziale Verantwortung. Achtung der Menschenrechte, Gleichbehandlung und Integration sind dabei ebenso wichtig wie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Firma Leibold leistet eine Menge für die Region, indem sie handwerkliche Fachkräfte aus- und weiterbildet.

SCHREINEREI UND INNENAUSBAUBETRIEB LEIBOLD

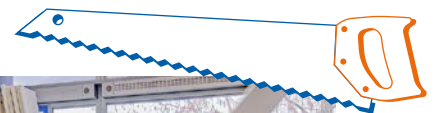
Aus dem gleichen Holz geschnitzt

DIE VOLKSBANK STUTTGART eG ACHTET BEI DER AUSWAHL IHRER LIEFERANTEN AUF GEMEINSAME ÖKOLOGISCHE, ÖKONOMISCHE UND SOZIALE STANDARDS.

→ Wer sich in einer Filiale der Volksbank Stuttgart eG mit Bargeld versorgt, tut das nicht selten an einer Automatenwand der Schreinerei Leibold. Seit rund 13 Jahren arbeitet die Bank mit dem Handwerksbetrieb aus dem Remstal zusammen. Rund 35 größere Umbauten sowie unzählige Filialrenovierungen hat die Firma Leibold durchgeführt. Auch ein Teil der Innenausstattung für den neuen Hauptsitz am Neckarpark stammt aus der „Werkstatt für individuelle Möbel und Innenausbau“. Der Grund für die langjährige Zusammenarbeit liegt zum einen an der hervorragenden Qualität der Möbel, Wand- und Deckenverkleidungen. Zum anderen erfüllt der Betrieb sämtliche Sicherheits- und Gesundheitsstandards, produziert möglichst energieeffizient und bietet gute Arbeitsbedingungen.

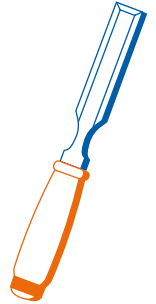


Die Firma Leibold baut gebrauchte Möbel auseinander, um die Werkstoffe getrennt zu entsorgen oder wiederzuverwenden.





Die Leistungen der Firma Leibold „Werkstatt für individuelle Möbel und Innenausbau“ sind vielfältig. Neben dem klassischen Innenausbau inklusive Möbelherstellung entwirft und montiert das Team auch Bauteile mit Einbruchhemmung.



Gute Arbeitsbedingungen und Fachkräfte für die Region

Die klassische Handwerksschreinerei wurde 2006 von dem staatlich geprüften Holztechniker Steffen Leibold gegründet. Die kleine Werkstatt wuchs rasch. Mittlerweile ist auch Sohn Nico als gelernter Schreinermeister fest angestellt sowie ein weiterer Meister und ein Geselle für die Fertigung und Montage. Als Ausbildungsbetrieb der Schreiner-Innung Rems-Murr bildet Leibold jedes Jahr einen Tischler-Azubi aus. Die überwiegend jungen Handwerker sind zufrieden mit den Arbeitsbedingungen bei Leibold: keine Schichtarbeit, Bezahlung nach Tarif und: Überstunden können auf einem Zeitkonto gesammelt oder ausbezahlt werden. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, an Weiterbildungsmaßnahmen und Produktschulungen teilzunehmen. Steffen Leibold bezeichnet seine Firma scherzhaft als „Sprungbrettbetrieb“, da viele Auszubildende nach zwei bis drei Jahren in Richtung Meisterschule und Technikerschule wechseln. „Das ist auch gewünscht“, so der Inhaber. „Wir bilden über Bedarf aus und können ohnehin nicht alle Auszubildenden übernehmen.“

Auf rund 300 Quadratmetern Fertigungsfläche in Remshalden-Geradstetten stellen die Ausstattungsexperten neben klassischen Möbeln auch Decken, Trennwände, Böden und Sondertüren für den Innenausbau her. Holz ist dabei nicht der einzige Werkstoff, der von ihnen bearbeitet wird. Auch Metalle, Glas sowie Filz, Linoleum und Beton gehören zu den verwendeten Materialien. Für die Verarbeitung des Mineralwerkstoffs LG HI-MACS® ist Leibold sogar zertifiziert.

Neben den klassischen Produktionsmaschinen verfügt die handwerklich orientierte Schreinerei über CNC-Fräsen und einen Lackierraum. Wo Lösemittel verdunsten und Späne fliegen, spielen die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit eine große Rolle. Bei Leibold sind fast ausschließlich die neuesten Maschinen und Einrichtungen im Einsatz. Sie gewähren ein hohes Maß an Sicherheit. Auch die vorgeschriebene Schutzkleidung ist Pflicht. Aktuell plant Steffen Leibold den Kauf einer komplett neuen Holzstaubabsaugung. Sie schützt nicht nur vor Staub, mit Hilfe der bedarfsorientierten Steuerung lässt sich außerdem der Energieverbrauch reduzieren.

FSC-zertifizierte, heimische Hölzer

Apropos Energieverbrauch: Am Thema Nachhaltigkeit kommt kein Holzverarbeitender Betrieb vorbei. Leibold bezieht das heimische Massivholz von einem FSC-zertifizierten Lieferanten aus dem Schwarzwald. Der wiederum kauft seine Hölzer bei Waldbauern im Schwarzwald, im angrenzenden Allgäu sowie in den Grenzgebieten in Frankreich. Darüber hinaus setzt die Schreinerei auf konsequente Mülltrennung und Recycling. Das Restholz beispielsweise geht an zwei Holz-Kraft-Anlagen, die es für die Stromerzeugung verwenden.

ZAHLEN UND FAKTEN

Ein Herz für die Region und ihre Menschen

DIE VOLKSBANK STUTTGART EG SETZT SICH FÜR
DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT VOR ORT EIN.
NICHT NUR MIT WORTEN – SONDERN MIT TATEN.
ETWA 1,1 MILLIONEN EURO BETRUG DIE FÖRDER-
SUMME FÜR SOZIALE PROJEKTE IM JAHR 2019.





→ Vielfalt braucht viele Hände – ehrenamtliche und solche, die finanziell unter die Arme greifen. Der Anspruch der Volksbank Stuttgart eG lautet: gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, beispielsweise für Kinder, Jugendliche und Senioren. Für Kunst und Kultur. Für Breiten- und Spitzensport. Und für viele mehr.

Insgesamt hat die Volksbank Stuttgart eG 2019 etwa 1,1 Millionen Euro in soziale Projekte in der Region investiert. Einen besonderen Schwerpunkt bildete 2019 die Remstal Gartenschau. Die Volksbank Stuttgart eG förderte die erste interkommunale Gartenschau Deutschlands als Platinpartner und war außerdem Namensgeber der „Volksbank Stuttgart 24/12 Stunden Wanderung“. Ebenfalls um das Thema Garten und Natur ging es bei der Hochbeet-Aktion „Garten³“, zu der alle Grundschulen der Region eingeladen waren. Zusammen mit den Heimat- und Konzerttagen Winnenden gehörte das Kinder- und Jugendsozialprojekt im Gartenschau-Jahr 2019 ebenfalls zu den Förderschwerpunkten der Bank.

Wie immer legt die Volksbank Stuttgart eG bei ihrem Engagement besonderen Wert auf nachhaltigen Charakter. Im Fokus stehen daher langfristige Partnerschaften mit Vereinen, Institutionen und anderen Einrichtungen, die das gesellschaftliche Leben bereichern. Und die ihren Teil dazu beitragen, dass die Region Stuttgart so ist, wie sie ist: enorm lebens- und liebenswert.

SOZIALES ENGAGEMENT

Euro

Breiten- und Vereinssport	468.000
Kinder und Jugendliche	87.000
Gemeinnützige Organisationen, soziale Einrichtungen und Senioren	251.000
Kunst und Kultur	244.000
Mitgliedsbeiträge lokale Vereine	50.000
Bürgerstiftungen	25.000
	1.125.000

WIRTSCHAFTLICHE WERTSCHÖPFUNG

Mio. Euro

Personalaufwendungen (inkl. soziale Abgaben)	65
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und sonstige Steuern	14
Investitionssumme	33
	112

UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT AUF EINEN BLICK

Wir fördern mit einer Gesamtsumme von rund 1,1 Millionen Euro soziale, gemeinnützige und kulturelle Organisationen und Projekte von Vereinen.

22,31 % Gemeinnützige Organisationen, soziale Einrichtungen und Senioren

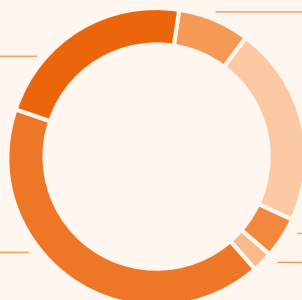
Kinder und Jugendliche 7,73 %

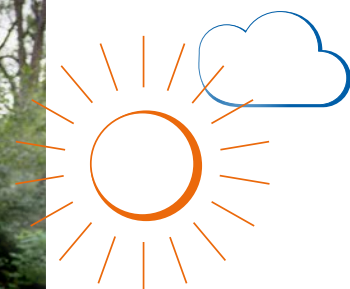
Kunst und Kultur 21,69 %

41,60 % Breiten- und Vereinssport

Mitgliedsbeiträge lokale Vereine 4,44 %

Bürgerstiftungen 2,22 %





Aktives Remstal: Die neu angelegten Strecken machen Lust auf einen Ausflug. Zu Fuß, auf dem Rad oder im Kanu.



REMSTAL GARTENSCHAU

Tief verwurzelt mit der Region

DIE VOLKSBANK STUTTGART eG UNTERSTÜTZTE DAS GROSSEVENT DER REGION 2019: DIE REMSTAL GARTENSCHAU.

→ Seit ihrer Gründung vor 155 Jahren in Waiblingen ist die Volksbank Stuttgart eG untrennbar mit der Region an Rems und Neckar verbunden. Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, engagiert sie sich jedes Jahr für unzählige Vereine, Organisationen und Veranstaltungen in ihrem Einzugsgebiet. Kein Wunder also, dass die Volksbank Stuttgart eG die Remstal Gartenschau 2019 als Platinpartner sponserte. Erhalt und Pflege unserer Kulturlandschaft sind wichtige Aufgaben der Gesellschaft; als Teil der Gesellschaft liegt der Volksbank Stuttgart eG diese Förderung sehr am Herzen.

Der unendliche Garten

Es war das bisher größte, interkommunale Gartenschau-Ereignis in Deutschland. Vom 10. Mai bis 20. Oktober 2019 luden 16 Kommunen zur Remstal Gartenschau ein. 164 Tage voller Kunst, Kultur, Natur und regionalem Genuss. Von Remseck am Neckar, über Weinstadt, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd bis nach Essingen konnten sich die Besucher auf Rad-, Wander- und Kanutouren begeben oder eine der 10.000 Veranstaltungen besuchen. Ausstellungen, Grünanlagen, Rundgänge und Aussichtspunkte, wie die neu installierten 16 Stationen, ließen die Besucher das Remstal neu entdecken und erleben. Und ganz nebenbei rückten die teilnehmenden Kommunen und ihre Bewohner enger zusammen. Das regionale Ereignis zeigt: Gemeinsam lässt sich mehr erreichen. Eine Überzeugung, die die Volksbank Stuttgart eG seit ihrer Gründung als Grundpfeiler ihrer Handlungen versteht.



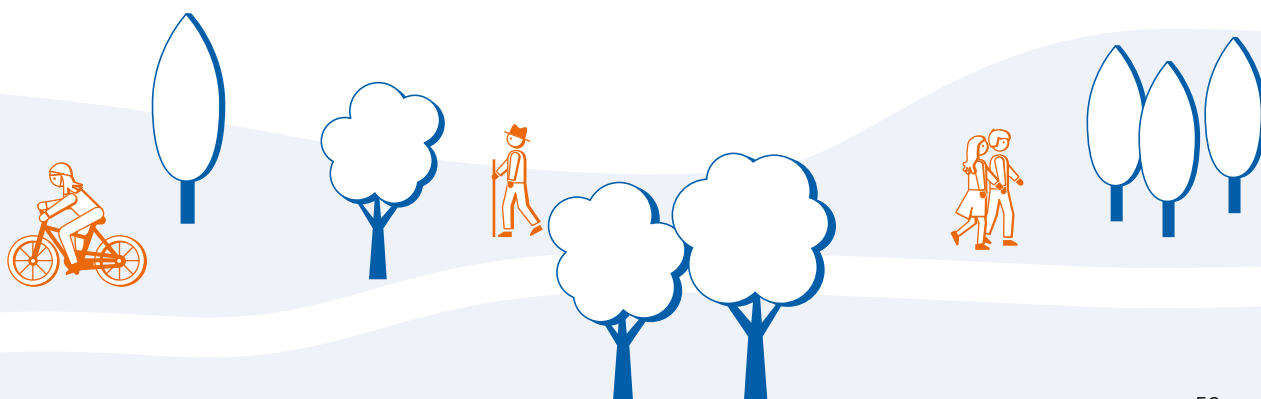
Es ist den Remstälern ganz schön ans Herz gewachsen: Remsi, das Maskottchen der Remstal Gartenschau.

Die Volksbank Stuttgart 24|12 Stunden Wanderung

Ein Wandererlebnis der besonderen Art: Vom 29. bis 30. Mai wanderten rund 1.000 Outdoorbegeisterte gemeinsam durchs Remstal – bei Tag und auch bei Nacht. Dabei bewältigten sie 75 beziehungsweise 33 Kilometer. Die Volksbank Stuttgart eG stellte, als offizieller Namensgeber, zum Abschluss der 12 Stunden Wanderung ein Entertainment-Programm für Jung und Alt auf die Beine.

Exklusive Events auf der Remstal Gartenschau

Für die Mitglieder der Volksbank Stuttgart eG – Bankiers genannt – gab es auch im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 exklusive Veranstaltungen. Eines der Highlights: Die Gartenschau-Führung durch Schorndorf mit anschließendem Kochevent. Vom Schorndorfer Marktplatz ging es für die Bankiers durch die Altstadt über den faszinierenden Blumen-Schlosskeller, den Besinnungspfad, vorbei an den schwimmenden Gärten und endete mit dem Besuch der Freiluftküche. Dort wurden sie von Joachim Pokorny und den „Zumhofer Hausnudeln“ erwartet. Auf der Menü-Karte: gemeinsam zubereitete Maultaschen. Mehr Region geht nicht.





KULTURPREIS

Talente fördern

DIE VOLKSBANK STUTTGART EG UNTERSTÜTZT
KUNSTSCHAFFENDE IN DER REGION - AUCH GEMEINSAM
MIT DER BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG.

→ Baden-Württembergs Kulturszene ist vielseitig und reich an qualitativ guten Musikern, Künstlern und entsprechenden Institutionen. Grund dafür sind unter anderem die zahlreichen Förderungen und Investitionen, die für Musik-, Kunst- und Filmschaffende bereitgestellt werden. Kein Wunder also, dass Baden-Württemberg die meisten Museen und mit großem Abstand den größten Anteil an Schülern an Musikschulen in ganz Deutschland hat.

Solch eine Förderung stellt der Kulturpreis Baden-Württemberg dar. Um die Kultur im „Ländle“ zu fördern und sie lebendig und innovativ zu gestalten, riefen die Volksbanken Raiffeisenbanken 2002 den Preis gemeinsam mit der Baden-Württemberg Stiftung ins Leben. Er wird alle zwei Jahre verliehen und zeichnet abwechselnd Menschen oder Institutionen aus den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik sowie Film/Neue Medien aus. Der Kulturpreis 2017 widmete sich der Sparte Literatur und würdigte Autorin Annette Pehnt als Hauptpreisträgerin. Der Kulturpreis 2019 stand ganz im Zeichen der Musik und ehrt Instrumentalkünstler, die im Klassikbereich einen herausragenden Beitrag zur Vielfalt und Qualität der Musikszene geleistet haben. Hierfür erhielt die Violinistin Anne-Sophie Mutter den Hauptpreis. Der Förderpreis ging an die Plattform für klassische und zeitgenössische Musik PODIUM Esslingen.

Das Preisgeld ist auf insgesamt 25.000 Euro dotiert und teilt sich in Haupt- und Förderpreis auf. So werden nicht nur erfahrene Kunstschaaffende geehrt, sondern auch engagierte Nachwuchsmusiker. „Die Förderung der Kultur – insbesondere von jungen Künstlern – in Baden-Württemberg, ist den Volksbanken Raiffei-

senbanken eine Herzensangelegenheit“, so Dr. Roman Glaser, Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V. und Repräsentant der 170 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Südwesten. Für den Kulturpreis im Bereich Musik schlug die Volksbank Stuttgart eG 2019 mit der Hugo-Wolf-Akademie und dem Rotary Club Stuttgarter Fernsehturm zwei mit ihr eng verbundene Kulturbegleiter, als potenzielle Preisträger vor.

Internationale Hugo-Wolf-Akademie (für Gesang, Dichtung, Liedkunst)

Als eine der ältesten Institutionen zur Förderung und Erhaltung des Kunstlieds veranstaltet die Akademie den „Internationalen Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart“, welcher zu den traditionsreichsten Wettbewerben im deutschsprachigen Raum gehört. Er bietet jungen Musikschaaffenden die Möglichkeit, sich vor großem Publikum zu präsentieren und hat in den 30 Jahren seines Bestehens viele bekannte Namen hervorgebracht.

Konzertive

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Musik – Musik macht Karriere“ fördert der Rotary Club Stuttgart Fernsehturm seit zehn Jahren junge Musiker und solche, die es werden wollen. Dabei ist die „Konzertive“ eine Musikreihe, bei der junge Preisträger renommierter Wettbewerbe die Möglichkeit erhalten, ihre Musik vorzutragen. Der Erlös dieser Abende kommt der Stiftung Stuttgarter Musikschule zu Gute und fördert die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen in Stuttgart. Gerade Schüler aus einkommensschwachen Elternhäusern werden dabei besonders unterstützt.



HEIMATTAGE

Ein Stückchen Heimat

HEIMAT IST DAS GEFÜHL
VON VERTRAUTHEIT UND
VERBUNDENHEIT. FÜR DIE
VOLKSBANK STUTTGART eG
EIN HOHES GUT, DAS SICH
LOHNT, ZU KULTIVIEREN.

→ Was macht unser Bundesland eigentlich so besonders? Und wie viel weiß man wirklich über die Region, in der man lebt? Herausfinden kann man das bei den Heimattagen Baden-Württemberg. Neben zahlreichen Veranstaltungen ist der Baden-Württemberg Tag der offizielle Auftakt des Heimattage-Jahres. Jedes Jahr erhält dabei eine Ausrichtungskommune die Chance, sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Eine spannende Aufgabe, die 2019 an die Stadt Winnenden ging. Verschiedene Veranstaltungsformate aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wirtschaft und Innovation, Interkultur und Ehrenamt, Sport und Inklusion, aber auch Brachtum und Geschichte zeigten, wie vielseitig die Stadt ist. Und die Volksbank Stuttgart eG? Als einer der Hauptsponsoren mittendrin. Für die heimatverbundene Bank eine Selbstverständlichkeit.

Das Wir-Gefühl

Jürgen Jehle und Harald Auwärter, die beiden Winnender Regionaldirektoren der Volksbank Stuttgart eG, schätzen an Winnenden vor allem eins: Das Gefühl von Zusammenhalt. So wie sie fühlen viele Bewohner der Stadt. Kein Zufall also, dass sich auch die Heimattage 2019 um das Thema Gemeinschaft drehen. Unter dem Leitspruch „Miteinander.leben“ wurden die Winnender zu herzlichen Gastgeber, die stolz auf ihre Heimat und Vielfältigkeit sind. Und sie lernten sich selbst und ihre Wurzeln noch besser kennen. Durch gemeinsame Konzerte, Vorträge, Umzüge, Lesungen und vieles mehr.

- 1 Der Mops ist los: In Winnenden fand zum zweiten Mal ein Hundewettrennen zu Ehren des städtischen Maskottchens statt.
- 2 Die Winnender in Feierstimmung. Die Heimattage begeistern Jung und Alt.
- 3 Ein Erlebnis für Augen und Ohren: Das SWR1 Popkonzert, unter anderem mit den Bands Glasperlenspiel und Fools Garden.

Konzerttage Winnenden

Das erste Highlight der Veranstaltungsreihe bildeten die Konzerttage Winnenden. Ob Kammerorchester, musikalisches Kabarett, „Musik für junge Ohren“ oder die „Winnender Musiknacht“ – bei dem vielfältigen Musikprogramm kam jeder auf seine Kosten. Als Sponsor der musikalischen Veranstaltungsreihe präsentierte die Volksbank Stuttgart eG das Eröffnungskonzert und öffnete anlässlich der Musiknacht den Storkenkeller in der Regionaldirektion Winnenden für Schulbands.

Radeln für den guten Zweck

Die Tour Ginkgo ist eine jährlich stattfindende Benefizradsporthveranstaltung der Christiane Eichenhofer-Stiftung. Rund 135 Radfahrer traten 2019 für den guten Zweck in die Pedale und sammelten Spenden, die dem Rems-Murr-Klinikum Winnenden zu Gute kamen. Gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Region beteiligte sich die Volksbank Stuttgart eG mit einer Gewinnspende an der Aktion.

SPORT IN DER REGION

Sport von 0 bis 99

SPORT STÄRKT DIE GESELLSCHAFT.
ER FÖRDERT FAIRNESS, TOLERANZ
UND TEAMGEIST. WERTE, FÜR DIE
SICH DIE VOLKSBANK STUTTGART
EG GERNE EINSETZT.

→ Ob Groß oder Klein, ob an Land, im Wasser oder in der Luft: Die Region und ihre Sportarten sind so vielseitig wie ihre Menschen. Damit das auch weiterhin so bleibt, unterstützt die Volksbank Stuttgart eG neben klassischem Volkssport auch spannende Randsportarten. Und weil Bewegung gerade in der kindlichen Entwicklung besonders wichtig ist, fördert sie auch intensiv Angebote für den Nachwuchs.



OUTDOOR-AKTIVITÄTEN

Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte außerdem unter anderem:

- Ski-Club Hegnach e.V.
- Rad-Club 93 Winnenden e.V.
- Radsportverein Stuttgart-Vaihingen e.V.
- 49. Waiblinger Stadtlauf
- VolksbankWeinstadtCross / SG Weinstadt
- Kanugesellschaft Stuttgart e.G.
- Kletterjugend des Deutschen Alpenvereins Sektion Schorndorf e.V.

Spenden-Cycling der SG Schorndorf

Fünfeinhalb Stunden radelten die 80 Teilnehmer des Spenden-Cycling für den guten Zweck. Das Schwitzen und Strampeln hat sich gelohnt: Am Ende kamen mehr als 6.000 Euro zusammen. Als einer der Hauptsponsoren unterstützte die Volksbank Stuttgart eG das Spenden-Event, das von der SG Schorndorf initiiert wird.



Kita-Projekt Hampelmann

Kindern fehlt es heutzutage oft an der nötigen Bewegung. Denn Smartphones, Spiele-Apps und ein wachsendes urbanes Umfeld machen selbst vor Kinderzimmern nicht halt. Der Verein SG Schorndorf hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Kinder möglichst früh für Bewegung und Sport zu begeistern. Finanziell unterstützte die Volksbank Stuttgart eG die SG Schorndorf, insbesondere das Kita-Projekt „Hampelmann“. Ziel des Projekts ist, Bewegung als zentralen Baustein in die Betreuungsformen zu integrieren und den Kindern Raum zu geben, sich kreativ auszu-
powern.



WINNers Dome Winnenden

Balancieren, hangeln, schwingen – der WINNers Dome ist ein Bewegungsparadies für Jung und Alt. Auf drei Ebenen und einer Höhe von bis zu zehn Metern kann hier jeder das trainieren, worauf er Lust hat: wie Tarzan von A nach B schwingen, einen Backflip üben oder in schwindelerregender Höhe über Brücken balancieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Grenzenloser Spaß in Deutschlands größter Bewegungslandschaft – unterstützt von der Volksbank Stuttgart eG.



Fliegergruppe Fellbach e.V.

Hoch hinaus und sicher wieder landen. Mit einem Zuschuss für einen Segelflieger und zur Anschaffung von Rettungsfallschirmen engagierte sich die Volksbank Stuttgart eG bei der Fliegergruppe Fellbach e.V.



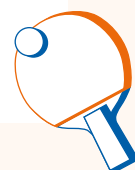
Schwimmverein Waiblingen e.V.

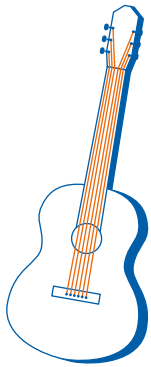
Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte den Schwimmverein Waiblingen e.V. mit einer Spende von 1.000 Euro. Mit dem Zuschuss erwarb der Verein neue Vereinskleidung.

BALLSPORT

Von der Förderung der Volksbank Stuttgart eG profitierten außerdem unter anderem:

- Fußballabteilung des TSV Schwaikheim e.V.
- TSV Miedelsbach e.V.
- SV Remshalden Fußball e.V.
- Damenhandballmannschaft des SC Urbach
- Beach-Volleyballabteilung TSV Nellmersbach 1920 e.V.
- Tennisverein Feuerbach e.V.
- Sponsoring TCSR Stetten
- Tischtennis Club Hegnach e.V.





KUNST UND KULTUR

Vielfalt für Augen und Ohren

KULTUR FÖRDERN BEDEUTET, IN EINE OFFENE UND TOLERANTE GESELLSCHAFT ZU INVESTIEREN.

→ Kunst hebt Grenzen auf. Ob auf der Bühne oder in einem Chor – es geht immer darum, sich auf etwas Neues einzulassen und ein Ziel zu erreichen: den gemeinsamen Auftritt. Kulturarbeit fördert Offenheit und Toleranz und ermöglicht Chancengleichheit. Die Volksbank Stuttgart eG setzt sich für eine vielfältige Kulturlandschaft ein und damit für eine aufgeschlossene Gesellschaft.

Weitere Unterstützung erhielten zum Beispiel:

- Rockinitiative Leutenbach
- Musikverein Fellbach Oeffingen
- Musikverein Stadtorchester Feuerbach
- Philharmonischer Chor Fellbach
- Musikverein Rommelshausen
- Liederkranz Weiler/Rems

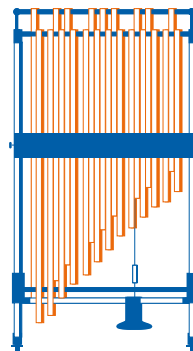
Kirchengemeinde Möhringen

Die Orgel ist Kulturgut, liturgisches Objekt und ein jahrtausende-altes Kirchenelement. Nach Jahrzehnten des Ausbesserns entschied die Kirchengemeinde Möhringen, in den kompletten Orgelneubau zu investieren. Ein teures Unterfangen, das die Volksbank Stuttgart eG mit insgesamt 7.000 Euro bezuschusste.



Besinnungsweg Fellbach

Nach einer hektischen Woche zur Ruhe kommen, reflektieren und an der frischen Luft neue Energie tanken. Besonders gut können Sie das auf dem Besinnungsweg, am nördlichen Rande Fellbachs tun. Er führt an neun Besinnungsorten vorbei und vereint Natur, Kunst, Religion und Philosophie. Jeder Ort steht dabei für ein bestimmtes Thema, veranschaulicht durch Zitate und Werke unterschiedlicher Künstler. So lädt der interaktive Weg zum Verweilen, Nachdenken und Meditieren ein. Ein Projekt, das die Volksbank Stuttgart eG mit 1.500 Euro unterstützte.



Stadtorchester Feuerbach

Das Stadtorchester Feuerbach durfte sich direkt vor einem Konzert über eine schöne Überraschung freuen: Die Volksbank Stuttgart eG überreichte dem Musikverein einen Scheck über 3.000 Euro. Die Spende wird zur Anschaffung von Röhrenglocken verwendet. Das besondere Instrument wird im Orchester zur Imitation von Kirchenglocken verwendet und meistens von Perkussionisten gespielt.



Chor der Eltern und Freunde des Saliergymnasiums Waiblingen

Das gemischte Chorensemble ist bekannt für sein großes Repertoire an klassischen Werken. Die Volksbank Stuttgart eG unterstützt das Engagement des Chores immer wieder gerne.



Kulturkabinett Cannstatt

Das Kulturkabinett in Bad Cannstatt macht es sich zur Aufgabe, Raum für die gemeinschaftliche kreative Entfaltung von Bürgerinnen und Bürgern zu bieten. Nach Umbau und Renovierung gibt es nun noch mehr Platz für Kunst und Kultur. Ein Schwerpunkt der Arbeit des KKTs liegt auf der Theaterpädagogik für Kinder und Jugendliche. Dank der Spende der Volksbank Stuttgart konnten die Räume fertiggestellt und auch das Angebot für junge Menschen erweitert werden.

Musikverein Möhringen

Neben der Musik ist bei einem Konzert auch die Bühnenshow essentiell, schließlich hört das Auge ja mit. Für die Anschaffung einer Lichtanlage überreichte die Volksbank Stuttgart eG dem Musikverein Möhringen 1990 e.V. einen Spendenscheck über 1.000 Euro. Von nun an kann sich der Verein in einem noch besseren Licht zeigen.

Ein bunter Reigen weiterer Förderungen:

- Korber Köpfe
- Kulturgruppe Oberberken
- Klassik in Stetten
- Kulturprogramm in den Berglen
- Cannstatter Sonntag um vier e.V.
- Konzertive 2019

WAS IST DAS FÜR EIN THEATER?



Das Theater spielt eine große Rolle für die soziale, politische und kulturelle Bildung einer Gesellschaft. Dabei profitieren beide Seiten: die Zuschauer und die Schauspieler. Damit alles erfolgreich über die Bühne geht, braucht es viele helfende Hände. Auch jemand, der hin und wieder einen Scheck überreicht, wie die Volksbank Stuttgart eG, zum Beispiel für:

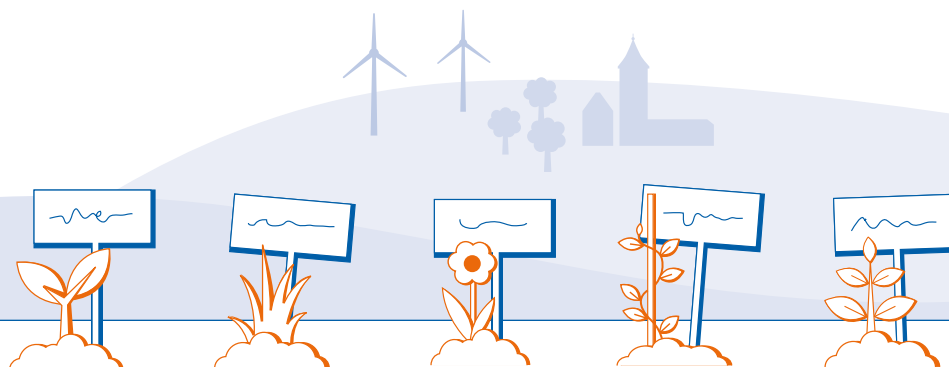
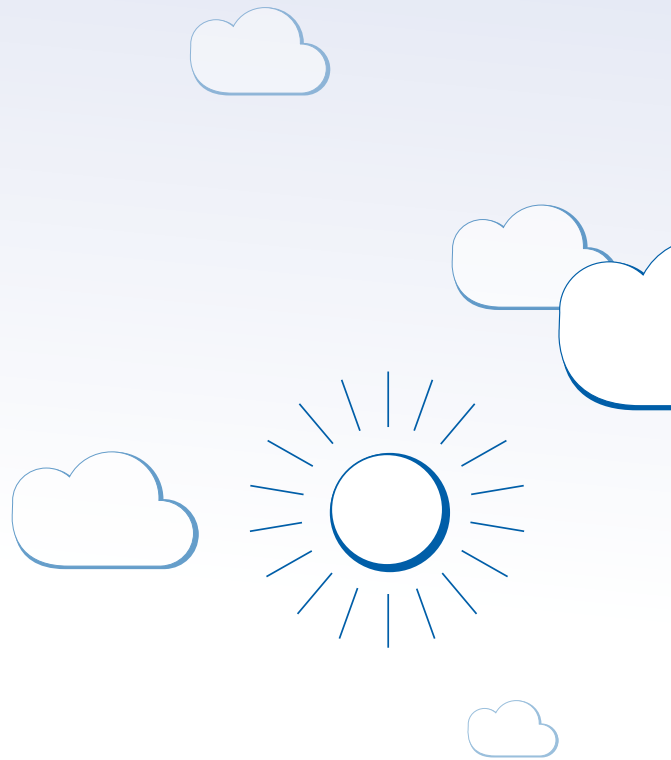
- Theaterabteilung des SV Hertmannsweiler
- Friedrichsbau Varieté
- Theater Prekariat e.V.
- ImpAct e.V.

KINDER, JUGEND UND SCHULEN

Die Natur – ein unendlicher Spielplatz

AB NACH DRAUSSEN: DIE VOLKSBANK
STUTTGART eG UNTERSTÜTZT
NATURPROJEKTE FÜR KINDER UND
JUGENDLICHE.

→ Mit der Natur ist es wie mit vielen anderen Dingen auch: Erst wenn man sie selbst entdecken, erleben und verstehen kann, lernt man sie wirklich zu schätzen und schützen. Eine Überzeugung, die gerade in unserer vom Klimawandel geprägten Zeit von großer Bedeutung ist. Aus diesem Grund stand 2019 im Bereich Kinder- und Jugendförderung die Unterstützung von Natur- und Outdoorprojekten im Fokus. Das Ziel der Volksbank Stuttgart eG: eine nachhaltige Wissensvermittlung verbunden mit Spiel und Spaß, auch außerhalb des Klassenzimmers.



„Garten³“ – Ein Sozialprojekt mit 36 Grundschulen

Hochbeete für Schulen:

Wie pflanzt man eigentlich Gemüse?

Und wann kann eine Gurke geerntet werden?

Diese und weitere Fragen können Schüler aus 36 Grundschulen seit Februar 2019 aus eigener Erfahrung beantworten. Zusammen mit weiteren Partnern entwickelte der Gewinnsparverein das Bildungsangebot „Garten³“. Ein Sozialprojekt, zu dem alle 150 Grundschulen in der Region eingeladen waren. Insgesamt finanzierte die Volksbank Stuttgart eG 91 Hochbeete.





Die Gemeinschaftsschule Schwaikheim freut sich über 1.000 Euro für das Schulfruchtprogramm. Und damit auf täglich frisches Obst und Gemüse.

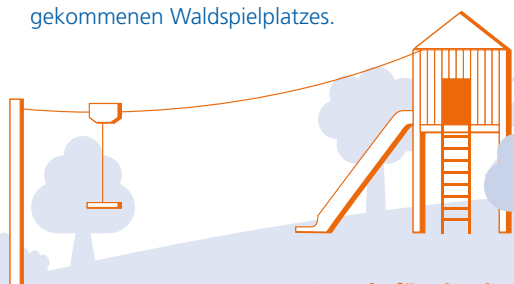
In der Grundschule Beutelsbach geht es bald hoch hinaus. Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte die Schule mit einer Spende, die unter anderem für die Anschaffung einer Boulderwand verwendet wurde.



Spende für einen Waldspielplatz

Schützengilde Stetten

Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte die Schützengilde Stetten bei der Erneuerung des in die Jahre gekommenen Waldspielplatzes.



Spende für ein Biotop

Remstalgynasium Weinstadt

Für das Anlegen eines Biotops spendete die Volksbank Stuttgart eG 1.000 Euro an das Remstalgynasium Weinstadt.



Spende für ein Holztipi-Haus

Kinderhaus Birkach

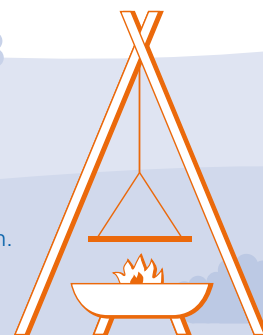
Dank der Spende der Volksbank Stuttgart eG haben die Kinder des Kinderhaus Birkach einen neuen Lieblingsort zum Spielen.



Spende für einen Grillplatz

SSV Hohenacker

Beim SSV Hohenacker gemeinsam am Feuer sitzen und grillen. Das ermöglichte die Volksbank Stuttgart eG mit ihrer Spende.



Weitere Spenden gingen an:

- Lehrküche / Clemens Schule Weinstadt
- Schulgarten / Realschule Remshalden
- Marktschirm / Hohbergsschule
- Roll Ups „Naturschutz“ / Bürgerstiftung Schorndorf
- Gärtengeräte / Tiefenbachschule Rohrer
- Projekt „Naturtagebuch“ / BundJugend
- Outdoorkindersitzgruppe / Stups e.V.
- Spielhaus / Wichernkindergarten
- Warnwesten, Außenspielzeug / Kita am Wallgraben
- Spielhaus / Weimer Kindergarten
- Nestschaukel / Außenanlage / Jugendhilfe Hallschlag
- Gemeinschaftsgarten / Verein Agendagarten Degerloch
- Paulinenpflege Winnenden / Seilbahn



SENIOREN

Mobil im Alltag

DIE VOLKSBANK STUTTGART eG BEWEGT – PFLEGEDIENSTE, SENIOREN UND HERZEN.

→ Jeder Mensch wünscht sich ein langes, glückliches Leben. Doch die Alterserscheinungen, die damit einhergehen, möchte niemand in Kauf nehmen. Für immer jung sein, das ist leider (noch) nicht möglich. Aber man kann viel dafür tun, sich auch im Alter so zu fühlen. Zum Beispiel durch ausreichend Bewegung. Das führt nicht nur zu einem gesunden Körper, es lässt einen auch weiterhin mobil und selbständig durchs Leben gehen. Die Volksbank Stuttgart eG förderte auch 2019 wieder zahlreiche Projekte und Organisationen, die Senioren genau dabei unterstützen.

Gemeinsam bewegen

Seniorenport erfreut sich großer Beliebtheit. Abgestimmt auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Teilnehmer, wird hier in gemeinschaftlicher Runde trainiert. Die Angebote reichen von Herz- und Reha-Sport über Schwimmen bis Turnen. Für die Anschaffung von Trainingsgeräten und neuem Sportequipment spendete die Volksbank Stuttgart eG an verschiedene Vereine in der Region. So erhielt beispielsweise der Spvgg Rommelshausen 6.000 Euro und der VfL Waiblingen 2.000 Euro. Silvana Thiemar, Rehasport-Leiterin des VfL Waiblingen, freut sich über das neu erworbene Material: „Wir haben das Geld in Blackrolls, Airex, Therabänder, Redondo-Bälle und Holzstäbe investiert, so dass unsere Kursleiter und Teilnehmer mit dem neuesten Equipment arbeiten können.“



Flexible Pflege

Wer nicht mehr ganz so mobil ist, kann sich zumindest auf einen mobilen Pflege- und Sozialdienst verlassen. Die über das VR-GewinnSparen der Volksbanken und Raiffeisenbanken finanzierten Leasing-Fahrzeuge, auch „VR-Mobile“ genannt, helfen gemeinnützigen Einrichtungen bei ihrer täglichen Arbeit. Die Volksbank Stuttgart eG investierte 2019 in neun neue VR-Mobile. So wurden seit der Fusion zur Volksbank Stuttgart eG bereits 60 VR-Mobile finanziert. Sie lassen die Dienste noch schneller und zuverlässiger zu ihren Einsatzorten gelangen. Damit leistet jeder Nutzer des VR-GewinnSparens einen beachtlichen Beitrag zur genossenschaftlichen Selbsthilfe.



Schnelle Hilfe

Das „plötzliche Herzversagen“ ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Tritt der Notfall ein, zählt jede Minute. Bis der Rettungsdienst eintrifft, können mobile Defibrillatoren bei einem Herz-Kreislauf-Versagen Leben retten. Für die Anschaffung von drei Defibrillatoren überreichte die Volksbank Stuttgart eG dem DRK in Kernen einen Spendenscheck über 3.000 Euro. Auch der Turn- und Sportverein Schwaikheim e.V. freute sich über eine Spende zum Kauf eines Defibrillators.



Im Interesse der Senioren

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums gratulierte die Volksbank Stuttgart eG dem Stadtseniorenrat Leinfelden-Echterdingen und bedankte sich für das soziale, kulturelle und politische Engagement gegenüber älteren Menschen.



Durch Berg und Tal

Gemeinsames Wandern hält fit und macht Spaß. Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte die Remstal Gartenschau 2019 als Sponsoringpartner und ermöglichte damit auch ein unvergessliches Wander- und Genusserlebnis in der Region.

1.000

**Euro an den Sozialverband
VdK Baden-Württemberg**

1.000

**Euro an das Haus der
Begegnung Giebel e.V.**

Weitere Spenden gingen an:

- Stadtseniorenrat Weinstadt
- Seniorenforum Schorndorf e.V.
- Sportgruppe „Herzsport“ der SG Weinstadt
- Sportgruppe „Jedermannturnen Senioren“ des TSV Neustadt
- Seniorenabteilung der SG Schorndorf
- Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins

VR-GEWINNSPAREN

Sparen mit guten Aussichten auf Gewinn

DIE IDEE DES VR-GEWINNSPARENS BIETET NICHT NUR DIE AUSSICHT AUF ATTRAKTIVE PREISE, SONDERN IST AUCH EINE EINRICHTUNG MIT SOZIALEM AUFTRAG.

→ Mit jedem Los, das die Teilnehmer kaufen, wird ein Teil des Lospreises dazu verwendet, Menschen in Not oder einer örtlichen sozialen Einrichtung zu helfen. VR-GewinnSparen stellt damit die clevere Kombination aus Sparen, Helfen und Gewinnen dar. Wer sich beteiligt, füllt nicht nur sein Sparkonto auf, sondern hat auch Aussicht auf attraktive Gewinne. Darüber hinaus tragen die Teilnehmer dazu bei, eine gute Sache zu unterstützen.

Auf diese Weise hat die Volksbank Stuttgart eG allein im Jahr 2019 Spenden in Höhe von 524.000,38 Euro gemeinnützigen Einrichtungen aus der Region zugutekommen lassen. Seit 2007 summieren sich die aus dem VR-GewinnSparen generierten Spenden der Volksbank Stuttgart eG auf über 4.722.508 Euro.

Umgekehrt profitierten Kunden, die letztes Jahr insgesamt 70.414 Lose kauften, von Geldgewinnen in Höhe von 771.155 Euro sowie attraktiven Sachpreisen im Gegenwert von 458.442 Euro.

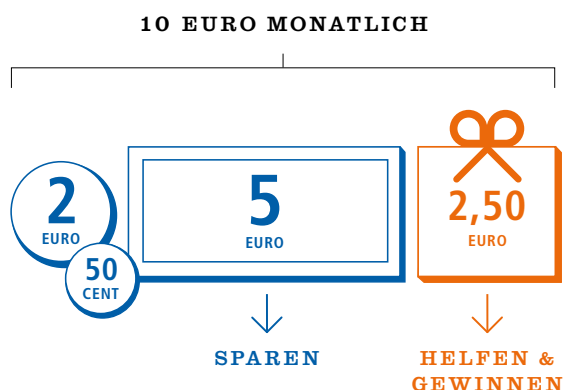
Bei der Volksbank Stuttgart eG haben Kunden 2019 folgende Sachpreise aus monatlichen Verlosungen und Sonderauslosungen gewonnen:

- 3 Mercedes C-Klasse Cabrio
- 5 Mercedes A-Klasse
- 3 Wellness-Wochenende
- 36 WMF Multifunktionsmixer
- 27 iRobot Roomba Saugroboter

Seit 2011 konnte die Volksbank Stuttgart eG Geldgewinne über 6.196.810 Euro und Sachpreise im Wert von 2.543.296 Euro an die Teilnehmer verteilen, darunter viele attraktive Autos.

Wie funktioniert VR-GewinnSparen?

Das VR-GewinnSparen erfolgt einfach und bequem per Dauerauftrag. Dabei bucht die Volksbank Stuttgart eG monatlich den Einsatz von 10 Euro pro Los vom Girokonto des Losnehmers ab. Davon werden 7,50 Euro dem Sparkonto gutgeschrieben. Die restlichen 2,50 Euro verbleiben als Spieleinsatz, von dem rund 0,63 Euro dazu verwendet werden, gemeinnützige Institutionen oder Bedürftige in der Region zu unterstützen. Das bedeutet, dass die Kunden der Volksbank Stuttgart eG mit jedem gekauften Los Schulen, Kindergärten oder Vereine sowie gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in ihrem Umfeld fördern.



4.722.508 Euro

Generierte Spendensumme seit 2007



1



- 1 Die glücklichen Gewinner eines Mercedes C-Klasse Cabrio: Heiderose und Peter Binder (li.) in Begleitung von Filialgebietsleiter Oliver Bux und Serviceberaterin Christiane Schairer.
- 2 Kundenbetreuerin Claudia Till gemeinsam mit dem Ehepaar Bauer und ihrem Gewinn: Ein WMF Multifunktionsmixer.
- 3 Freut sich über einen Reisegutschein: Gewinner Peter Spieth mit Thomas Ehmann, Teamleiter Private Banking und Firmenkundenbetreuer Michael Deiss (re.).
- 4 Gewinner eines WMF Multifunktionsmixers: Jutta und Manfred Riedel mit Kundenbetreuer Andrej Schäfer.
- 5 Eugen Grün, in Begleitung von Harald Reebmann, freut sich über den Gewinn einer Mercedes A-Klasse 220. Mit dabei: Arzu Kulpinari, Auszubildende (li.) und Serviceberaterin Verena Aberle (re.).

12

Jedes zwölfte Los gewinnt

771.155 Euro

Geldgewinne allein im Jahr 2019, ausbezahlt an die VR-GewinnSparer der Volksbank Stuttgart eG



Immer ein Gewinn.



Laura Halding-Hoppenheit (Vorstandsmitglied) und Franz Kibler (Geschäftsführer) von der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. betreiben nicht nur gesundheitliche Aufklärung. Sie kämpfen auch gegen Vorurteile und Diskriminierung.

Informieren, helfen, wachsam bleiben

SEIT 35 JAHREN SETZT SICH DIE AIDS-HILFE STUTTGART E.V.
FÜR HIV-PRÄVENTION UND EINEN AUFGEKLÄRTEN UMGANG
MIT DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS EIN.

→ Er war der Inbegriff des perfekten Schwiegersohns: gutaussehend, smart und humorvoll. Als der prominente Schauspieler Rock Hudson im Juli 1985 seine AIDS-Erkrankung öffentlich machte, war die Aufregung groß. Bis dahin galt das 1981 erstmals in den USA beschriebene Syndrom als ein Problem homosexueller Männer. Eine Randgruppe. Doch plötzlich war AIDS mitten in der Gesellschaft angekommen. Hudson, der sich zu dem Zeitpunkt in einem Pariser Krankenhaus befand, musste mit einer Charter-Maschine in die USA zurückgefliegen werden. Alle Fluggesellschaften hatten sich geweigert, ihn mitzunehmen.

HIV – ein Virus verursacht eine neue Krankheit

1985 ist auch das Gründungsjahr der AIDS-Hilfe Stuttgart. Drei Jahre zuvor war bei einem Patienten in Deutschland zum ersten Mal die Krankheit AIDS diagnostiziert worden. Die Fallzahlen stiegen auch hierzulande rasant an. Und mit ihnen die Panik. Obwohl man zu diesem Zeitpunkt bereits einige Schritte weiter war. Forscher hatten die Ursache für die Immunschwächekrankheit entdeckt: das sogenannte HI-Virus. Auch die Übertragung war bekannt. Zudem sorgte ein HIV-Test für Gewissheit, ob man sich infiziert hatte. Nur behandelbar war AIDS noch nicht.

„Damals betrug die Lebenserwartung nach Ausbruch der Krankheit etwa drei bis vier Jahre“, erinnert Franz Kibler, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Stuttgart, an die frühen 1980er-Jahre. „Die Arbeit der AIDS-Hilfe bestand anfangs vor allem darin, Betroffene zu unterstützen und zu begleiten.“ Viele Erkrankte konnten körperlich nicht mehr arbeiten oder wurden ausgegrenzt. Sie waren bedürftig und benötigten Hilfe; von der Unterkunft bis hin zu medizinischer Versorgung und seelischem Beistand.

„Das Ziel der Aufklärungsarbeit besteht darin, Infektionen zu verhindern. Sie soll aber auch verdeutlichen, was es heißt, mit HIV zu leben oder HIV-positive Menschen zu kennen.“

FRANZ KIBLER, GESCHÄFTSFÜHRER
AIDS-HILFE STUTTGART E.V.

„Wir bekämpfen die Krankheit, nicht die Betroffenen.“

Ein wichtiger Bereich sei auch damals schon die Prävention gewesen, ergänzt Kibler. Um die Bevölkerung vor der Infektionskrankheit zu schützen, setzte die damalige Gesundheitsministerin Rita Süßmuth auf Prävention durch Aufklärung und stellte die entsprechenden Ressourcen bereit. Dabei arbeitete sie eng mit Wissenschaftlern, Ärzten und AIDS-Hilfen zusammen. Der Ansatz ging auf: Die Anzahl der Neuinfizierten entwickelte sich rückläufig.

Als geradezu bahnbrechend erwies sich die medizinische Entwicklung. Mitte der Neunziger Jahre kamen die ersten Kombinationstherapien auf den Markt. Zwar mussten die Patienten anfangs noch bis zu 13 Tabletten täglich einnehmen und starke Nebenwirkungen in Kauf nehmen, aber die Medikamente hielten die Viren weitgehend in Schach. Inzwischen reicht meist eine Tablette pro Tag, und die Behandlung ist nahezu nebenwirkungsfrei. HIV-Infizierte oder bereits an AIDS-Erkrankte können ein fast normales Leben führen. Die Betonung liegt auf fast, denn „ein Leben ohne HIV ist besser als eines mit“, stellt Franz Kibler ausdrücklich klar. „Auch wenn die körperlichen Einschränkungen minimal sind, die Infektion bleibt nicht ohne soziale und psychische Folgen.“

„Der Kampf gegen AIDS ist noch lange nicht vorbei. Weltweit sind schätzungsweise immer noch 38,8 Mio Menschen mit dem Virus infiziert.“

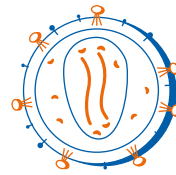
LAURA HALDING-HOPPENHEIT, VORSTANDS-MITGLIED AIDS-HILFE STUTTGART E.V.

Aufklärung, jetzt erst recht!

Mit der zunehmenden Lebensqualität veränderte sich die Arbeit der AIDS-Hilfen. „20 Prozent Betroffenenarbeit, 80 Prozent Aufklärung“, schätzt Franz Kibler das Verhältnis der Projektarbeit bei der AIDS-Hilfe Stuttgart ein. „Wir haben aktuell noch eine Selbsthilfegruppe für HIV-Positive, zudem ein Wohnprojekt, ansonsten betreiben wir überwiegend Prävention und Aufklärungsarbeit, denn HIV und sexuelle Gesundheit geht alle an. So bietet die AIDS-Hilfe Stuttgart zum Beispiel Veranstaltungen für Schulen an, wo über die Aufklärungsarbeit hinaus bereits früh die Hauptzielgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart erreicht werden kann.“ Die Hauptzielgruppe sind schwule und bisexuelle Männer. Hinzu kommen Menschen aus Hochprävalenzländern, das heißt Länder, in denen HIV weit verbreitet ist. Sie gilt es insbesondere zu erreichen, zu informieren und bei Bedarf Hilfe anzubieten.

Gesundheitsschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Doch auch gesamtgesellschaftlich werde Prävention immer wichtiger, betont Laura Halding-Hoppenheit, Vorstandsmitglied der AIDS-Hilfe Stuttgart. „Die Online-Medien eröffnen ganz neue Möglichkeiten des Kennenlernens. Dating-Portale zum Beispiel werden von allen Bevölkerungsgruppen genutzt.“ Tatsächlich nehmen in westlichen Ländern die Geschlechtskrankheiten zu. Ein Indiz dafür, dass sich viele Menschen beim Sex nicht mehr schützen. „AIDS hat sein Todesgesicht verloren“, erklärt die engagierte AIDS-Aktivistin. Das sei einerseits gut, man müsse jedoch weiterhin wachsam sein und die Menschen für das Thema sensibilisieren. Wachsam sein, das treibt Laura Halding-Hoppenheit an. Die Gastronomin, Aktivistin und Politikerin ist eine einflussreiche und charismatische Persönlichkeit, die bereits mehrfach für ihr soziales Engagement ausgezeichnet wurde. Sie selbst versteht sich als „Stimme für ein vorurteilsfreies und menschenwürdiges Miteinander in der Gesellschaft“.



AIDS steht für die englische Bezeichnung „acquired immunodeficiency syndrome“. Ursache der Krankheit AIDS ist eine Infektion mit dem HI-Virus. Das Virus zerstört langfristig das körpereigene Abwehrsystem.



AIDS ist nicht heilbar, aber gut therapierbar. Medikamente halten die Viren in Schach und verhindern die AIDS-Erkrankung. Die meisten Betroffenen können ein nahezu normales Leben führen. Liegt die Virenlast unter der Nachweisgrenze, sind HIV-positive Menschen nicht ansteckend.



Medizinforscher haben die Entstehung von AIDS teilweise rekonstruiert: Wahrscheinlich entstand das Virus HIV-1M um das Jahr 1920 in Kinshasa und breitete sich anfangs im Kongobecken aus. Über die Karibik gelangte der Erreger schließlich um das Jahr 1971 nach Nordamerika.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. im Überblick

- Die AIDS-Hilfe Stuttgart wurde 1985 in Stuttgart gegründet. Mit 500 Mitgliedern ist sie deutschlandweit eine der größten AIDS-Hilfe-Organisationen.
- Neun hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der AIDS-Hilfe Stuttgart tätig. Unterstützt werden sie von rund 120 ehrenamtlichen Kollegen.
- Die AIDS-Hilfe Stuttgart betreibt allgemeine Aufklärungsarbeit in Schulen. Darüber hinaus ist sie mit Informations- und Hilfsangeboten in den Szene-Einrichtungen der Hauptzielgruppen präsent.
- Weitere Angebote der AIDS-Hilfe Stuttgart: kostenlose und anonyme HIV-Schnelltests, Telefon- und Onlineberatung, persönliche Beratung sowie Selbsthilfe- und Wohngruppen.
- Die AIDS-Hilfe Stuttgart finanziert sich aus öffentlichen Fördermitteln sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spendengelder.



Das jährliche Charity-Event steht ganz im Zeichen der roten Schleife und wird von der Volksbank Stuttgart eG unterstützt.

Rote Schleife trifft roten Teppich

DER 5. WEIHNACHTSBALL DER AIDS-HILFE STUTTGART E.V. FAND 2019 IN DER ALTEN REITHALLE IN STUTTGART STATT. SCHIRMHERR WAR DR. STEFAN WOLF, PRÄSIDENT VOM VERBAND DER METALL- UND ELEKTRO-INDUSTRIE BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

→ Feiern für die gute Sache – der 1. Dezember ist Welt-AIDS-Tag. Der jährlich stattfindende Aktions- und Gedenktag wurde 1988 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er fordert dazu auf, Solidarität mit HIV-positiven Menschen zu zeigen.

Die rund 300 Gäste des Charity-Events taten genau das: Mit einer roten Schleife am Revers verbrachten sie am 29. November 2019 einen ganz besonderen Abend – voller kulinarischer Überraschungen und einem glamourösen Abendprogramm. Die Kulisse bildete die festlich geschmückte Alte Reithalle Stuttgart.

Der Erlös der Veranstaltung, insgesamt 20.000 Euro, kam der AIDS-Hilfe Stuttgart zugute. Ein neuer Spendenrekord, den Laura Halding-Hoppenheit, Vorstandsmitglied der AIDS-Hilfe Stuttgart, zusammen mit dem Geschäftsführer Franz Kibler um Mitternacht bekannt gab. Die Volksbank Stuttgart eG ist seit 2015 Sponsor der AIDS-Hilfe Stuttgart und unterstützt auch deren Präventionsarbeit in den Schulen der Region.



Zahlreiche Gäste, darunter bekannte Gesichter aus Kunst, Kultur, Politik, Wirtschaft und Sport, verbinden Schönes mit Sinnvollem und unterstützen die Arbeit der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

VERBANDSARBEIT

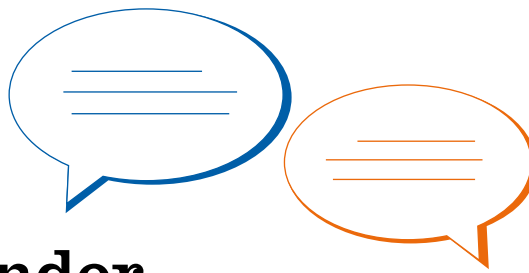
Miteinander statt übereinander sprechen

UNTERSCHIEDLICHE INTERESSEN
IN EINEM GEMEINSAMEN DISKURS
AUSZUGLEICHEN IST DAS GRUND-
PRINZIP DEMOKRATISCHER ORDNUNG.
VERBÄNDE UND VEREINE SPIELEN
DABEI EINE WICHTIGE ROLLE.

→ In Deutschland gibt es rund 580.000 eingetragene Vereine. Diese bilden nicht nur die Basis für die gesellschaftliche Organisation gleicher Bürgerinteressen, sie nehmen auch Einfluss auf das kommunale und politische Leben. Wer politische Interessen auf Bundesebene vertritt, wie zum Beispiel die Spitzen- und Wirtschaftsverbände, kann sich in die öffentlich geführte Lobbyliste des Deutschen Bundestages eintragen. Diese ist mittlerweile um die 900 Seiten stark und umfasst rund 2.400 Verbände. Berufs- und Verbraucherverbände sind darin ebenso zu finden, wie Selbsthilfegruppen, Umweltorganisationen und Tierschutzvereine. Hinter den imposanten Zahlen steckt vor allem eines: eine starke Zivilgesellschaft, in der Menschen für ihre Interessen eintreten und einvernehmlich nach Lösungen suchen. Konsens als Grundprinzip demokratischer Ordnung.

Die Stimmen der Genossenschaftsbanken

Die Stimme der Volksbank Stuttgart eG gegenüber der Landespolitik vertritt der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband (bwgv), nationale und internationale Interessen werden durch den Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) in Berlin wahrgenommen. Mitglied im Spitzenverband der genossenschaftlichen Bankengruppe sind nicht nur alle Genossenschaftsbanken, sondern auch die Genossenschaftliche Zentralbank (DZ Bank AG), die Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe (wie beispielsweise die Bausparkasse Schwäbisch Hall oder die R+V Versicherung) sowie die genossenschaftlichen Prüfungsverbände. Der BVR bündelt dabei nicht nur die Interessen seiner Mitglieder, er berät diese auch und zeichnet für die gemeinsame Strategieentwicklung und den gemeinsamen Markenauftritt verantwortlich. Dadurch findet sich die regionale Vielfalt zu einer genossenschaftlichen Einheit zusammen.



Präsenz von Berlin bis Brüssel

Wirtschafts- und Finanzpolitik findet nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa statt. Über eine politische Verbindungsstelle in Berlin bestehen daher enge Kontakte nach Brüssel. Hier werden Erwartungen an die Bundesregierung und EU-Institutionen formuliert. Über die Europäische Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB) und das European Banking Industry Committee (EBIC) steht der BVR zudem in regem Austausch mit anderen europäischen Kreditgenossenschaften. Das gemeinsame Ziel auch hier: genossenschaftliche Interessen im Sinne der Mitglieder bündeln.

In Deutschland engagiert sich der BVR innerhalb der Deutschen Kreditwirtschaft (DK). 2017 übernahm er die jährlich wechselnde Federführung. Die DK ist ein Zusammenschluss der fünf deutschen kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Sie beziehen zu zahlreichen Fragestellungen Position, darunter Aufsichts- und Steuerfragen, Standards im Zahlungsverkehr sowie bankrechtliche Fragestellungen. Die gemeinsam ausgearbeiteten Stellungnahmen und Vorschläge richten sich unter anderem an die Bundesregierung, die Bankenaufsichtsbehörden sowie an die Deutsche Bundesbank resp. Europäische Zentralbank (EZB).

Deutsche Einlagensicherung vs. europäische Einlagensicherung

Ein wichtiges Thema für die DK war und bleibt die europäische Einlagensicherung (Edis). Die deutschen Banken und Sparkassen fürchten, dass die über Jahrzehnte gut dotierten Einlagensicherungsfonds der DK vergemeinschaftet und für europäische Bankpleiten herangezogen werden könnten. Die DK lehnt daher gemeinsam mit der Bundesregierung die bisherigen Vorschläge der EU-Kommission zu einer europäischen Einlagensicherung als unzureichend ab.

Mehr zur Interessenvertretung der genossenschaftlichen bzw. deutschen Kreditwirtschaft:

→ Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
www.wir-leben-genossenschaft.de

→ Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
www.bvr.de

→ Die Deutsche Kreditwirtschaft
www.die-dk.de



SENSIBILISIERUNG

Auf dem rechten Weg bleiben

EIN VERHALTENSKODEX FUNKTIONIERT
NUR, WENN ER VON ALLEN AKZEPTIERT
UND VERINNERLICHT WIRD.

→ Die Einhaltung geltenden Rechts und die Bewahrung der Mitarbeiter vor Gesetzesverstößen stellt die Volksbank Stuttgart eG mit der Einrichtung der Compliance-Funktion sicher und steht damit nachhaltig für Integrität und verantwortungsvolles Handeln.

Die Volksbank Stuttgart eG handelt nach ethischen und menschenrechtskonformen Grundsätzen. Es gehört zum Grundverständnis der Volksbank Stuttgart eG, dass alle relevanten Gesetze und Regelungen, interne Richtlinien sowie die freiwilligen Selbstverpflichtungen zu ethisch einwandfreiem, politisch neutralem und verantwortungsbewusstem Handeln, wie dies auch im Verhaltenskodex der Volksbank Stuttgart eG fixiert ist, beachtet werden.

Zur Wahrung der Unabhängigkeit ist die Compliance-Funktion mit deren Mitarbeitenden als Organisationseinheit „Kompetenzzentrum Beauftragtenwesen“ direkt an den Vorstand angebunden. Regelmäßig wird dem Vorstand und dem Aufsichtsrat über Tätigkeiten, Analysen, Ergebnisse und Maßnahmen der Compliance-Funktion aus ihren Risikosteuerungs- und Überwachungsaufgaben berichtet.

Compliance – die Rechtsgrundlage einer nachhaltigen Beziehung

Außerdem trägt die Compliance-Funktion mit der Sicherstellung des Verbraucherschutzes und der Gewährleistung der Wahrung der Kundeninteressen zur Pflege einer nachhaltigen Kundenbeziehung bei. Neben dem gelebten genossenschaftlichen Prinzip werden aktiv Maßnahmen zum regelkonformen und kundenorientierten Vorgehen in internen Regeln, Grundsätzen, vor allem aber im Verhaltenskodex der Volksbank Stuttgart eG kodifiziert, wichtiger jedoch, die Mitarbeiter laufend sensibilisiert, trainiert und geschult. Diese und weitere Qualifizierungsmaßnahmen als integraler Bestandteil der Mitarbeiterpflege und -entwicklung erfolgen dabei persönlich und initiativ, aber auch standardisiert über EDV-gestützte Trainingsprogramme.

Das Konzept der genossenschaftlichen Beratung sowie Vertriebs- und Vergütungsgrundsätze regeln das Auftreten der Bank im Kundengeschäft so, dass den Vertriebsmitarbeitenden keine Anreize geboten werden, Vertriebsmaßnahmen vorzunehmen, die gegen das Interesse von Kunden gerichtet sind. Self-Audits sind ein Bestandteil des Kontrollkonzeptes zum Verbraucherschutz, nach welchem die Vertriebsbereiche über Selbstkontrollen auch die Einhaltung von Kundeninteressen überwachen und steuern. Dessen ungeachtet betreibt die Volksbank Stuttgart eG ein Qualitätsmanagementsystem, über welches gemeldete Kundenbeanstandungen zeitnah, systematisch und qualifiziert bearbeitet werden und persönlichen oder systemischen Mängeln umgehend qualitätsverbessernd begegnet wird.

Wir legen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird in diesem Bericht gelegentlich nur die männliche oder die weibliche Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn also z. B. von Kunden und Mitarbeitern die Rede ist, sind natürlich jeweils auch die Kundinnen und Mitarbeiterinnen eingeschlossen.

Wenn wir den Begriff Bankier verwenden, so ist nicht Bankier im Sinne des § 39 KWG gemeint. Unter Bankiers verstehen wir die Miteigentümer der Volksbank Stuttgart eG.

Herausgeber:

Volksbank Stuttgart eG
Daimlerstraße 129, 70372 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Verbandszugehörigkeit:

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V. (BWGV)
Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Konzeption und Redaktion:

Matthias H. Layher
Tanja Schwaderer
Margarete Greiner
Volksbank Stuttgart eG

Journalistische Begleitung und Gestaltung:

JoussenKarliczek GmbH

Interviewpartner:

Reiner Munz, Bio-Metzgerei Hoflieferant (Seite 30-31)
Markus Schlotz, SGE systems (Seite 44-45)
Laura Halting-Hoppenheit und Franz Kibler,
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (Seite 72-75)

Druck:

Druckhaus Waiblingen Remstalbote GmbH

Bildnachweise:

Jens Oswald (Seite 3, 30, 44, 54, 55, 72)
MaxBaumann/iStockphoto.com (Seite 14-15)
Stockcam/iStockphoto.com, Lilkin/iStockphoto.com,
Dokmaihaeng/iStockphoto.com (Seite 16-17)
Marina Sturm/Hofmann Management GmbH,
scaliger/Fotolia (Seite 17)
Fritz Philipp (Seite 27)
Peter Oppenländer (Seite 36: Außenaufnahme vom Gebäude,
Seite 39: Bild Nr. 2)
Susanne M. K. Baur (Seite 36: Aufnahme Büroräume und
Gelände, Seite 38, Seite 39 Bild 3-6)
Silicya Roth (Seite 51)
Volksbank Stuttgart eG (Seite 52-53, 64, 65, 66, Seite 69:
Bild Stadtseniorenrat, Seite 71)
Morsa Images/iStockphoto.com (Seite 56)
Lukas Breusch Photography (Seite 58: Bild Wanderer, Seite 62)
Authentic Studios (Seite 58: Bild Kanufahren, Hochbeet)
Remstal Gartenschau 2019 GmbH (Seite 59)
Hans-Martin Fischer (Seite 61: Bild 1), Stadt Winnenden
(Seite 61: Bild 2), Doris Bredow (Seite 61: Bild 3)
Fliegergruppe Fellbach e.V. (Seite 63)
Schwimmverein Waiblingen e.V. (Seite 63)
Martin Stollberg (Seite 63: Bild WINNers Dome)
Gemeinschaftsschule Schwaikheim (Seite 67)
Grundschule Beutelsbach (Seite 67)
shapecharge/iStockphoto.com (Seite 68: Bild Fahrradfahrerin)
Gewinnspareverein der Volks- und Raiffeisenbanken in
Baden-Württemberg e.V. (Seite 68: Bild VR-Mobil, Seite 71)
Danijel Grbic, bebop media (Seite 69: Bild Wanderer)
Fellbacher Zeitung (Seite 69: Bild DRK Kernen)
Wolfgang List (Seite 75)

Jederzeit griffbereit:



**Die VR-BankingApp
für Ihr Smartphone**



Volksbank Stuttgart eG
Daimlerstraße 129, 70372 Stuttgart
Telefon 0711 181 0
Fax 0711 181 2497
www.volksbank-stuttgart.de
info@volksbank-stuttgart.de

Volksbank Stuttgart eG 